

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. - Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. - Verkäuflich die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pf., für auswärts 75 Pf. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 473.

Dienstag, den 10. October

1898.

W. Thomas, Webergasse 6,

empfiehlt in grossartiger Auswahl zu billigen festen Preisen:

- Neue Kinder-Mäntel von 6 Mk. an.
- Neue Kinder-Kleider von 2 bis 25 Mk.
- Neue Knaben-Anzüge in Cheviot, Tuch und Buckskin von 5.50 Mk. an.
- Neue Knaben-Paletots und -Mäntel von 8 Mk. an.
- Neue Kinder-Mützen für jedes Alter.
- Neue Sammet-Blousen für Damen, gute Qualität, von 12/75 Mk. an.
- Neue wollene Blousen für Damen und Kinder.
- Neue Haus-Kleider und Morgenröcke von 6 Mk. an.
- Neue Unterröcke in Wolle und Seide in soliden Qualitäten.

18244

Zur gefl. Beachtung.

Wegen Umbau und Vergrößerung meines Lokals verkaufe ich mein ganzes bedeutendes Lager gediegener selbstfabricirter Regen- u. Sonnen-Schirme zu ganz besonders billigen Preisen aus. Das Lager besteht aus soliden Schirmen der billigsten bis zu den feinsten Sorten in frischer Waare. Man lasse diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen.

Schirm-Manufactur F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

Sausnummer gefl. genau beachten.

Cognac:

- Deutscher per 1/2-Ltr.-Flasche Mk. 1.50 2.-, 2.50 und 3.-, per Liter im Faß Mk. 1.75, 2.50, 3.- und 3.50,
- Californischer per 1/2-Liter-Flasche Mk. 2.50, 2.75 und 3.50, per Liter im Faß Mk. 3.-, 3.25 und 4.-,
- Französischer per 1/2-Liter-Flasche Mk. 4.- und 7.-,
- Deutscher Rum per 1/2-Liter-Flasche Mk. 1.50, per Liter 1.75,
- Jamaika-Rum per 1/2-Liter-Flasche Mk. 3.-,
- Birchwasser, Schwarzwälder, Mk. 3.50,
- Arrak per Flasche Mk. 4.-,
- Alter Nordhäuser per Flasche Mk. 1.50,
- Bermuth per Flasche Mk. 2.50.

18530

C. Doetsch, Geisbergstraße 3.

Guter billiger Mittagstisch

n und außer dem Hause. 20091 Frau K. Holstein, Welltrifstraße 22. 1.

Wegen Räumung u. Aufgabe des Geschäfts

mit neuen Möbeln

verkaufe ich von heute ab alle vorräthigen 17379

20% Möbel, Betten, Spiegel, Stühle, sowie complete Zimmer-Einrichtungen und sonstige Holz-, Polster- und Kasten-Möbel mit Rabatt.

Umtausch auf gebrauchte Möbel. Garantie für beste und solide Arbeit.

Ferd. Müller,

8. Mauergasse 8. 8. Mauergasse 8.

Journal-Zirkel.

Freie Auswahl aus 30 Zeitschriften. Wöchentlich einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit. 17827 Prospeete zu Diensten.

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- u. Antiquariatshandlung, Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Rocherde,

eigene Fabrication, zu billigen Preisen empfiehlt die Sed- und Dienstfabrik Altmann's Nachf. Gleichstraße 24. 3226

Nachlass-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben versteigere ich

nächsten Freitag, den 13. October cr.,
Morgens 9¹/₂ u. Nachmittags 2¹/₂ Uhr

anfangend, das zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Major Henckel gehörige, aus 9 Zimmern, Küche und Keller zc. bestehende Nachlass-Inventar in der Wohnung

33. Adolphsallee 33,
1. Etage,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

3 Garnituren Polstermöbel, 1 Piano, 1 Kassenschrank, 7 compl. Betten, Spiegel, Kleider-, Weiszeug- und Bücherchränke, 2 Mahag.-Büffels, runde, ovale, viereckige, Auszieh-, Spiel-, Schreib-, Näh-, Wasch- u. Nachtlische, Waschkommoden, Consolen, Tessel, Stühle, Spiegel, Bilder, Delgemälde, Penduls, Uhren, Etageren, roten Schränken, Verticow, Toilettenspiegel, Gaslüstres, Gänge- und Stehlampen, Ampel, Vorhänge, Portiören, Teppiche, Vorlagen, Linoleum, Handnähmaschine, 1 Badewanne mit Ofen, Bett- und Weiszeug, Glas, Porzellan, Krystall, Silber, Küchenschrank, Küchentische und -Stühle, Ausrichte, Eis-, Fliegen- und Vorrathsschränke, Küchen- und Kochgeschirr und noch viele andere Haus- und Kücheneinrichtungs-Gegenstände. 385

Wilh. Klotz,
 Auctionator u. Taxator.

Büreau: Adolphstraße 3.

Bekanntmachung.

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe läßt die Firma E. v. Moers heute Dienstag, den 10. Oct. cr., Morgens 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend und nöthigenfalls den folgenden Tag in ihrem Ladenlofale

42. Wilhelmstraße 42
 (Kaiserbad)

die noch vorhandenen Waarenvorräthe öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

Aluminium-Gegenstände aller Art, Büreau-Artikel, Fächer in großer Auswahl, Glasvasen, Federn- und Manschettenknöpfe, Japan-Artikel, feine Lederwaaren, als: Brieffaschen, Cigarren-Etui, Portemonnaies, Reise-Recessaires, Schreibmappen, Taschen- und Visittäschchen, Rippen, Parfüms, Photographie-Rahmen in allen Größen und Ausführungen, Plüsch-, Leder- und Holzkästen für verschiedene Zwecke, Puppen, Rauch-Service und -Tische, Fantasie- und Frauenschmuck, worunter feine Corallen- und Bernsteinwaaren, Schreibartikel, Servirbretter und -Tische, Spiegel, Spiegelrahmen, Spiele, Stahlfedern und Halter, Uhrketten, Stereoskopbilder von Glas und vieles Andere.

Sämmtliche zum Ausgebot kommenden Sachen eignen sich sehr gut für Geschenke, worauf ich geehrtes Publikum ganz ergebenst aufmerksam mache. 385

Wilhelm Klotz,
 Auctionator und Taxator.

Büreau und ständ. Versteig.-Lokal: Adolphstraße 3.

Meine

Drogen- u. Chemikalien-Handlung

befindet sich von jetzt an 20108

37. Webergasse 37,
 Ecke der Saalgasse.

Willy Graefe.

Bessere junge Leute erhalten guten bürgerlichen Mittags- und Abendtisch. Auch wird außer dem Hause abgegeben. 18878
 Adlerstraße 51. Bld. 1. St. links.

Herren- u. Knaben-Kleider-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 12. cr., Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir wegen Räumung des Ladens

33. Langgasse 33
 (neben der Löwen-Apothek):

Eine große Parthie Herren- u. Knaben-Anzüge, einz. Hosen, Joppen, Herren- u. Knaben-Überzieher, Kinder-Anzüge in Stoff u. Tricot, Pelerinemäntel zc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. 414
 Da der Laden nächsten Samstag geräumt sein muß, der Zuschlag auf jedes annehmbare Gebot erfolgt, machen wir ganz besonders aufmerksam.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Nischelsberg 22.

Plüsch-Kragen,

Schulter-Kragen,

geschmackvolle Neuheiten,

in grosser Auswahl empfiehlt

Ludwig Hess,

jetzt Webergasse 18.

19485

Süßer und ranziger Apfelmoss,
 täglich frisch, per Liter 20 Pf. Eigene Kelterei. 18878
 Gasshaus zur Sonne, Mauritiusplatz 2.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäfts-Veränderung.

Ich unterstelle mein **ganzes Waarenlager** in

**Posamenten, Bändern, Spitzen,
Knöpfen, Kurz- und Modewaaren**

einem vollständigen **Ausverkauf** fast zur Hälfte des wirklichen Werthes und bietet sich hierdurch Gelegenheit zu den billigsten Einkäufen. 19990

Sal. Bacharach,

Webergasse 2.

Hotel Zais.

Möbel-Halle Kirchgasse 2b.

In größter Auswahl und bester Arbeit sind stets am Lager:

Compl. Nußb.- und Tannen-Betten mit allen Arten Einlagen, Kleiderschränke, ein- und zweithürige, Spiegelschränke, Weisszeugschränke, Kommoden, Consolen, Verticows, Gallerieschränke, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Buffets, Bücherschränke, Schreibtische, Schreibbüreau, Schreibsecretäre, Auszugtische, alle Arten Sophasische, Speise- und Rohrstühle, alle Arten Sophas in Rips, Fantasie, Kameltaschen u. dergl. mehr, Spiegel in allen Arten, Pfeilerspiegel, Salon-Garnituren, complete Zimmer-Einrichtungen etc. 408

Eigene Werkstätten.

Eigenes Fuhrwerk.

Ferd. Marx Nachf.,

Kirchgasse 2b,

Auctions-Geschäft und Möbel-Lager.

Rothe Kreuz-Lotterie.

Ziehung 25. bis 27. October.

**Hauptgewinne 50,000 Mk., 20,000 Mk., 15,000 Mk.,
10,000 Mark baar. 6023 Gewinne.**

Originallosse Mark 3.—, Anthelle $\frac{1}{2}$ 1 Mk. 75 Pf., $\frac{10}{100}$ 17 Mk., $\frac{1}{4}$ 1 Mk., $\frac{10}{100}$ 9 Mk.

Antliche Liste und Porto 30 Pf. extra.

Leo Joseph, Bankgeschäft, Berlin W., Potsdamerstrasse 71

147

Prima Ochsenfleisch

per Pfund 56 Pf. empfiehlt

Louis Ganderger, Metzger, Webergasse 50.

20140

Mittagstisch,

dem Hause, Abonnenten billiger.

bekannt vorzüglich, schmackhaft zubereitet, von 1 Mk. an in und außer

20106

Launusstraße 43, Zur neuen Dyer.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Lindener Costume Velvets für Roben,

anerkannt bestes Fabrikat,
in grösstem Farbensortiment.

20062

Herbst- u. Winter-Saison 1893/94.

Wir zeigen ergebenst den Eingang sämtlicher

Herbst- und Winter-Neuheiten

an. Eine überraschende Fülle von **ausgesucht schöner und auffallend preiswerther Confection** bietet für jede Geschmacksrichtung das Vortheilhafteste.

Regenmäntel

mit abnehmbarer Pelerine und Epauletten, Kragen, elegant, mit Borden garnirt,

Mk. 10, 12, 15, 18, 20 bis 45.

Herbst- u. Winter-Jaquettes,

chic sitzende Formen, feinste Verarbeitung, in allen neuen Modestoffen, von

Mk. 10, 12, 15, 18, 20 bis 50 etc.

Kragen, Capes,

elegante Façons, in besten Kammgarn- und Fantasie-
stoffen, noble Ausstattung, von

Mk. 15, 18, 20, 25 bis 60.

Seidenplüsch-Jaquettes u. Capes

von besten englischen und deutschen Seiden- und Seal-
plüsch mit prima Seidenfutter von

Mk. 40 bis 100 etc.

Fertige Costüme

(bedeutungsvoller Artikel unseres **Special-Etablissemments**), welche sich wegen ihres **tadellosen Sitzes** und **eleganter Ausführung**, sowie **augenscheinlicher Preiswürdigkeit einer stets wachsenden Aufnahme** erfreuen, in den neuesten Façons und Stoffen, von

Mk. 25, 30, 35 bis 75 etc.

Baekfisch-Jaquettes u. Kinder-Mäntel,

sehr kleidsame Façons mit Kragengarnitur in besten Stoffen, vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Wir beschränken uns nicht blos darauf, unsere **Schaufenster** mit sogenannten **Reclamestücken** zu versehen, sondern geben auch jede im **Schaufenster** **ausgestellte Piéce bereitwilligst ab**. Unterstützt durch unser **Berliner Fabrikhaus** können wir für die **Solidität** unserer **Waaren** die weitgehendste **Gewähr** leisten. 19677

Gebr. Reifenberg Nchflg.,

Webergasse 8,

Special-Haus für Damen-Mäntel u. Costüme.

Grosse Preisermässigung.

Um bei der baldigst stattfindenden Verlegung der Geschäftsräume nach unserem Neubau

Ecke der Marktstrasse u. Neugasse
mit ganz neuen Waarenlagern aufwarten zu können, sollen die jetzigen Bestände unseres Lagers, ohne jedwede Ausnahme eines Artikels, zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft werden.

Es bietet daher dieser Verkauf Gelegenheit zu wirklich vortheilhaften Einkäufen.

18706

Hamburger & Weyl,
Manufacturwaaren-, Leinen- u. Ausstattungs-Geschäft,
7 Neugasse 7
(Zauberflöte),
Ecke der Ellenbogengasse.

Wilhelmstrasse
36.

H. Stein,

Wilhelmstrasse
36.

empfeht in grosser Auswahl und sehr preiswürdig vom einfachsten bis zum elegantesten Genre alle Arten

Mäntel, Jaquetts, Capes, Abendmäntel etc.

Specialität:

Anfertigung nach Maass durch eine bewährte tüchtige Kraft.

Neu aufgenommen: Herbst-Costumes, vorrätig in verschiedenen Farben.

19926

Geschäfts-Verlegung nach Häfnergasse 16 (Neubau).

Sie finden in meinem jetzt sehr geräumigen Laden alle Neuheiten in:

Dec. Glas und Porzellan,
Küchen- und Haushalts-Artikel,
Spielwaaren,
Nippsachen,
Pansch-, Wein-, Bier- und Liqueursätze,
Waschgarnituren, Auswahl unter 60 Dec.,
Altdeutsche Gebruchs- u. Ziergefässe in
Niederlage,

Luxuswaaren,
Vereinskumpen,
Stammseidel und Deckelkrüge,
Rheinwein-Römer, Auswahl unter 70 Nummern,
Servirbretter mit gemalten Porzellan-
Einlagen.

Grosses Lager aller Hotel- und Wirthschafts-Geschirre, sowie alle Bedarfs-Artikel für Haus und Küche.

Nur Waaren der ersten Firmen zu aussergewöhnlich billigen festen Preisen.

Um gef. Ansicht bittet

19788

M. Stillger,

Häfnergasse 16,

nahe der Mühl- u. Goldgasse u. Bärenstrasse.

Geschäfts-Gröföffnung.

Die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause eine Schweine-Metzgerei unter der Firma

Frankfurter Schweine-Metzgerei

errichtet habe. Mit den neuesten Maschinen ausgerüstet, soll mein eifriges Bestreben sein, alle meine verehrten Abnehmer und Gönner im reichsten Maße zu befriedigen.

Um recht zahlreichen gütigen Besuch möchte freundlichst gebeten haben.

C. Schmidt,

Ede Dogheimer- und Schwalbacherstrasse.

Schiersteinerweg 1a sind feine Tafelbirnen, sowie Wiesbirnen
zu Kumpf und Centner zu haben.

19610

Äpfel,

verschiedene Sorten, Wiesbirnen fortwährend
Nerostrasse 44, 1. Et.

Reeller Ausverkauf!

Wegen Wegzug von Wiesbaden werden sämtliche Waaren in Manufactur, Wäsche, Seinen u. Wollwaaren, Corsetts, Tricotagen, sowie eine Parthie reitwollener Planché- und Biberblousen zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Laskow & Co., 35. Langgasse 35.

Wohnungswechsel.

Hiermit erlauben wir uns, unseren werthen Kunden, sowie den geehrten Damen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir mit heutigem Tage unsere

Damenschneiderei für Costume, Mäntel etc.

von Saalgasse 28 nach

16. Häfnergasse 16

(im Hause des Porzellanwaaren-Händlers Herrn Stillger) verlegen.

Für das uns bisher bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitten wir auch ferner um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Geschwister Merkel.

Louis Franke,
2. Wilhelmstrasse 2.

Nouveautés,
Fichus, Jabots, Kragen,
Schleifen.
Neueste Formen in Maria
Antoinettes.

Ausverkauf
der Neuheiten letzter Saison.

Nouveautés in Spitzen.

19555

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1.—15. October 1893: **Mr. Jean Boisset**, mit seinen dress. Miniatur-Hunden. (Das Vollkommenste, was in diesem Genre besteht.) **Miss Harbek**, Jongleuse auf dem Drahtseil, unter Assistenz des **Mrst. Harbek**, als Comique Clown. (Grossartig.) **Mr. Hubertus**, Jagdsiffleur, mit seinem Jagdhund **Bello**, assistirt von **Miss Ornis**. (Ohne Concurrenz.) **Frl. Grethe Almbach**, Tyrolienne und Jodlerin. **Herr Georg Rüsser**, Humorist. **Mrst. Chas. Ginley**, Orig.-Nigger-Clown.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Masche**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen. 345

Restaurant Adolphshöhe.

Süßer Apfelmost.

17591

Apfel und Birnen zu haben Schwalbacherstrasse 19, 2 St. 19689

Am billigsten u. besten kauft man

nur im
Leipziger Parthiewaarengeschäft.

Die modernsten elegantesten **Regenmäntel** mit abnehm. Pelerino, früher 50 Mk., jetzt 10 u. 15 Mk., **Kindermäntel**, früher 25 Mk., jetzt 3 und 6 Mk., **Jaquettes** 3 Mk., **Staubmäntel** zu 4 Mk., reinw. **Kleiderstoffe** in allen Farben, Robe 4 Mk., weisser u. schw. Cachemir, Robe 5 Mk., **schwarzer Sammet** Meter 75 Pf., **Cheviots und Buckskins**, Rest zum Anzug 9 Mk., **Rest zur Hose 3 Mk.** **Gardinen** in schönst. Mustern à Fenster 3 Mk., **seidene Handschuhe** Paar 50 Pf.

Nur Nerostrasse 21, Part., kein Laden,

1/2 Minute vom Kochbrunnen.

English spoken.

Socken u. Strümpfe

mit verstärkter Hochferse u. Doppelsohle,

Kinder-Strümpfe

mit verstärktem Knie, Ferse und Spitze,
haltbarste Qualitäten, zu sehr billigen
Preisen empfiehlt

Ludwig Hess,
jetzt Webergasse 18.

19457

Zur gefälligen Beachtung!

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß sich mein **Lackirergeschäft**, verbunden mit **Schriftenmalerei**, vom 1. October ab

Selenenstrasse 18

befindet.

Achtungsvoll

20096

Friedrich Licht,
Lackirer u. Schriftensmaler,
Selenenstrasse 18.

Kartoffeln, prima gelbe,

lade jede Woche mehrere Waggons aus und liessere dieselben franco Haus das Malter zu 4 Mk., bei Abnahme von 10 Centnern zu 3 Mk. 90 Pf. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstrasse 71.

Oscar Michaëlis,

Adolfsallee 17 — Wein-Handlung — Adolfsallee 17.
 Dépôt Louis Conradi, Kirchgasse 9. **Specialität: Moselweine.** Dépôt Louis Conradi, Kirchgasse 9.

14987

Rothe + Lotterie.

Ziehung 25., 26. u. 27. October cr.

Hauptgewinne Baar

Mk. 50,000, 20,000, 15,000 etc.

Orig.-Loose Mk. 3. Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C.,

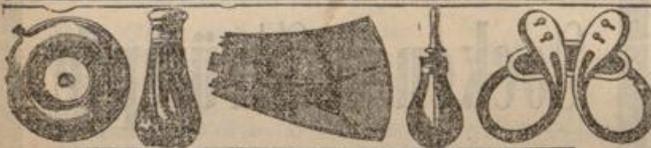
Spandauerbrücke 16. (923/9 B.) 189

Namenschilder

in Porzellan und Emaille werden in allen Größen und
 Schriften prompt geliefert durch 19890

Ludwig Holfeld,

Bahnhofstraße 16.



G. KURZ, Wiesbaden
 Bahnhofstrasse 6.
 Alle Artikel zur Gesundheits- und Kranken-Pflege.
 Fahrstühle, Gummiwaaren, Verbandstoffe.
 Preislisten gratis. — Auswahlsendungen bereitwilligst.

Zur gest. Nachricht.

Weiner werthen Kundschaft zur gest. Kenntnissnahme, daß ich
 meine Wohnung nach **Adlerstraße 25** verlegt habe. 20118
 Achtungsvoll

K. Blum,

Küfer und Fachschmeister.

Korff's Kaiseröl

Nicht explodirendes Petroleum.

Aecht zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.

Nur ächt, wenn in mit Firma, sowie
 mit Plomben und Schutzmarke versehenen
 Kannen. 19668

Zwischen Pfbd. 6 u. 7 W. Friedrichstraße 10, Thoreingang. 20172

Lager fertiger Herren- u. Knaben-Garderoben
 von
Jean Martin,
 47. Langgasse 47. 18141
 Billige streng feste Preise.
 Anfertigung nach Maass.

Empfehle Loose

zu allernächsten Ziehungen.
 Frankf. und Strassb. Pferdeloose à 1 Mk.
 Nassower Loose à 1 Mk. Gew. bar.
 Rothe Kreuz(Geld)-Loose à 3 Mk.
 Ulmer Dombau(Geld)-Loose à 3 Mk.

19260

F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

Guten Mittagsstisch erhalten noch einige Damen bei nächstem
 Preis Morikstraße 38, 2. 19101

Neueste Preisliste

für

Axminster Teppiche.

Grösse 135 × 200 Cmtr.	Mark 12.—
165 × 230 "	" 22.—
195 × 300 "	" 32.—
225 × 325 "	" 40.—
265 × 330 "	" 45.—

Diese Preise sind nachweislich um 25 % und
 33 1/3 % billiger, als die der Concurrenz.

Brüssel. Teppiche

per Mtr. Mk. 4.—.

Plüsch-Tischdecken von Mk. 12 an.
 Divandecken mit Franzen von Mk. 14 an.
 Wollene Bettdecken Stück von Mk. 6 an.
 Portièren mit gewebt. Franzen von Mk. 3 an.
 Engl. Tüllgardinen nach Original-Preisliste
 der grössten und leistungsfähigsten Gardinen-
 Fabrik-Actien-Gesellschaft. 431

S. Guttmann & Co.,

I. Etage, im Christmann'schen Neubau.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 473. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 10. October.

41. Jahrgang. 1893.

Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins Wiesbaden. Winterhalbjahr 1893/94.

Im Winterhalbjahr 1893/94 sind folgende Lehrfächer vorgesehen:

Lehr-Fach.	Honorar für Mitglieder, ordentliche, außerordentliche und unterstützende, sowie deren Personal.		Honorar für Nichtmitglieder.	
Französisch I. Cl. (f. Anfänger)	10	—	15	—
do. II. „ (f. Vorgesch.)	10	—	15	—
do. III. „ (Conversation und Correspondenz)	10	—	15	—
Englisch I. Cl. (für Anfänger)	10	—	15	—
do. II. „ (für Vorgesch.)	10	—	15	—
do. III. „ (Conversation und Correspondenz)	10	—	15	—
Buchführung, einf. u. doppelte,	6	—	9	—
Kaufmännisches Rechnen				
I. Cl. für Anfänger	6	—	9	—
II. „ „ Vorgeschrittene	6	—	9	—
Schönschreiben, in verschied. Schriftarten,	6	—	9	—
Stenographie (nur bei genügender Betheiligung)	6	—	9	—

Anmeldelisten liegen offen bei den Herren:

August Engel, Colonialw. u. Delicatessen, Taunusstr. 4/6.
L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 47.
Keppel & Müller, Buchhandlung, Kirchgasse 45.
Heinrich Leicher, Manufacturwaarenhdlg., Langg. 25.
Heinrich Römer, Buchhandlung, Langgasse 32.
Franz Strasburger, Colonialw. u. Delicat., Kirchg. 12.

Dasselbst sind auch die näheren Bedingungen zu erfahren, sowie ausführliche Prospeete erhältlich. 278

Das Curatorium.

Stadtrath **Guido Steinkauler**,
Vorsitzender.

Magdeburger Feuerversicherung
Magdeburger Hagelversicherung
Wilhelma in Magdeburg
 für Unfall-, Lebens- u. Transport-Versicherung.

Das Bureau obiger Gesellschaften befindet sich jetzt

Schlichterstrasse 7.

Otto Marcus. 19844

Delicatessen- und Kochgeschäft von J. Winter,
Ecke der Adolfsallee u. Adelhaidstrasse.

Täglich größte Auswahl stets frischer Braten, Ragouts, Majonnaisen von Fisch u. Geflügel, Pasteten, warm u. kalt, Strassburger Gänseleberpasteten, Pommerische Gänsebrust, gefüllte Schenkel, sowie feinste Würstchen im Auschnitt. Fertigtstellung und Lieferung ganzer Essen als auch einzelner Portionen.

Wein-Restaurant. Austern- und Frühstückszimmer.

Neuheiten

in

Fianell-Röcken,
Handarbeit-Röcken,
Kinder-Jäckchen,
Kinder-Mützen,
Kinder-Kleidchen etc.,
 elegant und preiswerth,
 empfiehlt

Ludwig Hess,
 jetzt Webergasse 18.

19488

Bei feiner Dame

sollte man das Tragen einer falschen **Saarfrisur** bemerken. **Saarfrisuren** jeder Art, welche die höchste Natürlichkeit des Aussehens besitzen, werden ausgeführt von

Moritzstr. Fr. Häusler, Coiffeur, Ecke Rheinstr.
 English spoken. Anleitung zum Selbstfrisieren. English spoken.

Meinen werthen Kunden und den geehrten Damen von Wiesbaden und Umgebung die gefl. Nachricht, daß ich von heute ab mein Geschäft

in **altdentschen Feinstickereien**
 von **Moritzstrasse 28** nach
Langgasse 31 (Laden)
 verlegt habe.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich, um Platz für neuere Sachen zu gewinnen, mein jetziges Lager einem **Ausverkauf** unterstelle. 19916

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Fr. Kath. Amthor,
 jetzt **Langgasse 31**, geg. **Hotel Adler**.
Wiesbaden, im October 1893.

Frischer Pumpernickel.
Frischer Caviar.

F. A. Müller, Adelhaidstrasse 28. 20183

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Werk: **Dr. Retau's Selbstbewahrung**

30. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

German's Carbolschwefeltherseife bietet Schutz u. doppelte
Wirkung gegen alle Hautleiden. Necht bei **F. Strasburger**, Kirchg. 12.

Westerwälder Kartoffeln,

lade nächster Tage mehrere Waggons aus. Bestellungen werden bei
H. Krolmann und **W. Bruckert**, Karstraße 2, entgegen-
genommen. 20129

Kartoffeln (Magnum bonum) Rumpf 22 Pf.

Schwalbacherstraße 71.

Verkäufe**Sichere Existenz**

gründet sich Käufer eines seit mehr wie 30 Jahren besteh.
Kohlen- und Fuhrgeschäftes; Verkauf m. Alters u. Zurück-
ziehung vom Geschäft. Mit dem Geschäft schönes neues
Haus verb. Zur Uebernahme sind blos 10-12,000 Mk. nöthig,
entl. würde auch H. Object in Tausch genommen. Näh. bei dem
Beauftr. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 19719

Eine gutgehende Bäckerei (Eckhaus), pr. Lage, zu verk.
Offerten unter **N. A. 12** an den Taabst-Verlag.

Ein modernes farbiges Seidenkleid im Original-Werth von
140 Mk., kaum 2 Mal getragen, billig zu verkaufen Kapellen-
straße 2a, 2 St. hoch r. 19877

Ein g. neues graues Kleid (für mittl. Figur u. mod.) sehr billig zu
verkaufen Lammstraße 8, Part.

Ein Rest **erème Roucaustoff** pr. Qual. ist billig abzugeben. 19952
J. Krümmelbein, Tapezierer,
Kirchgasse 17.

Pianino, fast neu, schwarz, für 480 Mk. zu vk. Moritzstr. 30, S. 2.

Pianino,

gut erhalten, billig zu verkaufen Moritzstraße 23, 2 St. h. 19987

Ein noch neues **Pianino** preiswürdig zu verk. Näh.
im Taabst-Verlag. 20085

Einige gepolte gut erhaltene **Pianinos** sind billig zu verkaufen. —
H. Matthes, Piano-Handlung, Rheinstraße 29. 11008

Pianino,

fast neu, sehr gut im Ton.
Veränderung halber preiswürdig
zu verkaufen Lehrstr. 25.
Parterre. 19775

Flügel, gut erhalten, billig zu verkaufen Wehrstraße 19. 17940

Eine gebrauchte noch gut erhaltene **Zither** ist billig zu verkaufen
Helmundstraße 60, 1.

Höchst eleg. **Salon-Einrichtung** mit 2 Verticoren in schwerer Profat-
Seide billig abzugeben Herrngartenstraße 2, Bel-Gr. r.

Einige **Schlafzimmer-Einrichtungen**, einzelne Betten, Wasch-
kommoden, polierte und lackirte Schränke, verschiedene Polster-Garnituren,
einzelne Sophas, Sessel und Stühle, Büffets, Ausziehtische u. s. w. zu verk.
Friedrichstraße 13. 16741

**Gänzlicher Ausverkauf wegen
Krankheit bei Frau Martini,
Mauergasse 17.**

Schöne Ruhl- und Lamm-Betten mit Segras- und Koffhaar-
Matrassen, Deckbetten und Kissen, auch eine große Partie gebrauchter
vollständiger Betten, sowie einzelne Theile, neue Kleiderschränke, Kommoden,
kleine und große Consolen, Gallerieschränke, ovale und viereckige Tische,
kleine und große Spiegel, auch Trümeaux, Sopha und Stühle in Blüsch,
auch Chaiselongue, neue und gebrauchte Sophas, Stühle, auch Barock-
und andere Stühle, Küchenschränke, Anrichte, Schüsselbretter, Wasch-
kommoden, Nachttische mit und ohne Marmor, Notenständer, Stagedren,
Handtuchhalter, Uhren und noch verschiedenes Andere. **Auch ist von
Neujahr 1894 der Raden mit Kogis zu vermiehen.** 17793

Billig zu verkaufen 3 vollständige Betten mit hohen und niedrigen
Häuptern, mit Segras- oder Koffhaarmatratze, 2 Küchenschränke u. i. w.
Oranienstraße 22. 19818

Billig zu verkaufen

ein vollst. Bett, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, ovale u. viereckige Tische,
versch. Stühle, Nachttisch, Weizengischränken, stummer Diener, Regulator,
versch. Bilder, Wasch-Kommode u. Waschkonsole, Küchenschrank, Ablauf-
brett, Anrichte. **Wehrstraße 10, Stb. Part.**

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen,
sowie Deckbetten und Kissen billig zu verk. Ellenbogengasse 13, 1. 17864

Fremdenbett, gebrauchtes, billig zu verkaufen Moritzstr. 44. 17144

Zwei lackirte Bettstellen (neu) mit Sprungrahmen, Matrassen u.
Keil (ganz oder einzeln) billig zu verkaufen Emserstraße 10. 19167

Kinder-Bettstelle zu verkaufen Wehrstraße 25, 1 l.

Mod. Blüschgarnitur, Mt. 250, zu v. Moritzstr. 44. 15272

Wegen Umzug w. b. verk.: Kameltaschen-Sopha (neu), Goldspiegel,
Blüschsopha mit 2 Sesseln (roth, Rohrstuhl, Clavierstuhl, Rugh-Kleider-
schrank, ov. Tisch, Küchenschrank, Hängelampe (ganz von Hirsch- und Reh-
geweih) Zugsampe, 4 Gasarme, Theke, gutes Deckbett und Kissen
Karlsstraße 40, Hinterhaus Parterre. 19921

Ein dreitheil. **Kameltaschen-Sopha** (neu), in jedes Speise- und
Wohnzimmer passend, billig zu verk. Philippstraße 27, Part. 19049

Eine **Blüsch-Garnitur**, 1 Sophasisch, 1 Herren-Schreib-
bureau, 1 Verticow, 2 vollst. Betten, eine Waschkommode,
2 Nachttische, 1 Spiegel, 2 Kleiderschränke, 7 Del-
gemälde, 1 Teppich, 1 Regulator billig abzugeben 504

Adelheidstraße 32, Parterre.

Schöne Etomane (neu) billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. l. 19803

Schönes Canape (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. l. 17999

Möbel-Verkauf.

Kameltaschen-Garnitur, Blüsch-Garnitur, einz. Sophas, verschiedene
Betten, Nachttische, ein- und zweithür. Kleider- u. Küchenschränke Helene-
straße 28, Hinterh. 20090

Herren-Schreibbureau
in Eichenholz, reich geschnit., billig zu verk. 9. Moritzstr. 9, 2. Hinterb. B.

Louisenstraße 13, 3 l.,

sind billig abzugeben: 1 Rugh-Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Chaiselongue
und 2 Sessel, 4 Betten, Sprungrahmen u. Koffhaarmatrassen, 1 Kleider-
schrank, Trümeaux mit Spiegel u. Versch., sehr gut erhalten. 17787

Kleiderschränke, neu, ein- und zweithürig, zu verkaufen
Dermannstraße 13, 1 r.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Wasch-
kommode, Bettstelle, Brandliste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-
bretter zu verkaufen Schwabstraße 19. Schreiner **Thura**. 19060

Zwei **Mahagoni-Schreibtische** zu verk. Näh. Wehrstraße 2, Part.

Laden-Einrichtung, für Colonialwaaren-
oder Droguen-Geschäft,
geeignet, bestehend aus mehreren Realen mit und ohne Schublade, und
zwei kleine **Glaschränke** sofort sehr billig und auch getheilt abzugeben
Lammstraße 39, 1. 20008

Ein **Ladenschrank**, 2 Theile, 2 Meale, 6 Glaskasten und
2 **Erker-Einrichtungen** preiswürdig zu verkaufen.
H. von Moers, Wilhelmstraße 42.

Eine ganz wenig gebrauchte **Decimalkwaage** billig zu verkaufen
Hartingstraße 1. 18877



Zwei neue **Landauer**, ein- und zweispännig, und
zwei gebrauchte **Sabverdecke** zu verkaufen. 16161
E. König,
Römerberg 23.

Ein gebrauchtes **Phaeton** zu verkaufen Herrnhildegasse 5. 16440

Ein harter **Federwagen**, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen
Walterstraße 10, Hinterhaus 2. 18666

Zwei gut erhaltene **11. Wagen** billig zu verkaufen. 18254
J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Ein hölzerner Sackwagen,
stark gebaut und gut erhalten, billig zu verkaufen
Langgasse 27, Parterre-Kontor. *

Ein fast neuer Krankenwagen
und **Kinderpult** zu verkaufen Adolphstraße 4, 1. 18305

Fast neuen, sehr wenig gebrauchten **Kranken-Fahrstuhl**
mit Kugellager, für halb Erwachsene oder kleinere Figur passend, habe
im Auftrag billig abzugeben. 19658

A. Stoss, Lammstraße 2 b.

Zu verkaufen.

Dermannstraße 3 ist 1 Kaffeebrenner (25 Pf.), 1 dergleichen
(10 Pf.), 1 Bier-Abfüllmaschine, 1 Cigarren-Endlosgestalten
billig zu verkaufen. 19142



Ein fast neuer **Transportier-Wagen** zu verkaufen
Friedrichstraße 43. 18250

Zwei Wenham-Lampen für zusammen Mt. 25 zu verkaufen. Näh. bei Carl Grünig, Kirchgasse 35. 16450

Zwei Erkerscheiben zu verkaufen 10. Langgasse 10. 19906

Für Liebhaber.

Taubenschlag, 1,70 Mt. lang, 1,20 Mt. hoch, ist zu verkaufen Adlerstraße 68, 5th. Part. links.

Drei frisch geleerte sehr gute Weinfässer (Halbstück) sind abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19118

Gute reine Packfisten

billig abzugeben. Stoss, Taunusstraße 2b. 19659

Packfisten zu verkaufen Marktstraße 22. 2467

Kleingeschnittenes Abfallholz

zu verkaufen Friedrichstraße 37. 20177

Ein schwarz u. weiß geschachter russ. **Windhund** zu verkaufen. Gesl. Off. u. T. F. 128 an den Tagbl.-Verlag. 20166

Eine Ulmer Dogge

(Menommithund), Rückenhöhe 82 Cmt., wegen Mangel an Raum preiswert abzugeben Faulbrunnenstraße 7, Lederhandlung.

Verschiedenes

Ich habe mich hier

Kirchgasse 46

als pract. Arzt niedergelassen. 20007

Sprechstunden: Vorm. 8-1/2-10 Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.

Dr. med. Carl Herrmann,

früher Assistent am Dr. Haupt'schen Sanatorium Tharandt b. Dresden

Wohnungs-Wechsel.

Mein

Atelier für künstliche Zähne

habe ich von Kirchgasse 35 nach

Langgasse 40

(bei Herrn Hoflieferant Eberhardt) verlegt. 19236

Schachtungsvoll

Jean Berthold,

früher bei Herrn Krane.

Wohne jetzt

Bahnhofstraße 4.

Cöster,

Königlicher Departements-Thierarzt.

Alle Nerven- u. Blutkrankheiten, wie: Kopfschmerz, Brustschmerz, Athmungsbeschwerden, Rheumatismus, Milz-, Nieren- u. Magenleiden, Unterleibsübel, Gebärmuttervorfall u. a. heilt ohne Arznei. 15784

Heilmagnetiseur **Phil. Eberhardt** in Kesselstadt bei Saan, Burgallee 5.

Meiner werth. Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich meine Wohnung nach **Girichgraben 16** verlegt habe und halte mich bestens empfohlen. **Chr. Bühl**, Herren-Schneider.

Habe eine dreischubl. Kommode, ein Mahag.-Nähstischen und ein Schneideseisen dreierwerth zu verkaufen. 20115

Helenenstrasse 4, Part. Helenenstrasse 4, Part.

Gustav Brode,

2864

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,

übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter isolider Ausführung.

Alles Säuhwert wird elegant u. dauerhaft angefertigt, Reparaturen schnell, sauber u. preiswürdig bei **J. Sochum**, Zahnstraße 5.

Modes.

Sämmil. Putzarbeiten werden geschmackvoll, schnell u. billig angef. Dogheimerstr. 18, M. P.

Modes. Putzarbeiten aller Art werden geschmackvoll und billig angefertigt. Güte, Sammet, Federn u. s. w. vorrätzig. Näh. Balkenstrasse 2, 1. 19702

Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Garderoben unter Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell und billig. Auch auf pünktliche Ratenzahlung werden Rücksicht angefertigt. 18158

Robert Doppelstein,
Schneidermeister.

Modes.

Güte werden nach der neuesten Mode zu 50 u. 75 Pf. garnirt, sowie alte Güte aufgearbeitet Schulberg 6, 1. Et. Dasselbst sind Zuthaten billig zu haben. 20080

Costüme, Mäntel und Jaquettes

werden nach der neuesten Mode unter Garantie angefertigt 18662
Friedrichstraße 14, Mittelb. 1. Et.

Confection.

Costüme, sowie Mäntel aller Art werden bei billiger Berechnung angefertigt von **Johannette Plics**, Louisenstraße 14, Stb. r. 1 Et. 18873

Costüme werden bei tabell. Sitz für 8 Mt. ang. Plattenstraße 4, Frontb. 19098

Costüme werden gut sitzend angefertigt zu maßigem Preise. Näh. Kirchgasse 27, 5th. 19098

Ein fleißiges Nähmädchen i. noch einige Kundschaft zum Ausbessern und Renoviren von Kleidern. Näh. Schillerplatz 1, Stb. 1 Et. 1. 19738

Eine tüchtige Schneiderin für Kinder- u. Hauskleider wünscht noch einige Kunden. Dogheimerstraße 9, 5th. 2 Tr. 1.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstr. 19, Wäckerl. 19774

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Cigarrenladen, Ecke Friedrichstraße und Neugasse.

Confection.

Damen-Costüme, Blousen, Hauskleider, Kinder-Kleidchen werden geschmackvoll bei billigster Bedienung angefertigt, auch Uebernahme von Modernisiren. Neugasse 15, 1 L. im „Noblen“.

Hauskleider, sowie andere werden b. angef. N. Tagbl.-Verl. 20192

Mäntel, Umhänge, Costüme

werden nach den neuesten Journalen angefertigt, getragene modernisirt Rheinstraße 37, 3. 19776

Costüme, Mäntel, Jaquettes und Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt. 17091

G. Krauter, Damen-Schneider,

Faulbrunnenstraße 1, 2. Et

Tüchtige Näherin, welche im Kleider- und Weißzeug-Ausbessern gründlich erfahren ist, sucht noch Kunden in und außer dem Hause (pro Tag 1,20 Pf.). Näh. Frankenstraße 26, Part. 15852

Bunt- und Weißstückeri w. billigt besorgt Helenenstraße 25, 2 Tr.

Zeichnungen für Siderereien werden b. ausgef. Stifstr. 22, D. 2.

Weißstückeri wird billigt besorgt Saalgaße 3, Part. 19058

Unterzeichnete bringt ihre Weißfedern-Reinigung in Erinnerung. 18180

Fr. Jos. Löfner, Hartingstraße 7.

Strümpfe werden gestrickt, neu 50-60 Pf., angestrickt 25-30 Pf., Bleichstraße 20, Bhd.

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 12137

Wäsche für Hotels, sow. Pensionen u. Privat und auch zum Bügeln wird angenommen Westrichstraße 5, 5th. Part. 14589

Majenne L. Zimmer

wohnt Nerostraße 15, P. 19751

Schneider erhalten hellen Sitzplatz Schachtstraße 27. 19726

Dente o. K. i. d. Beaufsichtigung e. Hauses 3. übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20073

Witterboden, ca. 50 Karren, Kapellenstraße 75

Büreau Adelsbadstraße 34 abzugeben. Junge gel. Frau sucht ein Kind mitzufüllen Girichgraben 7, 1. Et. 1

Der
Placat = Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unentbehrlich, gültig ab 1. October, ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Homöopathische Ordination
ist jetzt von 9—10 Vorm. u. von 2—4 Uhr Nachm.
in **Wilhelmstrasse 2a.**
Dr. med. Kranz sen.,
pr. Arzt.

20143.

Nach England

ab Frankfurt a. M. in 18 Stunden
reist man am besten und schnellsten über
Vlissingen (Holland) Queenboro.

Die grästen, mit **allem Comfort** eingerichteten und **elektrisch beleuchteten Dampfer** vermitteln den Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Cours meist längs der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo. Directe Fahrkarten nach **London** auf allen Hauptstationen, Zusatzbillets für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sl. für die Tagdampfer, 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer. Auskunft, Fahrpläne, Reservierung von Cabinen, sowie auch Billets durch
115
J. Schottensfels & Co., Wiesbaden, am Kranzplatz.
Die Direction.

Wagenlaternen,

große Auswahl, in allen Preislagen empfiehlt 18272
Ph. Brand's Wagenfabrik und Sattlerei,
Kirchgasse 23.

Geschäfts-Empfehlung. Meinen werthen Kunden, Freunden und Gönnern, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause 8. Mauerstraße 8 (nächst der Marktstraße) einen Schuhwaaren-Laden u. Maßgeschäft nebst Reparatur-Werkstätte eröffnet habe. Bei vorkommendem Bedarf in Schuhwaaren aller Art zu den billigsten Preisen halte mich behens empfohlen. Achtungsvoll **Georg Lösch,** Schuhmacher.

Wichtig für Mütter!



EINGETR. SCHUTZ-MARKE.

Schwarz oder dunkel gefärbte **Zahnhaldbänder** verursachen durch den Farbstoff häufige **Hautausschlag** und sind **Well-Schröder's rothseidene Electricitäts Zahnhaldbänder** das einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern. Erhältlich zu **1 Mark** in Sanitäts-Geschäften, Apotheken, Drogerien. Wo noch nicht vertreten, direct gegen franco Mk. 1 und 10 Pfg. Porto vom
Central-Versand **Julius Ausbüttel, Düsseldorf.**

In Wiesbaden ächt bei **A. Stoss, Central-Sanitäts-Magazin, Taunusstrasse 2 b. und Gebrüder Kirschhöfer.** 16359

Butter Honig,

10 = Pfd. = Colli
postfrei Nachn.
Schmilchbutter ff. Mt. 6.80, Seibenhonig ff. Mt. 5.—. 124
K. Sternlieb, Meierhofbesitzer, Zluste (Galizien).

Seidene Kopfschales

für Damen,

prachtvolle Neuheiten,

von Mk. 4 an per St.

empfehlen

Ludwig Hess,
jetzt **Webergasse 18.**

14986

Flaschenbierhandlung

VON

Franz König

befindet sich jetzt

19840

7. Herrnmühlgasse 7.

Geschäfts-Anzeige.

Ich mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich das von meinem sel. Manne betriebene **Fuhr-geschäft** unter Leitung bewährter Kräfte in unveränderter Weise unter der seitherigen Firma

Wilhelm Sprenger

weiter führe und bitte, daß dem Geschäfte bisher bewiesene Vertrauen auch für die Folge bewahren zu wollen. 1897

Hochachtungsvoll

Elise Sprenger, Wwe.,

in Firma **Wilhelm Sprenger.**

Allgem. Fernsprechnetz No. 264.

Wiesbaden, den 4. October 1893.

Gummi - Waaren.

Sämmtl. Bedarfsartikel für Herren u. Damen versendet **Gustav Graf, Leipzig.** Ausführl. illust. Preisliste geg. Couv. mit selbstgeschriebener Adresse u. 20 Pf.-Marke. 33

Alle Sorten Kiesel für den Winterbedarf zu haben
Lahnstraße 6. 19681

!! Stickereien !!

(Schweizer u. Sächsische)

nebst passenden Einsätzen in allen Breiten werden
total ausverkauft. 20148

Louis Franke,
2. Wilhelmstrasse 2. 2. Wilhelmstrasse 2.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und Gönnern zur Nachricht, daß
ich mein Lackirer- und Aufstreicher-Geschäft von Lehr-
straße 12 nach

Moritzstraße 44

verlegt habe und bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte
Vertrauen auch in meine neue Wohnung folgen zu lassen.

Achtungsvoll

R. Elsholz,
vorm. Sator & Elsholz.

NB. Ich empfehle mich zum Bau-, Möbel- u. Wagen-
lackiren, sowie in Schriftenmalerei jeder Art. 20078

Letzte Neuheiten!

Unterröcke

für Herbst u. Winter

in **Seide,**

in **Tuch,**

in **Moirée,**

in **Flanell etc.,**

in jeder Preislage empfiehlt 19954

Theodor Werner,

Webergasse 30, Ecke Langgasse.

Kunstverglasungen, Bleiverglasungen

mit und ohne Glasmalereien, in schönster Technik und gediegener Aus-
führung äußerst billig. 10258

Arnold, Doßheimerstraße 9.

Feinste gepflückte Vordorfer und braune Madäpfer billig
zu verkaufen Kapellenstraße 56.

Taschen - Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Feuer- und diebesichere
weltberühmte

Brandes'sche Geldschränke



zum Einmauern, für jeden Hausbesitzer, von M. 26
an, somit stellt sich die jährliche Selbstverwahrung
nur höchstens auf M. 1 1/2.
Geldschränke zum Einlegen in Möbel von M. 60 an.
Geldschränke in hoher Ausführung, reich verziert,
mit Stahl-Treter, M. 180.
Geldschränke, zugleich als Stehbüchse, v. M. 250 an.
Diplomaten-Schreibtische mit Geldschränken
M. 200.

Allen Hausbesitzern und Herrschaften, die ihr Geld und ihre Werth-
sachen billig und sicher selbst verwahren wollen, bestens empfohlen. 19076
15 Stück stets vorrätzig.

Diebrich, Martin, Joh. Haas, Wiesbadenerstr. 47.

A. Wolff,

Putz-, Band- und Modewaaren,
10. Kleine Burgstrasse 10.

Beehre mich zur Besichtigung meiner Ausstellung

Pariser Original-Modellhüte

ergebenst einzuladen.

Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager
aller Modeartikel, wie:

**Bänder, Blumen, Spitzen, Federn,
Tülle, Schleier, Fichus, Sammete etc.**
und halte als **Specialität:**

Geschmackvoll garnirte Hüte

in grosser Auswahl in **allen** Preislagen stets
vorrätzig.

Neuheiten für die Ball-Saison.

Fahrräder.

Vertreter der Victoria-Fahrrad-Werke Nürnberg.
Verkauf und Reparatur. 19708

Wilh. Sassmann, Mechaniker,
Saalgasse 30.

Ratten und Mäuse

vertilgt sicher d. f. Hausthiere ungefährl. Mittel v.
Rob. Hoppe, Halle a/S. Dos. à 40 u. 75 Pf. bei 8853
Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Billig zu verkaufen

15. Mauergasse 15:

Sophas, Schränke, Tische, Stühle, compl. Betten, einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, Kommoden, Nacht-Schränke, Wasch-Kommoden mit und ohne Marmor, Verticow, Buffets in Ruchbaum und Eichen, Auszieh-Tische, Herren- und Damen-Schreibtische, Secretäre, Plüsch-Garnituren, Ottomane, Schlaf-Divan, Spiegel in allen Größen, hohe Trümean-Spiegel, Eichen-Vorplattoiletten, Küchen-Schränke, Anrichten, Ablauf-Bretter, Teller-Bretter, Handtuch-Halter, Kleider-Stöcke, spanische Wände, Nipp-Tische u. s. w.; auch Umtausch auf gebrauchte Möbel u. Zahlungserleichterung. Transport frei.

18283

15. Mauergasse 15.

Amerikanische Oefen

neuester und bester Construction

in den verschiedensten Ausstattungen, als: schwarz, vernickelt, vernickelt mit Majolika-Einlagen etc.

Regulir-Füllöfen mit u. ohne Schüttelrost, schwarz und vernickelt,

Dauerbrand-Einsätze, amerikanisches System, für Porzellan-Oefen, in verschiedenen Größen,

sowie alle anderer Arten Oefen, wie: **Regulir-Kochöfen** mit besonders grosser Kochvorrichtung, **gewöhnliche Kochöfen**, **Säulen-Oefen** u. s. w. empfiehlt in grösster Auswahl billigst

19009

M. Frorath,
Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2c.

Wurnbach'sche Regulir-Oefen,

anerkannt vorzügliches Fabrikat.

Neueste Muster

in
Renaissance- und Rococostyle,
sowohl schwarz, wie in eingebrannten haltbaren Farben.



Die **Wurnbach'schen Regulir-Füllöfen** zeichnen sich aus durch kräftigen Bau bei sorgfältiger Ausführung, geben angenehme gleichmässige Wärme bis zum Innboden, staubfreie Behandlung durch patentirten Drehrost, welcher mit den Fabrikaten oft werthloser Schüttelröste in keiner Beziehung steht.

Sie können gleich den Amerikaner Oefen bei einfacher gefahrloser Handhabung **nie in Brand gehalten** werden, auch kann die Heizung mit gewöhnlichen Ruchkohlen oder ähnlichem Material geschehen.

Alleinverkauf bei:

J. Hohlwein,
Scienerstrasse 23.

Kochherde

eigener Construction, bester Systeme für **Hotel- und Privatküchen** werden unter Garantie in Eisen, sowie Emaille, Marmor und Majolika ausgeführt.

17472

Feinste englische Speise-Kartoffeln,

sowie **Magnum bonum** liefert den Centner zu M. 2.20 frei ins Haus

L. Lendle, Gutpächter, Sonnenberg.



Kohlen.



Hierdurch bringe ich mein Lager in den diversen Sorten Kohlen für Zimmer- und Küchenbrand, Coaks, Briquettes, nur Ia Qualitäten, Ia Waare Buchen- und Kiefern-Holz, sowie alle sonstigen Brennmaterialien in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schulgasse 2.

Comptoir: Neugasse 7a, Guref. 18726



Kohlen.



Für den Winterbedarf:

Alle Sorten Ruhr-Kohlen von den besten Zechen, Anthracit, Würfel u. von Zechen Kohlscheid für amerikanische und Füllöfen, sowie Braun- und Steinkohlen-Briquettes, gebr. Patent-Coaks für Aufheizungen, Buchen- und Kiefern-Schneitholz, ganz und geschnitten, Anzündholz und Lohfugen.

Durch directen Bezug ab Zechen per Bahn (keine Schiffsladung) bin ich in der Lage, nur erste Qualitäten und ebenso billig als jede Concurrenz an hiesiger Plage zu liefern und halte mich bei reeller und prompter Bedienung zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen.

18196

Schachtungsvoll

Th. Schweissguth, Nerostrasse 17.

Telephon No. 274.

Nusskohlen.

Ia Qual. gew. Korn I | Korn II | Korn III
Fettungskohlen M. 21.70 | 21.30 | 18.50

per 1000 Ko. franco an das Haus geliefert, Ziel 3 Monate oder per comptant mit 2% Scouto, Waggonladungen entsprechend billiger, empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,

Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17. 18938

Kohlen

Ia Qual., alle Sorten und in jedem Quantum, sowie Holz, Lohfugen u. s. w. empfiehlt

19315

Ed. Cürten, Morisstrasse 50.

Eier-Kohlen,

stein-, schlacken- und grusfrei, besser und billiger wie Fett-Ruchkohlen, offerirt in jedem Quantum den Centner zu 1 M., die Fuhre von 20 Centner zu 20 M.

18622

O. Wenzel,

Abolzhstrasse 3.

Trockene Zimmerpäne

farrenweise zu haben bei

15. Wollmerscheidt. 19744

Kartoffeln

liefert für den Winterbedarf alle besseren Sorten, blaue und gelbe Pfälzer, Brandenburg, Schneekaden, Magnum bonum, Mauskartoffeln, rothe und gelbe äusserst billig. Prima gelbe per Centner von 2 M. an, bei Mehrabnahme billiger.

20112

W. Luther, Metzgergasse 37.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfehlen 1488

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- u. Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Bolle Milch per Ltr. 20 Pf.,

edes Quantum frei ins Haus, liefern

Moh. P. Ulrich & Genossen, Erbenheim.

NB. Viehstand steht unter thierärztlicher Kontrolle.

Zur Zimmer-Decoration

empfehlen wir als Specialität:

Japanische Fächer von 10 Pf. an bis zu Mk. 9.—

Schirme von 10 Pf. an bis Mk. 16.—

Wand- und Ofenschirme von Mk. 1 bis Mk. 35.—, die besseren Sorten in Seide mit Gold gestickt.

Sampsons, Papageien, Gängetaschen, Tisch- und Fußmatten in ächtem Bambusgeflecht.

Pampaswedel in weiß à 50, in bunt à 60 Pf. per St.

Sämtliche japanischen Lackwaaren, künstliche Topfpflanzen, Blumen-Arrangements, Schusterkugeln mit Bouquets, prachtvolle Lampen-Vorhänge, Schirme u. s. w. in größter Auswahl zu billigsten Preisen. 19287

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstraße 26.

9 Halbfuß 189er Weiß-Weine, glanzhell, sofort brauchbar, sind billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 9, Part. 19685

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Zurückgeblieben in Feindesland 1870.

(1. Fortsetzung.)

Erzählung nach Erinnerungen einer deutschen Erzieherin von Joh von Neuf.

(Nachdruck verboten.)

Gestern Abend besuchte Mr. le prédicateur Mad. Durands Salon, wie es mir schien, um nachzusehen, ob ich davon geflogen. Auch er erscheint von der großmüthigen, siegesgewissen Stimmung der Franzosen angesteckt und war fast erfreut, mich noch hier zu finden und wieder väterlich freundlich zu mir wie vor Wochen.

Er stellte selbst den Schachisch ans Fenster und ordnete die elfenbeinernen Figuren, um mich zum Spiel aufzufordern. Ja in der großmüthigen Stimmung des Augenblicks schlug er mir sogar vor, für seinen Theil einen Thurm oder Läufer oder Springer weniger zu nehmen, um als Kavaliere der Dame einen Vorsprung im Spiel zu lassen. Ich schlug es ab und wollte nur mit gleichen Waffen kämpfen. Und ich zwang meine unruhig umherirrenden Gedanken zur Sammlung, und spielte mit Aufmerksamkeit und Ueberlegung. Denn der Kampf vor barock geschmückten Schachgruppen in meiner Hand schien mir unwillkürlich eine weitergehende fast prophetische Bedeutung zu gewinnen. Und der Sieg ward mir zu Theil; nach halbständigem Spiel konnte ich „mat“ sagen!

Als ich hocherfreut vom Schachbrett emporschaute, sah ich das Gesicht des geistlichen Herrn verfinstert, und grossend erhob er sich von seinem Plaze.

Mr. Bernard, der Zeichenlehrer, saß während dieser Zeit neben der zweiten sous-maitresse des Pensionats, Mlle. Laura, am Tische und hatte eine riesenmäßige Karte vor sich ausgebreitet. Mit langen, dünnen Stecknadeln bewaffnet, zeigte er der Dame an seiner Seite die Positionen der Armee. Die Nadeln flogen auf dem Papiere, passirten Klüfte, überstiegen Berge und nahmen die Festungen in größter Schnelligkeit. Ein neuer Nadelstich und — die französischen Fahnen flatterten auf Trier, Köln und Koblenz. Um aber Mainz, die erste größte Siegesetappe, zu markiren, bat mich Mr. Bernard jetzt höflich um die goldene Nadel, welche die einfache blaue Schleife an meine Brust heftete. Ich wagte nicht, sie ihm abzuschlagen, hoffentlich habe ich damit keinen Landesverrath begangen! Mlle. Laura, die Unterlehrerin mit dem Kreolenteint und den stehenden schwarzen Augen, mit der ich das Zimmer theile, lächelte dazu in triumphirender Bosheit.

Heute Morgen übergab mir Mad. Durand in Gegenwart des gesammten Institutspersonals die von Mr. Latour, officier de police ausgestellte Aufenthaltskarte. Sie ist auf Mad. Durands Wunsch ausgestellt auf: Mademoiselle Claire Schomborg aus Stockholm, sous-maitresse im Pensionat von Mad.

Durand, rue *** in Paris. Und als solche stellte sie mich dem Institutspersonal kurz vor, denn es ist ihr ausdrücklicher Wille, daß ich in ihrem Hause als Französin des Nordens gelte, und sie besitzt Kraft und Energie genug, um ihren Befehlen unbedingten Respekt zu verschaffen. Und mir bleibt nichts übrig, als gute Miene zum Spiele zu machen. Glücklicher Weise scheint sich meine Thätigkeit durch den bevorstehenden Krieg eher auszudehnen, als zu beschränken. Die erste sous-maitresse ist nach Rouen, ihrer Heimath, zurückgekehrt, und Mlle. Laura ist in ihre Stelle gerückt. Mir selbst sind die jüngeren Kinder anvertraut; außerdem gebe ich die Hälfte des gesammten Musikunterrichts, da sich der professor mit meiner deutschen Auffassung nicht unzufrieden erklärte und nur die technische Fertigkeit noch zu vervollkommen fand. Auch ist für die Lehrpausen und Musikstunden im großen Prämiensaal, in dem die alljährliche Preisvertheilung geschieht, jetzt eine große Arbeitsanstalt eingerichtet. Die Unterlehrerinnen zerschneiden die baumwollenen Stoffe, welche die größeren Gewinnen anstatt der Puppenkleider jetzt verarbeiten, während Madame Durand selbst mit großer Schere sabengleiche Leinwandstreifen abtrennt, die die zarten Kinderhände als Scharpie für die Depots zerpupfen.

So ist alles ringsum in erhöhtem Leben und Thätigkeit, und das ist wohl gut, denn es erhält bei dem drohenden, nun bald entseffelten Sturme das Gleichgewicht der Seele. Ich glaube auch, Mad. Durand sieht die Sache also an und hat deshalb bestimmt, daß in unseren häuslichen Einrichtungen ebenso wie in der Lehrthätigkeit nichts geändert werde. Darum gehen die Unterrichtsstunden ihren gewöhnlichen Gang, und nichts wird in der Ausbildung der Zöglinge verabsäumt. Sie hält den Krieg, wie hier Jedermann, für kurz und bald erledigt und wünscht nicht, daß die geistige Entwicklung der Gewinnen dadurch beeinträchtigt werde. Nur an allen Siegesfeiern sollen die Pensionärinnen selbstverständlich theilnehmen. Und da wir als gute Franzosen auf viele und glänzende Siege rechnen, so werden der Feiertage ohnehin zahlreiche werden, sagte sie gestern, indem sie ihre Dispositionen zu erläutern bestrebt war. Ich fühlte bei ihren Worten einen Stich im Herzen und glaube bleich geworden zu sein.

Heute Morgen nach dem Frühunterricht wurden Mlle. Laura und ich aus unserem gemeinschaftlichen Zimmer hinweg nach Mad. Durands Salon gerufen um uns daselbst eine neue Pensionärin vorstellen zu lassen und in Empfang zu nehmen.

Als Mlle. Laura vernahm, daß die neue Pensionärin in Herrenbegleitung gekommen sei, begann sie sofort etwas rouge aufzulegen und ihre wachsbleihe Kreolenschönheit durch eine purpurne Schleife zu heben, welche sie kokett, gleich einem Schmetterling in das dunkle Lockengeriesel heftete.

Im Salon, just unter dem Bilde des Philosophen von Ferney, empfing uns Mad. Durand. Sie befand sich in Gesellschaft eines Herrn und eines ungefähr sechs- bis siebenjährigen Kindes. Die Kleine mußte die Pensionärin sein, obgleich sie das vorgeschriebene Alter von sieben Jahren augenscheinlich noch nicht ganz erreicht hatte. Sie war ein kleines, braunes, ziemlich unschönes Geschöpf, in dessen Gesicht zwei lebhaft, ausdrucksvolle Augen das einzige angenehm Hervorstechende war. In ihren Manieren zeigte sie wenig von der Grazie, welche die feinere Erziehung schon im zarten Alter verleiht, dennoch mußte man ihr eine gewisse wilde Anmuth zuerkennen. Sie schien sich und unzugänglich und duckte sich hinter die rothsammetne Lehne von Mad. Durands Fauteuil, wie hinter eine schützende Festungsmauer. Umsonst versuchte die Institutsvorsteherin, ebenso wie ihr Papa, sie aus ihrem Winkel hervorzuziehen. Sie entschlüpfte und begann sich noch tiefer in ihre Ecke zu lauern.

Der Herr aber, welcher die kleine Hinterwälderin gebracht, war wohl ein Deutscher — sicher mußte er ein Deutscher sein! Und doch — Mr. Etienne Frédéric, médecin, Alsacien lautete die Vorstellung und la petite Rose, sa fille.

Bei Nennung ihres Namens erhob sich die Kleine sofort aus freien Stücken vom Erdboden und kam mit ausgebreiteten Armen aus ihrer Ecke hervor, um auf ihren Vater zuzueilern, als wolle sie auch äußerlich die Zusammengehörigkeit darstellen.

Auch ich hatte den Blick erhoben, um mir mein Gegenüber etwas genauer anzusehen. Die Gestalt des jungen Arztes dort vor mir war kräftiger und breitschultriger, als die Mehrzahl der Franzosen ist. Auch hatte sein Gesicht einen ruhigeren, gehalteneren Ausdruck, als ich bei den Franzosen wahrzunehmen gewohnt war. Selbst die meisten Deutschen hier hatten ihn verloren. Und der widerliche Henri quatre, der die Franzosengesichter häufig gemein erscheinen läßt, fehlte glücklich Weise ganz. Ein leichtgewellter Vollbart umrahmte natürlich und scheinbar ungepflegt das wohlgebildete Oval und gab dem Gesichte Männlichkeit und Anmuth zugleich. Nur seine Toilette zeigte eine gewisse nachlässige Sorgfalt und seine Manieren die Ungezogenheit des Franzosen.

„Mr. Frederic bringt seine junge Tochter in unser Haus,“ begann Mad. Durand, um uns eine kurze Erklärung zu geben. „Da er demnächst zur Rheinarmee abgehen wird, so wünscht er sie vorher in Paris geborgen zu wissen. Obgleich die kleine Rose jünger ist, als die Gevinnen des Instituts, so werden wir sie doch mit offenen Armen empfangen und Mr. Frederics Herz von der Sorge um sie zu befreien. Die Kleine ist mütterlos und wird aus diesem Grunde unserem Herzen doppelt theuer sein, Mademoiselles.“

„Ich fürchte, daß meine arme Rose Ihre besondere Güte in Anspruch nehmen wird, meine Damen,“ jagte Mr. Frederic fast ein wenig verlegen. „Sie ist seit ihrer Geburt auf dem Lande bei ihrer Amme, einer Schweizerin, gewesen — bis vor einigen Monaten. Dann blieb sie der Fürsorge der Haushälterin überlassen. — Ich sah sie nur gelegentlich — um sie ein wenig zu verziehen,“ setzte er lächelnd hinzu, indem er, wie um uns den Beweis seiner Worte zu geben, der Kleinen mit einer Liebkosung über das etwas struppige Haar fuhr, während das Kind dafür seine Fingerspitzen mit Klüssen bedeckte.

Mlle. Laura knidte als Antwort kokett, als ob sie ein Tanzengagement empfangen.

„Auch Mad. Frederic ward einst vor Jahren in meinem Institut erzogen,“ begann Mad. Durand erläuternd an uns gewandt. „Sie verließ es, als sie eine Fierde desselben geworden war.“

„Um eine Fierde ihres Kreises zu werden!“ setzte Mr. Frederic hinzu.

„Rose gleicht ihr wenig,“ sagte die Institutsvorsteherin, die Borgnette heransziehend und das Kind betrachtend.

„Und ich fürchte, sie wird auch niemals ihre Grazie, ihren Schick besitzen,“ sagte Mr. Frederic bedauernd. „Sie war un-nachahmlich!“

Ich glaube, Mlle. Laura an meiner Seite machte eine herausfordernde Bewegung. Wenigstens warf sie den Kopf zur Seite, so daß das dunkle Lockengeriesel anmuthig hin und her wogte und der purpurne Schleifenschmetterling sich grazios wie der lebende auf der Blume auf und ab bewegte. Aber die Mühe blieb unbemerkt.

Mr. Frederic war plötzlich ernst geworden, sei es von der Erinnerung, sei es von der Sorge um die Zukunft.

„Der unerwartet schnelle Ausbruch des Krieges läßt sie mich unvorbereitet in Ihren Kreis bringen,“ fuhr er ernst fort. „Die Situation ist, wenngleich von den Eingeweihten wohl gekannt, dennoch über Nacht gekommen — glücklicher Weise weiß ich Rose nun in Ihrem Kreise geborgen!“ setzte er, an die ihm zunächst stehende Mlle. Laura gewandt, erleichtert und mit Verbindlichkeit hinzu.

Die junge Französin versuchte jetzt einen Theaterknicks. Ich glaubte, es fehlte nicht viel, so hätte sie Kuffhände geworfen, wie Mlle. Schneider als Großherzogin von Gerolstein.

Aber Mr. Frederic schien nicht einmal gewillt, es zu bemerken. War es die Lage des Augenblicks, war es die Trennung von Rose, welche seine Gedanken vollauf beschäftigten, genug, er blieb undantbar für Mlle. Entgegenkommen. Und auch die Kleine steckte den Kopf immer von Neuem zwischen Mr. Frederics Kleider und ließ sich nicht hinwegziehen, obgleich Mlle. Laura als Radikal-mittel einen Fruchtbombon aus der Tasche gezogen, um Rose auf sich zu locken. Selbst Mad. Durands Würde vermochte nicht, ihr zu imponiren. Sie hing sich wie eine Klette an Mr. Frederics Arm und ließ sich nicht abshütteln. Fast schien er ein wenig beschämt.

Zufällig erinnerte ich mich jetzt, daß ich drüben im Schulzimmer vor einer Stunde einen Ball konfisziert und noch nicht zurückerstattet hatte. Ich zog ihn hervor um Mr. Frederic von dem Gewicht an seinem Arme zu befreien.

Der Ball rollte wie eine Kugelfugel über das Parkett, und Rose Frederic jagte alsbald hinterdrein. Sie faßte ihn glücklich wie die Katze die Maus, um ihn ebenso spielerisch, nur weniger grausam, wieder von sich zu lassen und ihn aufs Neue zu haschen.

Mr. Frederic schien seine Freiheit mit Vergnügen zu empfinden und wandte sich erleichtert Mad. Durand wieder zu.

„Die Anordnungen von Rosés Lektionen überlasse ich gänzlich Ihrer geprüften Einsicht Madame,“ sagte er mit leichter Verbeugung gegen die Matrone. „Nur muß ich als Arzt verlangen, daß sie reichlich frische Luft genieße, an die sie vom Landr gewöhnt ist. Außerdem wünsche ich, daß unter den Disziplinen Musik besonders gepflegt werde. Ich bin ein wenig Musik-Enthusiast, wenigstens liebe ich sie vorzugsweise unter den Künsten, selbst die — deutsche Musik.“ Plötzlich suchten mich seine Augen, sei es aus irgend einer Ideenverbindung, sei es aus Dankbarkeit, daß ich seine kleine Hinterwälderin hinweggelockt. Sie ruhten forschend auf mir, ich fühlte förmlich ihren Blick.

„Mademoiselle ist Protestantin — und Deutsche? wie ich vermüthe,“ fragte er betroffen.

„Mademoiselle Claire Schomborg aus Stockholm,“ stellte Madame Durand eilig vor, wie um mir jede Neugierung abzuschneiden und mich jeder Entgegnung zu entheben.

„Ah, so — Pardon“ — entschuldigste sich Mr. Frederic. Dabei traf mich ein zweiter, halb prüfender, halb verwundeter Blick.

Ich war beunruhigt. Was hatte mich ihm verrathen? — Die Protestantin, so schloß ich, konnte er — der gleichfalls vermuthlich Protestant — aus dem einfachen Schmucke erkannt haben, welchen ich an schwarzem Sammtbände um den Hals trug. Er stellte eine flatternde Taube dar, wie sie in Frankreich vorzugsweise von den Protestantinnen getragen werden. Die Institutsvorsteherin hatte mir diesen Schmuckgegenstand vor einigen Wochen aus Genf, ihrem Heimathsorte, mitgebracht, während Mlle. Laura, die Katholikin, ein Kreuz empfangen. Die Französinnen nennen diesen Schmuck St. Esprit und Mlle. Laura hält in neben Luther und Calvin für den Schutzheiligen der Keger und pflegt sich gelegentlich vor ihm zu bekreuzen. — Aber was hatte ihm meine Nationalität verrathen? Noch hatte ich kein Wort geredet, mein Accent konnte es nicht gewesen sein. War es mein Blondhaar, diese schweren, oft bewunderten Flechten? Nun, auch die Schwedinnen sind blond.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 473. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 10. October.

41. Jahrgang. 1898.

Fremden-Pension

Pension Emserstraße 13.

Schön möbl. Zimmer mit Pension, 3-4 Mk. täglich. Allgemeines Speisezimmer. 17802

Pension Grathstraße 9, dicht beim Kurhaus, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 19914

Friedrichstraße 5, 1, elegante sonnige Zimmer mit oder ohne Pension. 19997

Billige Pension.

Villa Idsteiner Weg 7

sehr schöne Zim., möbl. oder unmöbl., mit und ohne Pension. Sehr gesunde schöne Lage, nicht weit vom Kurhaus. 18455

Pension Albany,

Kapellenstraße 2,

19965

in unmittelbarer Nähe vom Kochbrunnen und Kurhaus. Zum Winteraufenthalt eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension.

Pension f. Zn- u. Ausländerinnen Rheinstraße 18.

20109

Zaunusstraße 13, 1 St., Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 19124

Pension Verma,

Zaunusstraße 55, Bel-Grage. Fremden-Pension 1. Rang. Vorzügl. Verpflegung. Nähige Preise. Lst, Bäder, Garten. Event. möblierte Zimmer ohne Pension. 18592

Zu f. gebild. Familie finden Ausländer gute Pension. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 19756

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 14742

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder vermieten oder zu verk. Näh. Walfmühlstraße 19, 1. 14743

Villa in der Elisabethenstraße, zum Alleinbewohnen, neu hergerichtet, per sofort od. später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18265

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und großem Garten zu verm. Näh. im Baubüro Adolphsallee 59. 9821

Frankfurterstr. 16 in die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. 14744

Die Villa Gildstraße 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5 und Baumeister Bogler, Adelheidsstraße 63. 12516

Villa Mainzerstraße 32 (enthält 8 Zimmer, Badezimmer etc.) sogleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 19499

Die Villa Nerothal 7, 10 Zimmer mit Zubehör und Garten, sofort zu vermieten. Näh. No. 3. 19115

Nerothal 49, Villa Marmion, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nöderallee 12. 19077

Möblierte Villa (beste Lage) ganz oder getheilt zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20017

Das Landhaus Nauenerstraße 34 mit schönem Garten ist von April 1894 an ganz oder getheilt zu vermieten. Dasselbe enthält 7 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, Wassaftische, Keller etc. Einzuziehen ist dasselbe von 11-1 Vormittags und von 2-4 Uhr Nachm. 19723

Das Haus Emserstraße 29 ist zu vermieten oder zu verkaufen. Einzuziehen von 9-12 und 3-6 Uhr. 11485

Geschäftslokale etc.

Bärenstraße 2 Laden auf sofort zu vermieten. Näh. im Laden oder Nauergasse 21. 14743

Große Burgstraße 11 schöner Laden, große Schaufenster, preiswerth per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 19891

Dohmeierstraße 10 ein Laden mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 12824

Güldenbogensgasse 2 schöner großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 12041

Grabenstraße 9 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 13358

Säckerstraße 7 ist ein schöner Laden mit oder ohne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 17488

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. Goethestraße 12, Part. 11841

Lanngasse 36, prima Lage,

ist ein schöner Laden mit vier Schaufenstern auf 1. Januar anderweitig zu vermieten. G. Herber. 19712

Laden Lanng. 50, Ecke Kranzplatz (jetziger Inhaber Herr Graefe), ist von October bis Ende des Jahres zu vermieten. Näh. bei 18816 Louis Stemmler, Goldgasse 2.

Louisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 q-Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 14748

Nerostraße 23 Laden mit 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 14750

Laden.

Neugasse und Friedrichstraße-Ecke ist ein großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Comptoir im Hof. 11199

Rheinstraße 23

großer geräumiger Laden mit Wohnung oder Lagerräumen zu verm. Daselbst ist eine fast neue Laden-Einrichtung zu verkaufen. 19985

Zaunusstraße 49 ein sehr großer Laden, Comptoir, Nebenraum und große Kellerräume zu vermieten. 10984

Zaunusstraße 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 16496

Walramstr. 12 Laden mit gr. oder kl. Wohnung, für Messer, auch für jedes andere Geschäft passend, auf Wunsch Verfü., zu vermieten. Näh. 1 St. r. 12263

Laden Webergasse 2

jetzt J. Bacharach. Confectionsgeschäft) zum 1. April 1894 zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 14989

Weißstraße 2 ist der neu hergericht. Laden mit anstöß. schöner Wohn., 4 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. Näh. Jos. Emand. 1 St., oder Al. Burgstraße 8. 15604

Wilhelmstraße 4 ist ein Laden auf sofort zu vermieten. 14407

A. Weber & Co.

Wegen der in meinen Häusern

Bärenstraße 3, 4, 5 u. 6

zu vermietenden Läden und Wohnungen

ertheile ich Auskunft in meiner Wohnung Nerobergstraße 14, 1, von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 1-4 Uhr Nachm., ebenso auf meinem Bureau Bärenstraße 6, 1, von 11-12 Uhr Vorm. 18085

Otto Freytag.

Laden mit Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näh. b. 14533

Gottfr. Voltz, Ecke der Friedrich- u. Delaspeestraße. Schöner Laden mit oder ohne Wohnung in verkehrreichster Lage der Stadt auf 1. April 1894 preiswerth zu vermieten. Näh. bei 19969

J. W. Weygandt, Goldgasse 5.

Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten Kirchgasse 22. 14751

Laden Moritzstraße 24 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20. 12972

Ein Laden nebst kleiner Wohnung ist sofort zu vermieten Marktstraße 32. 18874

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Michelsberg 20. 19667

Großer Laden Rheinstraße 37, in welchem da- mit sich seit mehreren Jahren befindet, ist mit Werk- zeug und großem Lagerraum oder ohne letzteren vom 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres bei G. Wolk, Louisenplatz 7, 2 r. 18578

Laden mit Ladenzimmer Nerostraße 1 auf sofort zu vermieten. 9842
 Näh. b. **W. Schwencik**.
 Ein **Laden** mit 11. Wohnung sof. oder sp. zu vermieten. Näh. Saal-
 gasse 22, 1. St. 20041

Laden mit kleiner Wohnung sofort zu vermieten Schwal-
 bacherstraße 4. 17354

Laden. Taunusstraße 19 ist der Laden nebst geräumiger
 Wohnung auf sofort anderwärts zu vermieten. Näh.
 bei dem Hauseigentümer. 14523

Laden Taunusstraße 40 ist anderweitig auf
 sofort zu v. 18735

Laden Westendstraße 15, im Souterrain, groß und hell, auch für
 Werkstatt geeignet, m. oder ohne Wohnung billig zu vermieten. 19080

Ein geräumiger Laden

mit zwei großen Schaufenstern in bester Kurz- und Geschäftslage
 per 1. October zu vermieten. Näh. bei 16819
J. Chr. Glücklich.

Für **Wegger**. Ekladen mit Wohnung, wo seit Jahren Weggerei mit
 Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945
P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a.

Laden

in bester Lage per sofort preiswerth zu vermieten. Näh. im Taubl-
 Verlag. 16798

Gluckengasse 3 Werkstätte mit oder ohne Logis zu verm. 13904

Faulbrunnstraße 9, Hinterh., ist eine schöne Werkstätte, in der lange
 eine Druckerei betrieben wurde, sofort zu verm. 13367

Goldgasse 8 zwei Parterreräume als Werkstätte od. auch Magazin, ganz
 oder getrennt, zu vermieten. 16986

Schwalbacherstraße 25 eine große helle Werkstätte zu verm. 14895

Taunusstraße 36 eine Werkstatt, passend für einen Tapeziter, auf
 sofort zu vermieten. 14432

Wagramstraße 31 große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser,
 Lackirer etc. geeignet, zu vermieten. 14305

Zwei große Werkstätten, für Lackirer und Schmiede geeignet, letztere mit
 Werkzeug und Einrichtung, zu vermieten. Auch ist das Haus, welches
 sehr rentabel ist und großen Hofraum hat, unter günstigen Bedingungen
 zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer **Joh. Syben**, Stallmeister,
 Viebricherstraße 1. 14059

Werkstätte mit oder ohne Wohnung per sofort zu ver-
 mieten. Näh. Bleichstraße 4, Part. 13762

Werkstätte, Geschäft nebst Wohnung per sofort zu ver-
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. 17881

Säuerergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 17293

Dogheimerstraße 8 Lagerräume, verschiedene (12 Mtr. l. u. 6,75 Mtr.
 breit), zu vermieten. 15474

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 56, 1. Obergesch., herrschaftlich
 eingerichtete Wohnung, acht
 Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch. 19098

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu
 vermieten. Näh. bei **Daniel Becker**, Adolphstraße 14. 14757

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer,
 gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh.
 daselbst Part. 18152

Viebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8-10 Zim.,
 preiswerth zu vermieten. 14758

Elisabethenstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche
 und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Wiedervermieten ausgeschlossen.
 Anzusehen von 10-12 und 3-5 Uhr. Näh. bei 15501

Friedrichstraße 44 ist die 2. Etage, 8 Zimmer, Balkons und Zubehör,
 auf sofort zu verm. Näh. daselbst von 9-12 u. 2-4 Uhr. 12800

Kaiser-Friedrich-Ring 14

herrschaftliche Bel-Etage, 9 Zimmer, 2 Balkons und reichliches Zubehör,
 auf sofort zu vermieten. 16511

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus acht
 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder
 später zu vermieten. Näh. 2. St. r. 17927

Villa Hygiea.

Mainzerstraße 30 (neu), Part. re-Stock zu vermieten; acht
 große Zimmer, Kastenseiter, alle Zimmer mit eichenen Böden belegt,
 mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter. 19506

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf 1. April 1894 oder
 auch früher zu vermieten, enthaltend
 einen großen Salon mit großem Balcon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden
 und 2 Keller. Näh. daselbst. 18084

Rheinstraße 37 Bel-Etage v. 8 Zimmern mit Balkons zu verm. 19637

Rheinstraße 39, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zub., gl.
 od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 14761

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer mit Balkon, Erker und
 reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 14019

Wilhelmstraße 42 a, 1. Et., 8 elegante Zimmer mit Zubehör; eben-
 daselbst 2. Etage 8 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten.
 Näh. 4. St. 17110

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend
 aus 8 großen Zimmern
 mit reichlichem Zubehör (Corridor etc. mit Centralheizung),
 auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst
 im 2. Stock. 16254

Eine elegante Wohnung von 8 Zimmern,
 beste Surlage,
 für einen Arzt passend, i. a. v. N. b. **J. Chr. Glücklich**. 16818

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist die
 prächvolle 3. Etage, 7 Zimmer,
 reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh.
 daselbst im Baubureau. 18809

Dogheimerstraße 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Wis-
 benutzung des Gartens, auf sofort zu vermieten. 11356

Goethestraße 12 hohelegante Herrschafts-Wohnung
 (3. Et.), 7 Zimmer, Bad, 2 große
 Balkons, Aufzug etc., sofort oder später preiswerth zu vermieten.
 Näh. Part. 19710

Moritzstraße 35, Ecke der Goethestraße, ist die
 mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part. 12531

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, bestehend aus
 7 Zimmern mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. Anzusehen
 Morgens von 10-12 und von 2-4 Uhr Nachmittags. Näh. Auskunft
 wird Part. im Laden erteilt. 12543

Nerostraße 23 ist im 1. Stock eine Wohnung von
 7 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und
 allem Zubehör, passend für Pension, auch getheilt zu 4 u. 2 Zimmer,
 zu vermieten. 16748

Dranienstraße 15, Bel-Etage, 7 Zimmer,
 nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2. Stock. 18815

Taunusstraße 2 a ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche
 u. Zubehör, per 1. April 1894 zu verm. Anz. zwischen 11 u. 1 Uhr
 Nähere Auskunft Wilhelmstraße 44 auf dem Bureau. 19632

Wallmühlstraße 35 sind auf gleich zu vermieten: **Doch-Part.**,
 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung;
Frontplatz-Wohnung, 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. das. 14763

Wilhelmsplatz 9 ist die 1. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Küche und
 Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 19344

Wilhelmstrasse 2.

Ecke der Rheinstrasse, ist die elegante Bel-Etage,
 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Zubehör, auf
 gleich oder später zu vermieten. Näheres Nicolass-
 strasse 5, Part. 16251

Eine hohelegente Herrschafts-

Wohnung, 7 Zimmer, Badezimmer, 3 Mansarden u.
 sonst. Zubehör, auf den 1. April 1894 zu vermieten.
 Näh. Rheinstraße 7, 1. Etage. 19132

Herrschafts-Wohnung, reiche Lage, 7 Zimmer, 2 große Balkons und
 Zubehör, sofort oder später, sowie eine Frontplatz-Wohnung von
 4 Stuben und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3, 3. 15640

Wohnungen von 6 Zimmern.

Marstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Balkon und
 Gartenbenutzung, auf sofort zu vermieten. 11850

Adelheidstraße 39, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu her-
 gerichteten Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. das. Part. 16250

Adelheidstraße 42 Wohnung von 6 Zimmern, Balkon und Zubehör
 sogleich oder später zu vermieten. 12978

Adelheidstraße 44 schöne Wohnung v. 6 Zimmern, Balkon u. Zubehör
 zu vermieten. Näh. Part. 14038

Adelheidstraße 60 ist die Parterrewohnung von 6 Zimmern und Bad,
 resp. 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarden, schönem
 Vorgarten, mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
 Adelheidstraße 60 b, Part. 11641

Adolphsallee 41 Parterrewohnung, 6 Zimmer und Zubehör, auf
 sogleich oder später zu verm. Näh. Adolphsallee 43, Part. 13404

Schöne Aussicht 22, herrschaftl. Bel-Etage u.
 2. Stock v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht,
 5 Min. v. Kurhaus, i. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sout. 12334

Bahnhofstraße 6, 3. Et., 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche,
 2 Mansarden, 2 Keller per sofort oder später zu vermieten. 16148

Viebricher u. Fischerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6
 Zimmern, 3 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei
E. Bancel, Blatterstraße 12. 11033

Bleichstraße 6 Wohnnung von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden
 u. 1. Zubehör im 1. Stock zu vermieten. Näh. Hauptstraße 13, 1. et
Meinecke. 18824

Bleichstraße 15 a ist die 2. Etage, bestehend aus 6 schönen großen
 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf gleich zu verm. 10409

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 14767

Große Burgstraße 4, 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 4. St. 17109

Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf sofort zu verm. Einzul. v. 10—12 u. 4—6 U. 12337

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenstele, zu vermieten. 16249

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. Et., 6 schöne Zimmer, Badeeinrichtung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden u. Prachtvolle Aussicht, gesunde Luft. Näh. daselbst 2. Etage. 14571

Kaiser-Friedrich-Ring 103 (neben Adolphsallee) sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Bad mit Warmwasserleitung, Aufzug u. für gleich oder später zu vermieten. 9624

Kirchgasse 2c

Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer (bisherige Wohnung des Herrn Dr. Frech), Wegzugs halber zu vermieten. 16506

Moritzstraße 15, 2. Et. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 geräumigen Zimmern für 1100 M. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Gart. 12971

Moritzstraße 39, nahe der Adolphsallee, ist die zweite Etage, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. 14541

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 14941

Schützenhofstraße 13 u. 15

ist je eine große Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Büreau im Sout. oder Schützenhofstraße 15. 14771

Sonnenbergerstraße 29 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer und Zubehör, sowie oberer Stock, 5 Zimmer und Zubehör, zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstraße 39, 1. zwischen 11 und 1 Ubr. 18383

Webergasse 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Conditorei Rieder. 14115

Wilhelmsplatz 3 ist die Parterre-Wohnung und **Wilhelmsplatz 7** die 2. Etage, jede von sechs Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 17896

Wilhelmstraße 12, Garteb., Wohnung im 2. Stock (6 Zimmer mit Zubehör) zu vermieten. Näh. bei S. Hess daselbst. 17140

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 16248

Wohnungen von 5 Zimmern.

Abelshaidstraße 40 eine Wohnung, 5 Zimmer, Balkon nebst Zubehör, per sogleich zu verm. N. Louis Behrens, Langgasse 5. 13302

Abelshaidstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 19626

Abelshaidstraße 62 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Küche u., auf sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres Waltmanstraße 14, 1. Ad. Huber E. 11238

Abelshaidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Abelshaidstraße 71, Parterre. 14772

Adolphsallee 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14773

Adolphsallee 49 u. 51 ist Hochpart. u. 3. Etage von je 5 großen Zim. Speisek., Bad, Balk. u. Zub. u. Bleichpl. an ruh. Fam. preisw. 14536

Adolphsstraße 1 ist Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubehör gleich oder auch später zu vermieten. Daselbst ist ein Logis im 2. Stock mit 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Beide Logis können zu jeder Zeit angehen werden. 14301

Adolphsstraße 6, Gart., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 15240

Albrechtstraße 6 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 9947

Albrechtstrasse 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 grossen Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12524

Wardere Bleichstraße schöne Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Delenstraße 1, 1. 15693

Elisabethenstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 9. 14428

Elisabethenstraße 17 u. 19 Wohnungen zu je 5 u. 7 Zim. mit allem Comfort zu verm. Näh. No. 19, 2. täglich von 10—12 Vorm. 16497

Emserstraße 47, prachtvolle Lage, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, sep. Waschküche u. Meiche, auf gleich oder später billigt zu vermieten. Näh. im Seitengeschäft von Gärtner, Marktstraße 13. 13697

Dambachthal eine freundliche Wohnung, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden u. alles Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 8. 12969

Emserstraße 49, herrliche Lage, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, Mansarde, Keller und großer Hofgarten auf gleich oder später zu vermieten. Einzigeben Vormittags von 9¹/₂—11¹/₂ Uhr. 13139

Emserstraße 71, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon u. Garten Verlehnung halber zu verm. N. S. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 69, 1. 12736

Goethestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. Balkon, Küche, 2 Dachkammern u. 2 Kellern, auf gleich od. später z. vm. 19622

Goethestraße 9, reichl. Zubeh. auf gleich zu v. 12996

Goethestraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon u. Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 11240

Gustav-Adolfstraße sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, auch solche von 4 Zimmern, Balkons u. anderes Zubehör, in der Bel-Etage und im 2. Stock gelegen, auf gleich od. 1. Januar anderweitig zu verm. Freie gesunde Lage und herrliche Fernsicht. Preis 650—750 Mark. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 14015

Gärtnergasse 5 eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu v. 18408

Jahnstraße 24 ist die 1. und die 3. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf Wunsch mit Stallung für Meispferde, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13036

Jahnstraße 30, Gelhaus (Wörthstraße), 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Mansarden und Keller zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 8. 13024

Jahnstraße 42 sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 12040

Johsteinerstraße 7, Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Bad, Küche, Zubeh., großem Balkon, Garten, freie gesunde Lage, schöne Fernsicht über die Stadt und Rhein, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Goethestraße 1b, 2. St. 16973

Kapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, beste Lage, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, sowie der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei dem Besitzer **Georg Abler**, Neroberg, und Kapellenstraße 4a, rechts. 13703

Kapellenstraße 7 eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, 2 Kellern, zum Preise von 750 M. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Hinterhaus Parterre. 19695

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badecab. u. Gärten, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 14777

Karlstraße 15, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, 1—2 Mansarden, p. 1. Oct. cr. Näh. Comptoir (Hof). 14852

Karlstraße 26 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern, 1 Salon, neu hergerichtet, mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 15635

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Nähmaschinen-Laden Nachmittags 3—6 Uhr. 13408

Kirchgasse 11, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per sogleich z. vm. 12291

Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und Keller per sofort zu vermieten. Näh. Michaelsberg 32, 2. St. oder Langgasse 1, im Laden. 15861

Moritzstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller u. per 1. Januar event. früher zu vermieten. 19701

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist eine herrschaftliche Wohnung, Dachparterre, 5 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu verm. 13705

Moritzstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in elegantester Ausstattung, 2 Mansarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten v. der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 14781

Nöhringstraße 6 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, mit Balkon und allem Zubehör, zu vermieten. 8381

Nüllerstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Besichtigung 10—12 Uhr. Näh. Part. 13354

Nerothal (Graz-Elbstraße) Bel-Etage u. 5 Zim., Balkon nebst Zub. sofort zu vm. Näh. Nerothal 6. 11024

Nicolasstraße 22, 4. St., 5 große Zimmer, Badezimmer, Balkon und Zubehör auf sofort zu vermieten. Preis 900 M. 13221

Nicolasstraße 27 ist eine Wohnung (Bel-Et.), 5 Zimmer, gr. Balkon nebst Zubehör, auf sofort zu verm. 15037

Nicolasstraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubehör zu vermieten. Angesehen von 10—1 Uhr. Näh. Part. r. bei Fr. Beckel Wwe. 14782

Dracienstraße 29, 2. 5 Zimmer nebst Zubehör sofort billigt zu vermieten. Näh. Part. Vormittags. 18621

Dracienstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, Balkon, 2 Kellern, 2 Mansarden, Gartenbenutzung u. auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11339

Dracienstraße 44 ist die oberste Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansard. u. per sofort zu verm. Näh. daselbst Part. Einzul. v. 10 Uhr ab. 12983

Dranienstraße 33 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Manjarden, Speisekammer auf sofort zu vermieten. Näh. Mittelbau Part. 12529

48. Dranienstraße 48

ist das zweite und dritte Obergesch., bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, hinter Glasabschluss, 2 Manjarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allen Comfort der Neuzeit, ver. so gleich sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen zu jeder Zeit. Näheres daselbst Bel-Etage. **Jac. Krupp.** 18143

Rheinstraße 13, Ecke Nicolaststraße, Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 oder 3 Tr. per sofort zu vermieten. Alles Nähere beim Hausherrn, Part. 13397

Rheinstraße 38, Ecke der Moritzstraße, ist im 1. Stock links eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, Part. 15236

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu vermieten. 13977

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 14784

Rheinstraße 83 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Einzulehen von 11 Uhr ab. 13689

Rheinstraße 101 ist der erste und dritte Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Emserstraße 3. 14785

Schlichterstraße 17, 2. St. (Südseite), 5 Zimmer, Balkon, Speisekammer und alles Zubehör auf sofort zu vermieten. Nahe der Haltestelle der Dampfbahn. 16499

Schwalbacherstraße 2, Ecke der Rheinstraße, 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. zu vermieten. Näh. zu erfragen beim Hauseigentümer. 17330

Süßstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Manjarde u., neu hergerichtet (Canalanchluss fertig), Verhältnisse halber gleich oder später zu vermieten. Näh. Stb. 1. 15088

Zannusstraße 32 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche u. reichliches Zub., ver. so gleich zu vermieten. Näh. bei **Wilh. Schwenck**, Saalgaße 38. 16311

Webergasse 4, Mittelbau 1 St., ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 9, im Laden. 16140

Wörthstraße 5 Parterre-Wohnung auf sofort, 1. Etage auf 1. April (je 5 Zimmer mit Zubehör) zu vermieten. Näh. 1. St. 19624

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Part. 12789

Zimmermannstraße 4 5 große Zimmer mit Balkon und Badezimmer, warme Wasserleitung, nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 13013

In Villa Sanitas, Nerothal 51, ist die 1. und 2. (oberste) Etage, je 5 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 18536

In der Villa **Viebricherstraße 29** (Höhenlage, mit bequemer Dampfbahnverbindung) ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubehör, Balkon u., mit prachtvoller Fernsicht, auf gleich zu vermieten event. kann Stallung für 2-3 Pferde u. Gartenbenutzung mitgegeben werden. Näh. daselbst Part. 11603

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 46 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmer, 2 Manjarden, 2 Kellern, Vorgarten u. u. per sofort oder später zu verm. Anzusehen jederzeit. Näh. im Gesluden bei **A. Nicolay.** 18651

Adelheidstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Balkon, Badofen, zwei Keller, Manjarde, auf gleich oder später zu vermieten. 17680

Adolphsallee 57, Bel-Etage, 4 Zimmer nebst reichl. Zubehör sehr preiswürdig zu vermieten. 18810

Abrechtstraße 10 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 13437

Abrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 20029

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankenstraße) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör. Näh. daselbst. 14789

Bleichstraße 15 a ist die 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Manjarde u. Keller, auf gleich zu verm. 10410

Bleichstraße 16, 3 Tr. h., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und eine Manjarde auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre. 19956

Große Burgstraße 4, 3. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3 St. 17880

Dohheimerstr. 35 eine 4 Zimmer-Wohn. nebst Zubeh. u. Gartenbenutz. zu verm. Einzul. des Vormittags. Nachfragen Bel-Etage. 14011

Emserstraße 2 sind zwei Parterrewohnungen von 4 und 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. (Garten beim Hause.) Näh. daselbst 1. Tr. links oder Moritzstraße 4, Part. 19075

Frankenstraße 1 4 Zimmer, 2 Manjarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13062

Friedrichstraße 44 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon), Küche und Zubehör, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. 15931

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermieten. 11025

Gehaus Goethe- u. Dranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern mit Balkon, auch ist e. Wohnung von 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 12 u. 17. 12578

Jahnstraße 21 eine Wohnnng, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Preis 450 Mk. Näh. Part. 18353

Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karstr. 30. 14792

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 4-5 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 16512

Karlstraße 42, Bel-Etage, 4 Zimmer, 1 grd. Frontpiz-zimmer, 1 Manjarde, Küche u. Zubehör Wegzugs halber auf gleich zu verm. Preis 600 Mk. 15427

Mainzerstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 1 Frontpizzimmer, Badecabinet und Kammern, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 14793

Mauritiusplatz 6 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör für 440 Mk. auf gleich zu vermieten. 15479

Moritzstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 13522

Nerostrasse 14, nahe dem Kochbrunnen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 19947

Dranienstraße 3 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Uhrmachersladen, No. 1, nebenan. 15840

Dranienstraße 14 sind 4 schöne Zimmer nebst Zubehör an eine kleinere Familie sofort billig zu vermieten. 18059

Dranienstraße 31 ist der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern u. zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 17848

Dranienstraße 34 ist der 1. St., bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. Anzusehen von 9 bis Nachmittags 5 Uhr. 13379

Ecke der Dranien- und Abrechtstraße eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 16060

Philippbergstraße 4, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Manjarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13813

Rheinstraße 45 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern per sofort zu vermieten. Näh. Gesluden. 13478

Rheinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder kl. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 16541

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. R. Part. 1. 11191

Riechstraße 1 (Neub.) zwei eleg. Wohnungen, 4 Zimmer mit Balkon, Küche Speisekammer, 1-2 Manjarden, Garten und Bleiche, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Karstr. 38, Part. 18584

Röderstraße 1 eine freundliche Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Manjarde, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst oder Helenestraße 18 bei **Herberich.** 13213

Röderstraße 39 eine abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten. 10023

Saalgaße 28 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Manjarde auf gleich zu vermieten. 13227

Schlichterstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9647

Schlichterstraße 17, Hochparterre, Südseite, 4 Zimmer, Balkon, Speisekammer u. auf gleich zu vermieten. Nähe der Haltestelle der Dampfbahn. Näh. 2 Tr. h. 11644

Sedansplatz 2, am Bismarck-Ring, schöne freie Lage, mit Vorgärten, Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Balkon u., zu 600 bis 750 Mk. auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Mauerstraße 10 bei **L. Frech.** 16536

Waldmühlstraße 20, Bel-Etage, 4 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, billig zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15099

Waldmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 16062

Webergasse 46 Wohnung, Vorderh., 4 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; daselbst eine kleine Dachwohnung auf gleich. 16136

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Manj. in ruh. Hause z. verm. 11846

In meinem Hause Schwalbacherstraße 43 ist die neu hergerichtete 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Keller und 2 Manjarden, sofort oder später zu vermieten. 16583 **Gg. Laufer.**

Eine schön Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 18952
Schöne abgesehl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16063

Wohnungen von 3 Zimmern.

Marstraße 11, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller u. Zubehör auf sogleich zu vermieten. 15108
Edelhaidstraße 75 schönes sonniges Parterre mit Vorgarten, 3 Zimmer, Balkon, Küche, 1 Manjarde, zwei große Keller, zu Mf. 650 a. 1. April zu vermieten. 18312
Albrechtstraße 9 eine Wohn., 3 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, auf sofort. Näh. Vorderh. Part. 15169
Albrechtstraße 30 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später billig zu vermieten. 19940
Vertramstraße 12 (Gehaus, Neubau), 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Erker, Küche u. Zubehör zu verm. 14021

Vertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne Sintergebäude, sch. Wohnungen von 3 Z.,

Küche, Manjarde, 2 Kellern, Balkon zc. per sofort zu vermieten. Parterre 4 oder 5 Zimmer. Näh. Bleichstraße 26, 1. 15449
Bleichstraße 11 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 14580
Bleichstraße 13, Bdh. 1 St. h., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 18492
Bleichstraße 15a, 3 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. 18398
Bleichstraße 16, 3 Tr. h., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, eine Manjarde und Keller auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Parterre. 19957
Bleichstraße 37, Hinterhaus Part., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. 18366
Blücherstraße 7, Neubau r., Wohnungen im Vorderhaus v. 3 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Abort im Abchl. d. 2. u. 3. St., sowie im Mittelbau 3 Zimmer mit Küche, Abort ebenso, auf sofort zu vermieten. 15458
Blücherstraße 12, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. bei **J. Sauer**, Blücherstraße 10. 11906

Blücherstraße 14, im Vorderhaus (Neubau), 2 St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 18763
Blücherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18066
Dohmeierstraße 12 eine Parierre-Wohnung, 3 große Zimmer, alles Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 20135
Feldstraße 15, Vorderh., eine Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, auf sofort zu vermieten. In meinem Hinterhaus-Neubau sind schöne Wohnungen, 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. **Karl Schweissguth**. 18722
Feldstraße 22 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör mit Abwasch zu vermieten. Auf Wunsch Werkstätte. 14601
Frankenstraße 1 3 Zimmer, Küche, Manjarde auf sogleich zu vermieten. 18520
Frankenstraße 13 eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. 19688

Frankenstraße 19

3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 11011
Frankenstraße 23 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manjarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19664
Friedrichstraße 14, 2. Etage, eine schöne Wohnung von 3 Zim., Küche nebst Zubehör, per sofort od. 1. Jan. preisw. zu v. Näh. Part. 12239
Friedrichstraße 23, 2. St., 3 Zimmer, Küche zc. auf sofort zu vermieten. Näh. P. N. 17677
Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Küche, Balkon und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 15872

Hartingstraße 13

Gehaus, sind herrliche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Erker, Balkon, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern, Alles der Neuzeit entsprechend, gleich oder später Abreise halber preiswürdig zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, Part. 18412

Seleneustraße 18 freundl. Wohnung, Vel-Etage, Vorderhaus, 3 Zim. Manjarde zc., auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 Tr. r. 13287
Sellmundstraße 18, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, zwei Manjarden u. l. z., zu dm. Näh. das. Part. bei **Meinecke**. 18267
Sellmundstraße 23 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Manjarden und Zubehör, zu vermieten. Näh. Vertramstraße 3, P. 1. 19823
Sellmundstraße 25, 1 St. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Manjarden u. l. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Frau **Meinecke**. 18076
Sellmundstraße 18, Part. 13076
Sellmundstraße 47 neu hergerichtete Vel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Manjarden u. 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 19635
Sermannstraße 19, 2 St. r., 3 Zimmer und Küche mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 14099

Sermannstraße 21, 1 St. (Neubau, am Bismarckring), ist eine schöne Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zub., auf sogleich zu v. Näh. Part. 17775
Sermannstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 18799
Sermannstraße 28 sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung und Küche im Mittelb. auf 1. Januar 1894 zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. 19782

Herrngartenstraße 10

Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manjarde, Keller, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. rechts. 13421
Sirchgraben 22 eine Giebelwohnung, best. a. 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Keller, auf 1. November zu verm. Näh. im Laden. 19498
Sahnstraße 19, Vel-Etage, eine neu hergerichtete Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Seitenb. Part. 12728

Sahnstraße 44

Wohnungen von 3 und 5 Zimmern (im Vorderhaus) auf gleich oder später zu vermieten. 14803

Kaiser-Friedrich-Ring 20

Gle der Edelhaidstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör und der Neuzeit entspr. ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. oder Kaiser-Friedrich-Ring 18. 14804
Karlstraße 5 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. r. 18400
Karlstraße 15, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sogleich. Näh. 1. St. 11673
Karlstraße 17, 3. St., 3 Zimmer u. Zub. für 600 M. zu verm. 17990
Karlstraße 23, Part., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part., od. Kirchgasse 7 bei **Aug. Jumeau**, Ladirer. 14528

Karlstraße 34 ist die Vel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Manj. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 12992
Karlstraße 38, Hth., abgesehlene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, heb. Clozet, auf sofort zu vermieten. Näh. Bdh. Part. 18583
Kellerstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 18699
Kirchgasse 7, Hinterh. 1. u. 2. St., 3 Zim., Küche (Wass-abschluss) zu verm. Näh. Conditorei. 14086

Kirchgasse 9 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort o. 1. Januar zu vermieten. 19061

Kirchgasse 49, Seitenbau 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller an eine ruhige Familie auf sogleich zu vermieten. 13927
Lehrstraße 5 Part.-Wohn., 5 Zimmer u. Zubehör z. vermieten. 18386
Lehrstraße 16, 3. St. (Neub.), 3 Zimmer. Näh. Röderstr. 29, L. 19851

Louisenstraße 12, Hth., ist die im 3. Stock gelegene freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc., zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus 1. St. 13947

Metzgergasse 20 neu hergerichtete Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 18837

Moritzstraße 25, Hth. 1 St., 3 Z., Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18509
Moritzstraße 28, Seitenb., ist eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19936
Moritzstraße 43 ist das Hochpart., 3 Zimmer, Küche zc., v. sof. o. sp. anderweit zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 10 bis 1 Uhr Vormittags. Näh. daselbst. 14906
Old Neugasse 16, Kl. Kirchgasse 1, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 14203

Oranienstraße 27 schöne abgesehl. Vel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 15321
Oranienstraße 35 Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und großem Keller, zu vermieten. Näh. Part. 18813
Oranienstraße 36, 1. Et., 3 Zimmer nebst Zubehör auf sof. o. sp. zu vermieten. 18488

Philippstraße 12 sind 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu dm. 19671
Philippstraße 31 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf sogleich zu verm. Zu erf. 1 St. h. rechts. 12764

Platterstraße 20, Vel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu verm. Preis 475 M. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 19417
Rheinstraße 31, Sib. L., Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 1. 19421
Riehstraße 3 (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 19674

Roonstraße 5 eine Parterre-Wohnung, zwei Wohnungen im ersten und zweiten Stock, 3 Zim. u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 9580
Roonstraße 6 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche, mit Balkon u. allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14866

Röderallee 18 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. im 1. St. 16114

Nöderstraße 25 Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf sofort zu vermieten. 13706
Ede Nöder- und Feldstraße 1 ist eine Wohn. von 3 Zim. u. Zubeh. Familienverhältnisse halber auf sogleich zu vermieten. 17167
Kamerberg 3 (Neubau, Hth.) eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf sofort oder später zu vermieten. 17633
Römerberg 37, 1 St., drei Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1. 20013
Saalgasse 5, 1 St., abgeth. Wohnung, neu hergerichtet, oder später zu vermieten. 16559
Schlaghausstraße 7, 1. St., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 16149
Schulberg 13 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an stille Familie 18046

unterm Preis

zu vermieten. Dieselben übernehmen das Schließen der Hausthür.
Kl. Schwalbacherstraße 2 (Ede der Kirchgasse) freundl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 16340
Sedanstraße 5, 2 St., sind 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst 2 Kellern auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 20051
Spiegelgasse 6, 2. St., freundl. Wohnung von 3 II. Zimmern u. Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. 13230
Stiftstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 19630
Tannusstraße 2b ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 14813
Tannusstraße 17 ist der dritte Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche u. Zubehör, zu vermieten. 16776
Tannusstraße 36, 2. St., eine Wohn. v. 3 Zimmern u. Zub. 16917
Waltramstraße 5 ist eine sehr schöne Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten; derselbst ist noch eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar preiswürdig zu vermieten. 19943

Waltramstraße 6 sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf sogleich preiswürdig zu vermieten. Näh. im Galaden. 13868

Waltramstraße 7, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. daselbst. 16709
Waltramstraße 10 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 1 St., auf sogleich zu vermieten. 13512
Waltramstraße 13 zwei Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer, auch getheilt, auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 20016
Webergasse 33 Mansarde-Wohnung, 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. bei **F. Herzog**, Langgasse 44. 18987
Webergasse 58, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche per sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 17631
Westendstraße 42, Bdh., Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 13757
Westendstraße 8 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon und reichl. Zubehör zu verm. Näh. bei **L. Wagner**, daselbst. 19346
Westendstraße 10, Vorderh., 1. schöne Wohnungen v. 3 Z. u. Zubehör mit Balkon auf sogleich zu verm. Näh. daselbst u. Saalgasse 5, P. 15928
Westendstraße 15 schöne freundl. Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, mit und ohne Balkon, auch Gartenbenutzung. 19081
Westendstraße 22 schöne Wohnungen, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör, Balkon, Gartenbenutzung, per sofort o. sp. zu vermieten. Näh. bei **H. Eckerlin**, Westendstraße 20. 14938

Zimmermannstraße 1, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche und sehr großer Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, **Heinrich Pütz**. 17325
Zimmermannstraße 4 8 große Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. 13014
Zimmermannstraße 7 ist im Hinterbau eine schöne Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf sof. o. sp. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 13482
Zimmermannstraße 9, Ede der Vertramstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst u. Drahtenstr. 40 bei **H. Werner**. 19173
 Zu unserem Neubau **Dohheimerstraße 42**, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör (im Abschluß) auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei **Gebrüder Müller**, Dohheimerstraße 53. 19398

Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör zum Preise von 475 Mark zu vermieten. Näheres bei **E. Kueisel**, Platterstr. 12. 11081
 Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 69b, Part. 11042
 Zu meinen Hause in der **Zimmermannstraße 8** sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Closet, Balkon, 2 Kellern und Mansarde zu vermieten. Näh. daselbst. 16074
 Drei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei **G. Birck**, Vertramstraße 7. 18396
 Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör (1. Etage) auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 5, Part. 20056

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelhaidstraße 35, Hths., Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Januar zu verm. Näh. Vorderhaus 2. 20002
Albrechtstraße 35 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. November zu vermieten. 19931

Dohheimerstraße 12 eine Frontispiz-Wohn., 2 große Zimmer u. Zub., auf gleich oder später zu verm. Näh. Bel-Str. 14846
Dohheimerstraße 28, Hochpart., sind gleich oder später 2 Zimmer, Cabinet, Küche und Keller, oder 2 Zimmer und 2 Cabinets u. Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten. 17328
Kl. Dohheimerstraße 2 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Mansarde, zu vermieten. 15404
Faulbrunnstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. 14830
Frankenstraße 17 schöne Wohnung, 2 gr. Zimmer und Küche, sowie schöne Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 17873

Gustav-Adolfstraße

ist eine schöne Hochpar.-Wohnung von zwei großen Zimmern mit Balkon u. Alkoven, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**, Hartingstraße 11. 14360
Hellmundstraße 48 sind zwei kleine Mansarden mit Keller auf gleich zu vermieten. 18426
Hermannstraße 9 zwei gr. Zimmer, Küche auf sofort zu verm. 17891
Hermannstraße 16 zwei Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten; auch ist daselbst Hof für Bagerraum zu vermieten. 19944
Hermannstraße 26, Part., zwei Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 19117
Karlstraße 39, Neubau Mittelh., sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 28, Part. 17880
Vordere Karlstraße zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12. 20186
Kellerstraße 12 sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näheres Part. 16706
Kirchgasse 19, Hinterhaus 1 St. hoch, 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 17833
Lehrstraße 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör, mit auch ohne Werkstätten, auf gleich zu vermieten; in den Werkstätten wurde seither Schmiede- und Lackier-Geschäft betrieben. Näh. im Vorderhaus Part. links oder beim Eigentümer **Joh. Syben**, Stallmeister, Viehricherstraße 1. 14058

Lehrstraße 31 schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Mieter auf gleich oder später zu vermieten. 19741
Mauergasse 19 Wohnung, 2 Z. u. Küche, a. gl. o. sp. zu verm. 19085
Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche u. c. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Friedrich Zollinger** daselbst. 12952
Moritzstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche u. c. im Hinterhause per sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. auf dem Bureau. 19929
Nerostraße 38, Etb., e. Wohn., 2 Zim. u. Küche, a. gleich zu v. 13717
Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Zubehör, wegen Sterbfall auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **J. Baeppler**, im 1. Stod. 19063
Platterstraße 58, Neubau, Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche, 3 Zimmer und Küche, sowie ein Laden auf gleich oder später zu vermieten. 15636
Rheinstraße 96 ist die Frontispizwohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 16088
Riehlstraße 2 sind Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche im Hinterbau zu vermieten. 19382
Riecherberg 2 schöne Zimmer u. Küche auf gl. zu verm. Näh. das. 19721
Roonstraße 6 Wohnung von 2 Zim. u. Küche auf gleich zu verm. 19766

Nöderstraße 19

sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 18819
Car. Fischer, Kaiser-Friedrich-Ring 12.

Nöderstraße 25 ein Logis von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 18818
Nöderstraße 29 Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später. 19349
Römerberg 32 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 17607
Saalgasse 32, Hinterh., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13436
Schiersteinerstraße 9 zwei Z., Küche u. 1 Z., Küche zu verm. 16936
Schulberg 19 ist im Hinterhaus, 1 St. hoch, 1 Z., 1 K. u. 1 Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 19653
Schulberg 21 schöne Wohn. v. 2 Z., Küche u. Zub. an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. **Adolf Maurer**. 16919
Schwalbacherstraße 14, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. c. zu vermieten. 14572
Spiegelgasse 3, Hth. 1. St., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 14141
Steingasse 20 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, mit oder ohne kleine Werkstätte auf gleich oder 1. November zu vermieten. Näh. 1. St. hoch. 19976
Steingasse 33 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16094
Stiftstraße 1, Etb., Wohn., 2, 3 u. 4 Z., Küche, auf gleich z. v. 18826
Tannusstraße 17, im Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 16777
Waltrammstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. c., hinter Glasabthür, zu vermieten. 16075
Waltramstraße 18, Bdh., 2 Zimmer, Küche auf gleich zu verm. 19027
Webergasse 24, Hth., Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 15627

Debergasse 50 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller (Hinterhaus) auf gleich zu vermieten. 14147

Weilstraße 12 sind in meinem Hinterhaus-Neubau noch eine Wohnung à 2 Zimmer und Küche u., zwei Wohnungen à 3 Zimmer und Küche u., sowie zwei Mansardwohnungen à 3 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. Ph. Schweissguth. 16086

Wellrißstraße 5 schöne Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu verm. Näh. Bart. 13880

Wellrißstraße 7 Mansarde-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, auch einzeln, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 8. 16302

Wellrißstraße 14, 1 St. h., 2 Zimmer mit Mansarde auf sogleich zu verm. Anzusehen zwischen 2 u. 8 Uhr. Näh. Stb. Bart. 14876

Wellrißstraße 20 1 Mansardew., 2 Zimmer u. Küche, zu vermieten. 16985

Wellrißstraße 48 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, Küche und Keller, auf sogleich zu vermieten. Näheres Sedanstr. 12, Barriere. 16800

Zwei schöne Zimmer mit Keller sind für 160 M. zu vermieten. Näh. Gmterstraße 40, im Bäckerladen. 19941

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstr. 49 e. Dachw., 3. u. n. R., 1. Nov. zu v. R. Brdh. 19993

Adlerstraße 50 sind Mansardzimmer, Küche und Keller per sogleich zu vermieten. 17627

Gellmündstraße 23 Mansarde und Keller an einzelne Person zu verm. Näh. Vertramstraße 3, Part. I. 19681

Gerrngartenstraße 7, Stb. Bart., wegen Verletzung ein gr. Zimmer, gr. Küche u. Keller auf gleich od. später zu vermieten. 19514

Gochstraße 23 1 Mansardw., 1 Zimmer mit Küche, a. sofort z. v. m. 18094

Moritzstraße 50 großes Frontispiz-Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18803

Philippbergstraße 4a, 1. St., ist eine schöne abgeschlossene Wohnung, ein gr. Zimmer, Küche u. Zubehör, an Wittwen auf 1. Nov. billig zu vermieten. 19762

Röderstraße 2 ein Zimmer, Küche und Keller, im 1. Stock, auf sogleich zu vermieten. 16076

Röderstraße 3 zwei Wohnungen (je 1 und 2 Zimmer) im Hinterhaus auf sofort o. später. Näh. Vorderb. 1 daselbst. 17124

Römerberg 1 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu verm. 16721

Saualbacherstraße 25 e. Stube mit Keller an e. Person zu v. 17208

Tannusstraße 24, Hinterb. Part., 1 Z. u. n. an einzelne Dame auf gleich zu vermieten. 19729

Tannusstraße 39, Seitenb. Part., ein schönes Zimmer mit Küche und Keller per gleich oder später nur an ruhige anst. Pers. zu verm. 20009

Wellrißstraße 25 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 19209

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 31 zwei H. Wohnungen auf sofort zu vermieten. 17572

Adlerstraße 65 eine Dachwohnung auf sogleich zu vermieten. 18673

Bahnhoftstraße 20, im Seitenb., Mansardwohnung an einzelne Person zu vermieten. 14844

Castellstraße 1 eine Wohnung auf sofort zu vermieten. 14084

Castellstraße 1 kleine Dachwohnung sofort zu vermieten. 14083

Feldstraße 23 ist eine schöne Dachwohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. 18099

Frankenstraße 5 ist ein Dachlogis zu vermieten gegen Verrichtung der Hausarbeit. Näh. Bart. 19923

Gartingstraße 1 kleine Dachwohnung zu vermieten. 18876

Gelenenstraße 17 Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 18086

Jahnstraße 44, Hinterhaus, sind zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 13812

Karlstraße 30 schöne Dachwohnung zu vermieten. 14401

Kellerstraße 10 eine kleine Wohnung zu vermieten. 19949

Kirchgasse 11 kleine Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 19564

Kirchhofgasse 7 Wohnung an ruhige Leute auf sogleich zu v. m. 18933

Kirchhofgasse 7 eine freundl. Mansardwohnung zu verm. 16307

Lehrstraße 1 eine schöne Frontispiz-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 23, 1 St. l. 17146

Ludwigstraße 8 große Dachwohnung zu vermieten. 18874

Mengergasse 13 ist eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näh. S. Baum. 11404

Michelsberg 20 zwei neu hergerichtete Dachwohnungen auf gleich od. 1. Jan. z. verm. 19666

Microstraße 18 ein Dachlogis auf 1. November zu vermieten. 20006

Villa Neurothal 43 b ist die Vel-Etage und der obere Stock, zusammen od. getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 35, 2. Etage. 13033

Parlweg 2, 1. St., Vel-Etage u. 1 Mansardewohn. zu verm. 18360

Seelgasse 30, Bdh., ist eine Dachwohnung zu vermieten. 19841

Seelgasse 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 17589

Steingasse 3, Part., n. Logis auf gleich oder später zu verm. 19802

Steingasse 22, Bdh., 1 St. h., kleine Wohnung an nur ruhige u. pünktliche Leute zu vermieten. 15087

Steingasse 29, Brdh., schöne Frontispizwohnung zu vermieten; ebendasselbst im Seitenbau eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 19958

Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 12085

Walramstraße 37 eine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 11193

Wellrißstraße 40 eine kleine Wohnung auf sogleich zu vermieten. 17326

Wellrißstraße 15 kleine Dachwohnung zu vermieten. 17913

Verschiedene Wohnungen, sowie ein Lagerraum sind billig zu verm. Näh. Michelsberg 28. 16716

Möblierte Wohnungen.

Pension Margaretha,

3 Minuten vom Kurhaufe. Gartenstraße 10 u. 14. Nähe dem Park und Theater. Elegant möbl. Zimmer mit Pension zu mäßigen Preisen, sowie ganze Etagen mit oder ohne Küche für den Winter. 16107

Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Speisesaal und Salon.

Geisbergstraße 18 sind Wohnungen von 3-4 u. 7 Zimmern mit Zubehör und Glasabsluß, möblirt und unmöblirt, billig zu verm. 17193

Villa Frovath, Leberberg 7,

möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension, Bäder. 10386

Rheinstraße 23 elegant möbl. Vel-Etage, Sonnenseite, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, zu verm., sowie auch ein. Zimmer. 19995

Tannusstraße 10, 1 St., möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 15787

Tannusstraße 53, 1. St., Wohnung von 4-8 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Möbel auf sogleich zu vermieten. 17396

Wilhelmstraße 18, Vel-Etage, 5 Zimmer, davon 4 nach der Wilhelmstraße gelegen, Balkon, Küche und Zubehör per sofort möblirt oder unmöblirt zu verm. Näh. bei **Georg Bücher Nachfolger**, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 19974

In meiner Villa im Neroththal

ist eine komfortabel möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit prächtiger Aussicht und in ruhiger Lage, ganz oder getheilt, auf sofort zu vermieten. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 19114

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidsstraße 35, Stb. Part., möbl. Zim. billig zu verm. 19168

Adelheidsstr. 57, 1. St., schön möblierte Zimmer, auch Küche, preisw. zu v. R. Part. 14826

Adolphsallee 4, 3 Tr., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 15839

Albrechtstraße 31, Vel-Et., möbl. Zim. (separ. Eingang) zu v. m. 18747

Bahnhoftstraße 5, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 14827

Vertramstraße 12, 1. ein möbl. Zimmer m. u. o. Pens. zu v. m. 19363

Wiesstraße 9, 2 St. l., möblierte Zimmer zu vermieten. 17596

Wiesstraße 16, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 19963

Gr. Burgstr. 3, 1. ein fein möbl. Zimmer, möglichst auf dauernd, billig zu verm. 18600

Castellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 14828

Dohnermerstraße 10, Vel-Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 18890

Sainetweg 2a, 2., ist den ersten November ein großes hübsch eingerichtetes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Frühlings kann veradracht werden. 19782

Gelenenstraße 26, 1,

1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18854

Gellmündstraße 25, 2. St. l., einfach möbl. Zimmerchen zu v. m. 20042

Germannstraße 15, 1 r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 19083

Lehrstraße 25, 1 St. rechts, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 18840

Louisenplatz 3, Vel-Etage, sind 2-3 schöne große möbl. Zimmer an einen ruhigen Mieter zu vermieten. 18104

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 14829

Moritzstraße 22, 1. St., 2 sehr schön möbl. ineinandergeschende Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 17597

Moritzstraße 33 zwei große möblierte Zimmer. 15554

Nicolasstraße 16 möbl. Zimmer zu vermieten. 17931

Oranienstraße 4 großes schönes Zimmer im 1. Stock, möblirt oder unmöblirt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 16903

Oranienstr. 8, 1. n. d. Rheinstr., e. m. W.- u. e. Schlafz. z. v. m. 15692

Philippbergstr. 12, 1. m. 3. Balk. u. Cab., sep., b. einzel. D. 18923

Römerberg 10, 2 St., schön möbl. 3. m. Pens. z. 15. Oct. z. v. 17583

Römerberg 34, 2 St. h., möbliertes Zimmer billig zu verm. 20019

Saualgasse 35, 3 St., schön möbl. Zim. mit sch. Ausf. sof. zu v. 18377

Saualbacherstraße 34, 2 St., gut möbl. Zimmer mit einem und zwei Betten für anst. Mieter. 18014

Steingasse 15 ein möbliertes Zimmer, sep. Eingang, u. eine leere Stube zu vermieten. 20036

2. Stiftstraße 2

- möblirte Zimmer zu vermieten. 17933
Tannusstraße 10, 1. Stod, möblirte Zimmer frei geworden. 19094
Waltramstraße 22 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16744
Weißstraße 12, 5. 3 St., erb. eine Ladnerin sch. möbl. einf. 3. 19960
Wellerstraße 10, 1. ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10809
Wellerstraße 18, 1 St. rechts, ein einfach möbl. Zimmer auf so gleich zu vermieten. 17663
Wellerstraße 22, 1 St. l., ein schön möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten. 17402
Wellerstraße 22, 1 r., gr. möbl. 3. an anst. Herrn o. Dame. 18149
Wellerstraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18414
Wellerstraße 46, 1. g. möbl. Zimmer m. u. ohne Pens. 3. um. 10170
Wörthstraße 19, Part., freundl. od. möbl. Zimmer zu verm. 18594
Wöhl. Zimmer zu vermieten bei **J. Hecker**, Lahnstr. 1 a. 14831
Tannusstraße 53 möbl. Mansarde zu vermieten. 10990
Wibrechtstraße 21, Rheinlust, erhalten zwei anständige Arbeiter billiges Zimmer mit Kost. 14974
 Ein anständiges Fräulein kann billig Kost und Logis erhalten Kirchgasse 27, Hinterh. 1 St. 19885

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

- Adelheidstraße 18**, 2. St., zwei unmöblirte Zimmer an Herren sofort zu vermieten. 14833
Adlerstraße 11 ein großes Zimmer auf gleich zu verm. 16702
Adlerstraße 69, 1. gr. hell. Zimmer sogleich zu vermieten. 19439
Blücherstraße 8, Neubau, ein einz. Zim. zu verm. Näh. d. selbst. 17587
Zehrfstraße 33, Wdh. 1. St., bef. Zim. zu verm. Näh. P. 17114
Nicholsberg 9 a ein Zimmer zu vermieten. 19676
Perotstraße 5 c Part.-Zimmer (auch als Laden brauchb.) zu verm. 19623
Dranienstraße 8 sind im Vorderhaus 2 ineinandergehende Zimmere auf gleich zu vermieten. 15502
Nöderstraße 28 im Hinterh. P. ein leeres helles Zimmer zu v. 18409
Römerberg 5 zwei leere Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. 17108
Schachtstraße 9 c ein leeres Zim. zu v. Näh. im Speereitaben. 14403
Schulberg 15, Gartenhaus 2. St., ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 19934
Schwalbacherstraße 53 eine leere Stube auf gleich zu v. 17887
Tannusstraße 17 sind zwei Zimmer im Seitenbau zu verm. 16778
Tannusstraße 35, Seitenb., eine große Stube an eine einzelne Person zu vermieten. 9236
Wellerstraße 10 l. Parterrezimmer mit sep. Eingang 3. um. 18092
Wellerstraße 28 ist im ersten Stock ein Zimmer an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 16108
Wörthstraße 10 gr. leeres Zimmer im 1. Stock zu vermieten. 16126
Zimmermannstraße 6 ist ein schönes unmöbl. Zimm. 3. verm. 15877

- Adelheidstraße 33**, 1 St., zwei leere Mansarden zu vermieten. 19402
Bleichstraße 8 zwei Mansarden an ruhige Leute auch einzeln zu vermieten. 18099
Dohheimerstraße 17 zwei kleine Dachstuden zu vermieten. 18100
Feldstraße 12 ist eine helle heizbare Mansardenstube auf 1. November zu vermieten. 17961
Friedrichstraße 14 ein gr. heizb. Mansardenzimmer zu vermieten. 19948
Friedrichstraße 45 sind 2 Mansarden an einz. Person zu verm. 16715
Gellmundstraße 42 ist eine heizbare Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 17688
Germannstraße 17, 1 r., leere Mansarde zu vermieten. 18635
Karlstraße 18 Mansarde an einz. Person zu verm. Näh. Bel.-Gt. 19406
Lehrstraße 4, Frontst., freundliches Zimmer auf 1. Nov. zu verm. 19735
Louisstraße 17 große leere Mansarde zu vermieten. 17176
Moritzstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau. 19930
Philippstraße 2 große heizbare Mansarde an einzelne Person sofort zu vermieten. 19159
Philippstraße 12 eine leere Mansarde zu vermieten. 19387
Platterstraße 40 u. 42 eine heizb. Mans. an br. e. Per. zu v. 18617
Rheinstraße 53 eine Mansarde für Möbel einzustellen auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterh. 19222
Rheinstraße 58 große Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln zu vermieten. Näh. d. selbst. Part. 11885
Rheinstraße 63 sind 2 schöne Mansarden auf sofort oder später zu vermieten. Näh. d. selbst. im Laden. 19078
Schachtstraße 17 eine große Mansarde auf gleich zu verm. 19116
Schwalbacherstraße 47, P., Mansarde an eine anst. Per. 3. v. 16767
Sedanstraße 8 Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 18192
Wellerstraße 22 eine Mansarde an eine ruh. Person b. zu verm. 14225
 Zwei heizbare Mansarden sofort oder später nur an solide ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2, Laden. 18452

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

- Selencstraße 4** schöner Keller zu vermieten. 15237
Weinfelder, i. gut, m. Spülz. zu vermieten Gutsb.-Aboltsstraße 12, Part. 19722
Wein- oder Lagerkeller in der **Nicolaststraße**, nächst Rheinbahn, zu vermieten. Eigene Thorsahrt mit Schrägung von Straße aus. 28 Stüd. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 2. tagl. 2-3 Uhr. 20146
 Eine schöne Kellerabtheilung zu verm. Kirchgasse 51. Näh. 2 St. l. 19357

Weinfelder,

- ca. 50 Stüd haltend, ist event. auch mit Bureau oder Wohnung auf gleich zu vermieten. **Gg. Laufer**, Schwalbacherstr. 43. 16582
 (Fortsetzung i. 3. Beilage.)

Fremden-Verzeichniss vom 9. October 1893.

Adler. Ebert, m. Fr. Wandsbeck Schenck, m. Fm. Darmstadt Schenck, Offenbach Schenck, Lieut. Cassel Neumann, Kfm. Dresden Bopp, Kfm. Wien Pelzer, Kfm. Köln Wolf, Hptm. Münster Pätz, Kfm. m. Fr. Köln Misch, Kfm. Berlin vom Baur, Rent. Bonn Barnay, Berlin	Dietsenmühle. Braden, Fr. Friedberg Engel. Horen, m. Fr. Stordoën Englischer Hof. Weber, m. Fam. Berlin Wolter, m. Fr. London Zimmermann, Dresden Heinrichs, Fr. Magdeburg Einhorn. Dahlbuedding, Westphalen Bunzel, Kfm. Berlin Leyser, Kfm. Crefeld Isaac, Kfm. Köln Mertens, Kfm. Berlin Europäischer Hof. Pape, m. Fam. Berlin Grüner Wald. Claussen, Kfm. Hamburg Wiesenthal, Kfm. Berlin Gramms, Kfm. Berlin Knochlauch, Dr. Köln Pfauder, Rom	Nassauer Hof. Sr. Durchl. Prinz von Isenburg, Berlin Gallenkamp, m. Fr. Berlin Roessicke, m. S. Berlin von der Wenzel, Hamburg Meussing, m. Fam. Köln Hotel du Nord. Bertram, Rent. Paris Bertram, Stud. Paris Hotel Oranien. Kohnstamm-Wertheim, Fr. Amsterdam Kohnstamm-Wertheim, 2 Fr. Amsterdam Hesse, Fr. Amsterdam Schweitzer, Stuttgart Pariser Hof. Dietrich, Fr. Dresden Gross, Fr. Hannover Zur guten Quelle. Koch, m. Fr. Tietzenbronn Schleyer, Joachimsthal Quellenhof. Schulze, Kfm. Pforzheim Gauterin, Kfm. Staffell Bode, Techniker. Prig Formis, Techniker. Worms Starrn, Stein-Kraier Meyer, Wien Kutschmidt, Kfm. Dülken	Landvogt, Fr. Wien Muck, Fr. Wien Angelroth, m. Fr. Gera Schlieplaste, m. Fr. Dresden Rose. Kraft, m. Fr. Bern Lloyd-Jones, Fr. England Rush, Fr. England Ronalds, Fr. Edingburgh Baird, Fr. Edingburgh van Kempen, La Haye van Kempen, Leiden Knottnerus, Fr. Holland Goldenes Ross. Runkel, Fr. Langensehoid Martin, Plauen Wiegleb, Schlettstadt Weisses Ross. Katzmann, Magdeburg Heubel, Fr. Weimar Russischer Hof. Luigner, m. Fr. Crefeld Eberhard, Fr. Strassburg Schützenhof. Ilgen, Fabrikbes. Worms Hecking, Fbkb. Stadtlöhn Zimmermann, Fr. Saarlouis Dlebsch, m. Fr. Blankenhain Weisser Schwan. Liebenam, Brandenburg Zur Sonne. Beer, Coburg Riedel, Gera Kettler, Kfm. Hannover Noltenmeyer, Hannover Back, Braubach Siefert, Schausp. Neuwied Hermann, Kfm. Löhnberg	Bahling, Fabrikbes. Hagen Hofrichter, Ingen. Stettin Leikerle, Baum. Duisburg Tannus-Hotel. v. Kamepe, m. Fr. Pasewalk Dietrich, Dr. Altenkirchen Müller, Lehrer. Frankfurt Leyendecker, m. Fr. Trier Rest, Posth. m. T. Aachen Graf Wachmeister, Rittergutsbes. m. Fr. Pommern Kögel, Militär-Pfarr. Cassel Hotel Victoria. v. Seeck, m. Fr. Posen Roichenau, m. Fr. Dessau Fröhlich, m. Fr. Co. n Drummond, Manchester Landsdale, Manchester Hotel Vogel. Börne, Kfm. Mannheim Mayer, Kfm. Crefeld Hotel Weins. Vieweger, m. Fr. Herrstein Holmer, K. K. Baur. Wien Herget, Düsseldorf Stadt Wiesbaden. Ringewitz, Bremen Uri, Kfm. Berlin Berger, Kfm. Stuttgart In Privathäusern: Pension Continentale. Schuckert, m. Fr. Nürnberg Villa Germana. Lehmann, m. Fr. Berlin Pension Internationale. Hardon, Fr. Boston Hardon, Fr. Boston Hotel Pension Quisisana. Uffelmann, Prof. Rostock Villa Speranza. Wyers, Indien
---	--	---	---	---

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
Geg. 1842
L. RETTENMAYER
WIESBADEN
Internat. Reisebureau
Möbeltransport
ohne Umladung

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ecke Adelhaid- u. Schiersteinerstraße 2
sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkonloge, Badz. u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. Gesunde Lage. 17329

Adolphsallee 12

eleg. Wohnung, 8 gr. Zimmer, gr. Balkon, Badevorrichtung und Gartenbenutzung, per sofort zu verm. Näh. 1. St. (Vormittags). 17026

Friedrichstraße 3, 1. 8 Zimmer, Badezimmer, Balkon zc. zu vermieten.

Friedrichstraße 20,

im Vorschussvereinsgebäude, ist die zweite Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen Mansarden, Keller- und Speicherräumen, auf gleich oder später zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von 11-1 Uhr Vormittags. 300

Rheinbahnstraße 5 eine geräumige elegante Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Parterre. 16240

Hoienstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubeh. auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Kleinstraße 22, B. B. 19039

Wohnungen von 6 Zimmern.

Bierstädterstraße 9 Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubeh., sofort zu vermieten. 20214

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine hochelegante Bel-Etage, enth. 6 Zimmer, Bad nebst reichlichem Zubeh., allem Comfort der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 17040

Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochelegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern per sofort zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft Part. oder 3. St. beim Eigentümer. 18140

Südl. Ringstr., neben Adolphsallee, Kaiser-Friedr.-Ring 108, Bel-Etage, 6 elegante gr. Zimmer, Bad mit Warmwasserleitung zc. auf gleich oder später zu vermieten. 19037

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergeschoß, 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. 11741

Taunusstraße 33/35, 2. Etage, schöne Wohnung, 6 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug u. nöthiges Zubeh., sofort oder später zu vermieten; auch kann die Wohnung möblirt abgegeben werden. Näh. bei dem Eigentümer Ph. Esier. 17342

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelhaidstraße 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, 4 Zimmern zc., auf sogleich zu vermieten. Einzusehen Morgens von 10-12 Uhr und Mittags von 2-4 Uhr. 7678

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubeh., sofort oder später preisw. zu vermieten. Näh. Part. 14945

Albrechtstraße 41 eine frei gelegene Wohnung von 5 gr. Zimmern und Zubeh. an ruhige Familie zu vermieten. Näh. das. 2. St. 7011

Schöne Aussicht 16 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubeh., auf sofort zu vermieten. Näh. im Baubüro Adolphstr. 6. 18896

Bachmayerstraße 4 ist das Hochparterre von 5 Zimmern mit Bad und Zubeh., Garten zu vermieten. Ebenso das Hochparterre **Waltmühlstraße 27.** 16122

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Küche und Zubeh., allem Comfort der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 17089

Moritzstraße 37, 1. St., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 16261

Möhringstraße 7 und 9, Neubauten, Villen mit je zwei Wohnungen von je 5 Zimmern mit 2 Balkonen nebst Frontspiz- und Badezimmer, sowie geräumigem Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 14, 1 r. oder Karlstraße 24, 2. 14052

Nicolasstraße 22 Wohnungen, 5 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon mit Glaswand, Kalt- u. Warmwasserleitung, Wegzugs halber sofort oder später zu vermieten. 14727

Rheinstraße 105, 2. Etage, 5 Zimmer sofort zu vermieten.

Victoriastraße 8, Villa Lydia, hochlegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Badz., Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und Augustastr. 11, 2. 15648

Victoriastraße 25

ist eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst. 18827

Villa **Waltmühlstraße 30 b,** Hoch-Parterre, 5 Zimmer, fein eingerichtet, reichliches Zubeh., zu vermieten. Näh. **Waltmühlstraße 32.** 18087

Wohnungen von 4 Zimmern.

Villa Emserstraße 28 sind 4 Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. Januar an stille Leute zu vermieten. 19655

Gustav-Adolfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auf sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 18272

H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

Obree Zahnstraße 25, Bel-St., 4 Zimmer, Balkon u. Zubeh., eigenes Gärtchen und Viechplatz, Wegzugs halber für 150 Mk. per Quartal gleich zu vermieten. Näh. Part. rechts.

Zahnstraße 34, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 20207

Karlstraße 9, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller zum 1. October an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Nähere Parterre. 18146

Marktstraße 12, 3 St., 4 gr. Zimmer, Küche und Zubeh. sofort billig.

Philippstraße 45, Part. r., Wohnung von 4 Zimmern für 1. November oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19939

Rheinstraße 61, Part., 4 Zimmer, 2 Mansarden und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. St. h. 19352

Rheinstraße 77 ist die 2. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer nebst Zubeh., Waschküche, Mitbenutzung des Viechplatzes, sofort zu vermieten. Näh. im Hause. 18113

Westendstraße 16 (Eckhaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und allem Zubeh. sofort zu verm. Näh. im Hause. 11745

Wörthstraße 1 elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, großer Corridor, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 18957

In meinem Hause **Waltmühlstraße 30** sind Wohnungen von je 4 und 3 Zimmern, sowie auch ein Laden zu vermieten. A. Mäntner. 19581

Wohnung, schöne, von 4 Zimmern und allem Zubeh. auf sofort oder auch später preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19634

Wohnungen von 3 Zimmern.

Albrechtstraße 37 ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part.

Vertramstraße 18 (Mittelbau) schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13939
Vertramstraße, Neubau Stb., schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Vertramstraße 13, Part. 17052
Faulbrunnenstraße 5 eine Dachwohnung von 3 Zimmern und Meier per sofort zu vermieten. 16658
Goldgasse 17, 2, drei Z. und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. 3 St. bei Herrn **Satzger**.

Gustav-Adolfstraße 16

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 17598

Jahnstraße 4, 2, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1. St. 17598

Kapellenstraße 7 drei Zimmer, Küche, Mansarde zc. auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. 20008

Lehrstraße 12, Bdh., schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Part. I. oder beim Eigenthümer **Joh. Syben**, Viebricherstraße 1. 18717

Neugasse 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich zu vermieten. 19314

Oranienstraße 22 ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten, sowie ein Weinfeller. 16123

Oranienstraße 25, Stb., abgechl. Mansardwohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20138

Roosstraße 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 15367

Schwalbacherstraße 41 ein Zimmer, 2 Mansarden u. Küche im Hinterhaus an ruhige Mieter zu vermieten. 14163

Westendstraße, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Sedanstraße 12. 18496

Wörthstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf October; auch ist eine kleine Dachwohnung u. ein Flaschenbierkeller auf gleich zu verm. 18956

Wegen Umsatz drei Zimmer und Küche sofort billig zu vermieten. Zu erfragen Ellenbogengasse 10, 2 St. 1.

Sofort Vorderwohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, zu verm. 20133

Sehr hübsche Wohnung, Hinterh., 3 auch 4 Zimmer, vorn und hinten Garten, auf gleich oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19946

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 21, Stb., 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör. 19068

Emserstraße 19, Frontspitze, 2 Zimmer (mit Kochgelegenheit) an ruhige Leute für 220 Mk. zum 1. Januar 1894 oder früher zu vermieten. Näh. Hinterh. 19068

Hellmündstraße 39 eine schöne Wohnung im Hinterh., bestehend aus 2 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. 17536

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 17088

Moritzstraße 23, Stb. Part., 2 Zimmer, Küche zc. zu vermieten. 18153

Nerostraße 13 eine Mansardwohn. (2 Zimm.) auf gleich zu verm. 18517

Querstraße 3, 3 St. r., 2-3 leere Zimmer, Mansarde und Keller, ohne Küche, zu vermieten.

Schachtstraße 4 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 18644

Schachtstraße 25 schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zub., der 1. October zu vermieten. 18742

Schwalbacherstraße 29 zwei Z., St. u. Zub. mit o. ohne Stall. s. vm. 19462

Schwalbacherstraße 41, Part., 2 Zimmer u. Cabinet zu verm. 19462

Walramstraße 22 zum 1. October eine kl. Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 18676

Wohnungen von 1 Zimmer.

Feldstraße 9 ein Zimmer mit Küche, 1. Stock, auf 1. November zu vermieten. Näh. 1 St. I. 19776

Geisbergstraße 20 eine kleine Stube und Küche im Souterrain (per Monat 3,50 Mk.). Näh. daselbst Part. 10927

Kirchofsgasse 5, Dach, Stube und Küche an einzelne Person zu vermieten. Näh. im Schuhgeschäft. 10927

Saalgasse 38, 1 L., Filanda, 1-3 leere Zimmer m. u. o. Küche. 19938

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 53 sind kleine Wohnungen zu vermieten. 14569

Grabenstraße 24 eine Dachwohnung p. sof. an ruh. Leute zu verm. Näh. Wegergasse 26. 19071

Käfergasse 16 (Neubau), im Centrum der Stadt, per 1. October schöne helle kl. Wohnungen zu vermieten. 16151

Reienstraße 7, Stb., eine kl. Dachwohn. a. 1. Oct. zu verm. 18499

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 17142

Moritzstraße 32 eine Mansardwohnung an eine kinderlose Familie für den Preis von 160 Mk. auf gleich zu vermieten.

Saalgasse 24 eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Saalgasse 26.

Schiersteinweg 11 eine geräumige Dachwohnung nebst Zubehör zu vermieten. 17602

Möblierte Wohnungen.

Villa La Rosière,

Elisabethenstrasse 15,

elegant möbl. Etagen mit Küche zu vermieten. 16851

Friedrichstraße 5, 1, nächst der Wilhelmstraße, sonnige elegant möblierte Etage, 6 Zimmer, Küche, Zubehör. 19902

Geisbergstraße 4, Bel.-Et., gut möbl. Wohnung mit Küche zu vermieten. 19846

Geisbergstraße 5 gut möbl. Winterwohnung (ev. mit Küche) zu vermieten. 18845

Louisenstraße 5, Bel.-Et., möbl. Wohn., 4 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. 18055

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 18095

Nicolasstraße 21, Bel.-Et., sind 4 schöne Zimmer oder 6 Zimmer mit Küche, mit großem Balkon, zusammen oder getheilt, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näher im Hause.

Villa Louise, Parkstraße 2,

neben dem Kurhaus, schön möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Stallung. 18259

Park-Villa

Sonnenbergerstraße 6,

in erster Lage, neben dem Kurhaus, Sonnenseite, herrschaftlich möblierte Wohnungen mit Küche und Zubehör. Stallung. 18137

Villa Kamberger, Sonnenbergerstraße 10, neu eingerichtete möbl. Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension (auf Wunsch mit Küche) zu vermieten. 19943

Sonnenbergerstraße 12

eine große möblierte Wohnung mit Einrichtung sofort zu vermieten.

Villa Victoria,

Sonnenbergerstrasse 17.

schön möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 19024

Sonnenbergerstraße 31

elegant möblierte Wohnung, 8 Zimmer mit Küche. - Bad. 17267

Villa Wera,

Sonnenbergerstraße (Köflerstraße 5), neben dem Kurhaus, gut möblierte Bel.-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. Stallung. 18979

Tannusstraße 45 (Sonnenseite) schön möbl. Winter-Wohnungen mit oder ohne eingerichtete Küche, einzelne Zimmer, mit und ohne Pension zu vermieten. Näher im Hause. 18420

Fein möblierte Wohnung, einzelne Zimmer mit und ohne Pension Gr. Burgstraße 8, 1.

Möbl. Wohnung zu vermieten (mit bef. Auf- fahrt für Krankenwagen) Elisabethenstrasse 8. 19007

Wohnungen:

3 bis 4 Zimmer mit Küche, möblirt oder unmöblirt,

2 Zimmer und Küche,

1 Zimmer mit Küche,

Mansardwohnungen zc.

sofort zu vermieten Geisbergstraße 18. 19002

Schön möblierte Wohnung, 3-4 Zimmer, Balkon, Küche, in gesund. Lage, 80-100 Mk. monatlich, zu vermieten. Näh. Langgasse 3, Droguerie.

Schön möblierte Wohnung, auch einzelne Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermieten Tannus- straße 36, 1 bei Frau Gandel.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 5, am Kurhaus (Eingang Sonnen- bergerstraße zwischen 18 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 17991

Adelheidstr. 40, P., möbl. Z. (auch für zwei Pers.) bil. 20161

Adlerstraße 26, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18861

Albrechtstraße 37, 1, ein möbl. Z. mit voller Pens. zu v. Näh. Part. 18861

Albrechtstraße 40 zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. Zu erfragen im Messgerladen.

Bärenstraße 1, 1 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10679

Bertramstraße 11, D. 2 St., möbl. Z. o. solide Herren zu v. 16371

Bertramstraße 18, 1 r., möbliertes Zimmer zu vermieten. 19342

Bleichstraße 1, 1 St., ein schön, sowie ein einfach möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 17178

Bleichstr. 3, 1. Et., ist e. m. Z. m. u. o. P. a. gl. o. sv. zu v. 19014

Bleichstraße 19 schön möbliertes Parterre-Zimmer bald zu vermieten.

Gr. Burgstraße 12 hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten.

Blücherstraße 12 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19448
 Dambachthal 6 b, 2 St., schöner Salon mit Schlafzimmer per sofort zu vermieten. 19882
 Dohheimerstraße 12, Bel-Etage, 2 große möbl. Zimmer mit Balkon (Abschluss), Burdengelag, auf 1. November zu vermieten. 19746
 Dohheimerstraße 23 ist ein möbliertes geräumiges Zimmer auf gleich zu vermieten. 15414
 Dohheimerstraße 26, 2 L., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17488
 Emserstraße 13 Zimmer mit Pension. 15847
 Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer mit guter Pension (monatl. 55, 60 u. 70 Mk.) zu vermieten. 19882
 Frankenstraße 15, Part., ein großes gut möbl. Zimmer z. verm. 15020

Griedrichstraße 29, 2 Tr.,

2 große möbl. Zimmer zu vermieten. 18888
 Geisbergstraße 11, 1 Tr. L., ist ein gut möbl. Zim. zu verm. 18899
 Grabenstraße 26, 2, möbl. Zimmer sof. an einen Herrn zu verm. 20107
 Hartingstraße 6, Part. rechts, bequem möbl. Zimmer zu verm. 20010
 Helenestraße 8, Stb. B., b. best. Fam. möbl. Z. (12 Mk.), a. Pens. 16243
 Hellmündstraße 44, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 16243
 Hellmündstraße 47, 2 St., zwei ineinandergeh. möbl. g. Zim. z. verm. 18604
 Hellmündstraße 50, 1, ein sch. möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 18604
 Hellmündstraße 54, 2 St., sind einige möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 18604
 Hermannstraße 12, 1 St., möbl. Z. m. g. Pension, 40-50 Mk. 17085
 Hermannstraße 18, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 19487
 Hirschgraben 12, 2 St., ein freundlich möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 19704
 Hirschgraben 24 g. möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 19704
 Jahnstraße 6, 1, zwei möbl. Zimmer mit sep. Eingang, auch einz., auf gleich zu vermieten. 18685
 Jahnstraße 12, Part., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 19781
 Jahnstraße 19, v. Fr., einz. m. Zimmer mit sep. Eingang b. zu verm. 19955
 Kapellenstraße 5, 1 r., 2 möbl. Zim. mit u. ohne Pen 19714

Kapellenstraße 8, Villa Siesta,

sein möbl. Z. v. 15-40 per Monat, gute Pens. per Tag 2 Mk. 18355
 Kapellenstraße 26 a, Bad b. zu vermieten. 20069
 Karlstraße 3, 1. St., fein möbliertes Zimmer billig zu verm. 18902
 Karlstraße 20 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 19281
 Kirchgasse 29 schön möbl. Z. an e. Herrn zu v. Näh. Sattlerei. 19281
 Kirchgasse 32, 3, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 19955
 Ecke der Lang- und Webergasse 29 im 1. Stock sind 2-3 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 19714
 Lehrstraße 12, Part. L., best. möbl. Z. (sep. Eing.) sof. zu verm. 19579
 Lehrstraße 16, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17792

Louisenstraße 2,

1 St., elegant möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Louisenstraße 2, 1. St., elegant möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Louisenstraße 5, gut möbl. Zimmer zu verm. Näh. Gartendans, Parterre l. 19629
 Louisenstraße 16 sind mehr möbl. Zimmer zu verm. 16244
 Louisenstraße 43, 2 L., möbliertes Zimmer zu vermieten. 19795
 Louisenstraße 43, 3. St. L., gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sofort oder später zu vermieten. 18663
 Michelsberg 9, 2 St. L., schön möbliertes Zimmer sof. zu verm. 17767
 Michelsberg 10, 2 St., 1 schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 19692
 Moritzstraße 20, 11., gut möbl. gr. Zimmer zu vermieten.
 Moritzstraße 32, Hinterb. Part., möbl. Zimmer billig zu vermieten.
 Mühlgasse 13, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. 11152
 Nerostraße 3, 2, möbliertes Zimmer zu vermieten. 19967
 Nerostraße 10, 1. St., 1 auch 2 sehr möbl. Zimmer billig zu verm. 19711
 Nerostraße 10 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Cigarrenladen. 19246
 Nerostraße 13, 2, nahe dem Kochbrunnen, möbl. Zimmer. 19768

Nerostraße 21

Privat-Mittagstisch.
 Nerostraße 39 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 18590
 Kurogasse 15, 1 L., im Wohnen, ein ungenutzt, gut möbliertes Zimmer sofort vermietbar. Für-Eingang separat. 20039
 Nicolasstraße 10, 2. St., ein großes eleg. möbl. Zimmer mit einem oder zwei Betten oder Salon und Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten in ruhigem feinen Hause zu vermieten. 19578

Nicolas- und Herrngartenstraße 2, Bel-Et. rechts, sind 2 bis 3 große hübsche elegant möblierte Zimmer abzugeben.

Dranienstraße 3, 1, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17164
 Dagenstherstraße 2 ein fl. freundl. möbl. Zim. billig zu verm. 19364
 Platterstraße 20, L., schönes gesundes möbl. Part.-Zim. z. verm. 18491
 Quersstraße 1, Part. L., ein gut möbliertes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 19298
 Quersstraße 2 fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh. im Laden. 15290
 Rheinstraße 20, Bel-Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 18598
 Rheinstraße 20, 2, Salon, Wohnz., Schlafz. sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer abzugeben. 19937
 Rheinstraße 45, 2, neben Artillerietasche, möbl. Zim. zu verm. 18927
 Rheinstraße 55 gut möbl. Zimmer auf October zu vermieten. 17681
 Rheinstraße 62, 3, einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 18682
 Roosstraße 6 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19359
 Saalgasse 10 zwei ineinandergeh. freundl. m. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost an Herren zu vermieten. 19799

Saalgasse 22 fl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 16716
 Schulberg 9, 1. St., zum 15. October schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 20137
 Schulberg 19, 2, 2 herrliche gut möbl. Zimmer an bessere Herren zu vermieten. 17680
 Schulberg 21, 1 St. L., ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 18829
 Schützenhofstraße 2, 3 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18720
 Schwalbacherstraße 29 gr. möbl. Z. m. 2 B. m. od. o. Pension z. v. 15508
 Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Allee-Seite), 2 möbl. Z. z. verm. 15508
 Schwalbacherstraße 34 gesunde schön möbl. Parterrezimmer (auf Wunsch Pension) zu vermieten.
 Schwalbacherstraße 41, Part., 2 Zimmer und Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 18497

Schwalbacherstr. 63, 2 St. L., ein möbl. Zimmer

folglich billig zu verm. 18982
 Schwalbacherstraße 75, 1 Tr., Zimmer mit 2 Betten zu verm. 17510
 Taunusstraße 43 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten.
 Waldmühlstraße 22 ist 1 Z. m. 2 Betten f. zwei j. Leute z. v. 19808
 Walramstraße 10, 3 St. L., ein möbl. Zimmer zu verm. 16719
 Walramstraße 12 kann ein junger Mann Theil nehmen an einem schön möblierten Parterre-Zimmer. 20025
 Walramstraße 23 2 möbl. Zimmer mit 2-3 Betten zu verm. 18560
 Webergasse 3, 2, unmittelbar a. Kurh. u. Th. m. Z. m. o. o. B. 19345
 Weisstraße 1, 2, sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 20134
 Weisstraße 18, 1 Tr., schöne möbl. Zimmer zu vermieten. 14662
 Weisstraße 3, Bel-Etage, gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 16857
 Weisstraße 7, 2, möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 18577
 Weisstraße 22, 2 St. r., gut möbl. Zimmer mit und ohne Cabinet billig zu vermieten. 18457
 Westendstraße 8, Stb. 3 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 19838
 Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 3. St., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 16758
 Wörthstraße 2, 2 St., ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20114
 Wörthstraße 7, Ecke d. Rheinstr., sch. m. B. (Hochp.) b. z. verm. 20169
 Wörthstraße 8, Bel-Etage, ist ein möbl. Zimmer zu 16 Mk. monatlich auf 15. October zu vermieten. 19754
 Wörthstr. 18, Part., möbl. Zimmerchen mit od. ohne Pens. bill. 17474
 Zimmermannstraße 5, 2 Tr. r., ein möbl. Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 19647

Wilhelmstraße 12,

Zimmer zu vermieten. 16758
 Wörthstraße 2, 2 St., ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20114
 Wörthstraße 7, Ecke d. Rheinstr., sch. m. B. (Hochp.) b. z. verm. 20169
 Wörthstraße 8, Bel-Etage, ist ein möbl. Zimmer zu 16 Mk. monatlich auf 15. October zu vermieten. 19754
 Wörthstr. 18, Part., möbl. Zimmerchen mit od. ohne Pens. bill. 17474
 Zimmermannstraße 5, 2 Tr. r., ein möbl. Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 19647
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 12509
 Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 12629
 Zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preiswerth zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 7. 17982
 Zwei bis drei fein möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. Näh. Taunusstraße 47, 2. 18146

Eine Dame wünscht ihre s. hübsche Wohnung,

2 fl. gut möbl. Zimmer, wenn mögl. dauernd abzugeben an eine gebild. Dame od. einen soliden Herrn. Näh. Nicolaststraße 25, 1 r.
 Schöner Salon und großes Schlafzimmer (für einen bis zwei Herren geeignet) im Nerothal billig zu vermieten. Näheres Webergasse 16, im Handschuhgeschäft. 19279
 Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 Mk.) sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18400
 Möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. Emserstraße 40, Wehgeret. 17910
 Junger Mann zum Mitbewohnen eines Zimmers gesucht Frauenstraße 10, 1 St. r. 20094

Ein anständiges Mädchen, welches in ein Geschäft geht, kann Theil

nehmen an einem Zimmer. Näh. Hirschgraben 12, 2 St.

Sehr bares freundl. Zimmer, einfach möblirt, für 10 Mk. zu verm.

(auch mit Pension) bei Fr. Mucker, Philippsbergstraße 9. 20187

Möbliertes Zimmer zu vermieten auf gleich oder später

Näh. Philippsbergstraße 21, Parterre. 20058
 Gut möbl. Z. sof. mit o. ohne Pens. bill. Zimmermannstr. 1, B. 16443
 Ein elegant möbliertes Zimmer mit Frühstück zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18782

Albrechtstraße 37 ist eine große h., einfach möbl. Mansarde

zu vermieten. Näheres Part.
 Dranienstraße 16, 2 L., e. heizb. Mans., möbl. od. unmöbl., zu verm. Eine freundl. möblierte Mansarde an ein anständiges Mädchen zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 45, 1 St. 20082

Albrechtstraße 37 erh. zwei reinf. Arb. Kost u. Logis. Näh. Bäckerl.

Wiegstraße 3, 1, erhalten reinf. Arbeiter Kost und Logis. 19805
 Wiegstraße 11, Stb. 1, erh. zwei reinf. Arbeiter Kost u. Logis. 18952
 Wiegstraße 37, 1 St. rechts, erhält ein Arbeiter Logis. 20154
 Blücherstr. 8, Mittelb. 2 L., erh. zwei ansf. j. G. b. Kost u. L. 19581
 Frankenstraße 10, 3 St., erh. anständ. Arb. b. schönes Logis. 18658
 Hellmündstraße 40 finden zwei Fräulein Kost und Logis. 19599
 Hellmündstraße 49, Bbds. 3 St., kann ein Mädchen Schlafstelle erhalt. 18782
 Nerostraße 34, Stb. 1 St. v., erh. anständige Leute Kost und Logis. 18782
 Schwalbacherstraße 33, Bbh. Dachl., können zwei anständige Arbeiter Logis erhalten. 19017

Walramstraße 22 erh. reinf. jung. Mann gute Schlafstelle.

19017
 Weisstraße 7, 1 St., erh. best. Arbeiter bill. Kost und Logis. 18963
 Weisstraße 36, Stb., erhalten anständige Mädchen billige Schlafstelle. 19599
 Weisstraße 46, Stb. 1 St. L., erhalten Arbeiter billige Schlafstelle. 19599
 W. m. t. v. st. u. L. erh. (p. W. 9 M.) Dranienstr. 23, Ab. 2 r. 18765
 Reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Schwalbacherstraße 51, im Laden. 19523
 Zwei reinf. Arb. erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 19523

Auständige Leute erh. Kost u. Logis. Näh. Wellrigstr. 12, Laden. 19547
Sonnenberg. Wiesbadener Landstr. 22 schön möbl. 3. z. v. 20181

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Moritzstraße 50 zwei geräumige Zimmer nach der Straße (2 St. r.) auf gleich oder später zu vermieten. 18969
Spiegelgasse 8 ein leeres helles Zimmer zu vermieten. 17404
 Ein hübsches leeres Zimmer zum 1. November zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 39, 2. 20128
Selenenstraße 4 eine schöne heizbare Mansarde zu vermieten. 19983
Sermannstraße 4, 1. St., eine heizbare Mansarde nur an einzelne Person zu vermieten. 20175
Strichgraben 5, 1. L., eine Dachkammer (neu hergerichtet) zu v. 18391
Mauergasse 15 eine leere Dachkammer zu vermieten. 17324
Dranienstraße 3, Part., schöne heizbare Mansarde zu vermieten. 19910
Dranienstraße 3 eine Mansarde zu vermieten. 19239
 (Fortsetzung s. 4. Beilage.)

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Berlin, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstverträge und Pensionangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 bis 11 Uhr ab außerdem münzgeliche Einnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

➔ Eine junge französische Gouvernante zu einem zehnjährigen Kinde gesucht Kapellenstraße 10, Part.

Lehrmädchen aus guter Familie für mein Strumpfwaaren-Geschäft gesucht. 20257

Lehrmädchen gesucht. C. Krause Nachf., Korsett-Geschäft.

Modes.

Lehrmädchen für den Laden gesucht (Bergüt. 5—10 Mk. pro Monat). Franco-Offerten unter T. G. 150 an den Tagbl.-Verlag. 20277

Modes. Lehrmädchen und zweite Arbeiterin gesucht. A. Wolff, Kl. Burgstraße 10.

Aleidermacherin gesucht Friedrichstraße 45.

Eine Aleidermacherin (Kocharb.) gesucht Jahnstraße 12, Part. 20287

Eine tüchtige Maschinennäherin für Weißzeug gesucht. Zu erfragen bei Fr. Becker, Maschinengeschäft, Kirchgasse 11.

Mädchen zum Sticken gesucht Neugasse 9. 19964

Bessere i. Mädchen können das Aleidermachen gründlich erlernen Gr. Burgstraße 10. 17463

Mädchen f. das Aleiderm. und Zuschneiden gründl. erl. Kellerstr. 16, 2.

Ein Mädchen f. d. Aleidermachen gründl. erlernen Lannusstraße 24, B.

Lehrmädchen mit guter Schulbildung gesucht Wilhelmstraße 36, Blumenladen. 18007

Auständige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Adolphstraße 5, Hth. 1. St.

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Wellrigstraße 28.

Ein tücht. Waschmädchen gesucht Hellmundstraße 39, 1.

Jemand für Monatsstelle gesucht Albrechtstraße 43, Part. 20162

Ein reinliches Monatsmädchen oder eine Frau gef. Goethestr. 1 d, Part. Gesucht eine unabhängige ehrliche fleißige Monatsfrau. Albrechtstr. 4, 1.

Monatsfrau gef. Schwalbacherstraße 29, Part.

Monatsmädchen wird gesucht. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Junges Mädchen tagsüber gesucht. Hies. Nerostraße 28.

Ein braves sauberes Laufmädchen gesucht Kirchgasse 34, 2 Tr. 19791

Jemand zum Westragen gesucht Nerostraße 36.

Eine Westfrau gesucht Hellmundstraße 36.

➔ **Gesucht** zu einer einzelnen Dame für den ganzen Morgen ein unabhängiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gut versteht. Zu erfragen von 10 bis 12 Uhr Vormittags Stiftstraße 3, Bel-Etage.

Ein junges Mädchen für Nachmittags zu einem Kinde gesucht Stiftstraße 22 bei Pomy.

Eine Küchenhaushälterin, eine Pensionsköchin, bess. Mädchen zu erwachsenen Kindern, c. nette Kellnerin nach Saarbrücken, zwei Mädchen, welche gut kochen können nach ausw., sowie zehn Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gegen sehr guten Lohn gesucht durch Grünberg's Bür. Goldgasse 21, Laden.

Eine Herrschaftsköchin

wird auf sofort gesucht. Näh. Mozartstraße 8. 20068

Auf sofort Köchin gesucht

Schöne Aussicht 22.

General von Scherff.

Gesucht eine bürgerliche Köchin, ein Hausmädchen mit guten Zeugn. für Geschäftshaus durch A. Eichhorn's Bureau, Herrnhühlgasse 3.

➔ Gesucht eine Köchin zu Engländern, 40 bis 45 Mk., eine angehende Jungfer, welche gut näht, eine fein bürgerliche Köchin zu Herr und Dame, eine Köchin in Pension, eine Köchin zu Fremden, welche französisch oder englisch spricht, ein Fräulein zu größeren Kindern und Küchenmädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

➔ Köchin, perfecte, englisch spr., zu Fremden, eine gute fein bürgerliche in Herrschaftshaus, hoh. Lohn, u. Berlin, eine Pensions- u. Restaur. Köchin, mehr. Alleinmädchen in kl. Familie, bess. Hausmädchen, zwei einf. Kinder- u. Hausmädchen f. Ritter's Bureau, Inh. Löb.

Junges Dienstmädchen gesucht Webergasse 3, Conditorei. 18583

Dranienstraße 8 wird ein Mädchen gesucht. Näh. im Laden. 19325

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Lannusstraße 15. 19649

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigsstraße 10, Laden. 19804

Ein starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Dieblich, Mainzerstraße 15. 20180

➔ **Ein gefehtes Dienstmädchen mit guten Zeugnissen** für jede Hausarbeit und zum Serviren sofort gesucht Louisenstraße 5, 1. 20184

Ein fleißiges kräftiges Mädchen in einen größeren Haushalt gesucht. Vormittags zu sprechen Ballmühlstraße 35. 20173

Ein solides Hausmädchen wird gesucht Webergasse 10. 20139

Junges Mädchen vom Lande für gleich gesucht von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr Grabenstraße 20, 2. 20168

➔ **Dienstmädchen** gesucht Adelsbaidstraße 47, Part. Nur Solche wollen sich melden, welche Sinn für Hauslichkeit haben und nachweisen können, daß sie längere Zeit in einer Stelle gewesen sind. Familiäre Behandlung zugesichert. 20165

➔ **Ein älteres Mädchen** oder auch eine Frau zu kleinen Kindern gesucht Louisenstraße 41, Part.

Zimmermädchen gesucht,

welches gut bügeln und serviren kann, Nöhlerstraße 5.

Gesucht wanzig bis dreißig Haus-, Küchen- und Zimmermädchen und Solche, die bürgerlich kochen können, durch Frau Schug, Webergasse 46, Hth.

Ein durchaus zuverlässiges Kindermädchen oder Kinderfräulein zu kleineren Kindern gesucht Dohmeierstraße 33, 1. 20005

Ein braves Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird auf den 15. d. M. zu mieten gesucht Ballmühlstraße 3 a, 1. St. 20210

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht Hermannstraße 28, 1. St. 20200

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergasse 9, 2 St. Mädchen gesucht Kirchgasse 15, im Metzgerladen.

➔ **Mädchen mit guten Zeugnissen** für jede Hausarbeit gesucht Zimmermannstraße 6, 1. 20210

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 67, 1 St.

➔ **Ein ordentliches Zimmermädchen, welches gut serviren u. Fremde** bedienen kann, wird zum 16. gesucht Louisenstraße 7.

Ein anständiges Mädchen, welches das Waschen, Bügeln und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Friedrichstraße 16, 2. St.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Meßergasse 34.

Mädchen gesucht u. kann event. auch gleich eintreten Häfnergasse 2, 1. Etage.

Ein junges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, auf 15. October gesucht Platterstraße 8, Part.

Ein evang. einfaches reinliches Dienstmädchen gef. Rheinstraße 61, 1 St. Zur Bedienung eines älteren Herrn, der auch Wohnung gewähren kann, wird e. alleinlebende zuverlässige Frau gesucht. Näh. Jahnstraße 9, 1.

➔ **Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit** auf gleich gesucht Friedrichstraße 44, Hth. 1 St.

Ein braves gewandtes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, zum 15. October gesucht Häfnergasse 12.

Ein besseres Mädchen,

welches perfect kochen und bügeln kann, in kleine Familie gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen oder zu adressiren innerhalb drei Tage. Fach. Neroth 43 a.

Gesucht zwei Mädchen in kl. Haushalt d. Fr. Schmidt, Schachtstr. 5, 1.

Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht. Carl Mayer, Marktstraße 12, Hth. Part.

Gesucht eine deutsche Dame mit englischen Kindern zu gehen gegen englische Conservation. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20215

Nichelsberg 10, 2 r., ein jaub. williges Mädchen in kl. Haush. gleich gel. Ein fleißiges williges Mädchen auf gleich gef. Faulbrunnenstraße 10, B.

Ein Mädchen gesucht Ballmühlstraße 30. Häfner. Tüchtiges Dienstmädchen gesucht Ballmühlstraße 22.

Ein einfaches tücht. Mädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden. 20278

Mädchen in kl. Haush. b. g. L. gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9. Zum 15. d. ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, Elisabethstraße 16, 2. St.

Französinen, musik., zu gr. Kindern in f. Familie, eine französische schweizerische Nonne, pers. Kammerjungfer in gräfliches Haus, f. Zimmermädchen sucht Ritter's Bureau, Inh. Löb, Webergasse 15.

Sofort ein tüchtiges Mädchen gesucht Frankenstraße 1, B.

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, zum 15. oder 20. October gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Friedrichstraße 8 bei M. Auerbach.

Mädchen für kl. Familie gegen hohes Gehalt gesucht Schachtstr. 4, 1 St. wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 20242

Eine solide Kellnerin

Gesucht versch. Zimmermädchen, ein bess. Alleinmädchen, ein Fräulein zur Stütze u. Monatsmädchen. Bür. Germania. Ein dr. Mädchen mit g. Z. gesucht Karlstraße 33, Part. r. Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Gesucht zum 15. October für eine Dame gutes Alleinmädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht. Zu melden Albrechtstraße 4, Stb. 1.

Ein einfaches zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Zahnstraße 6, P. Gesucht ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, zu zwei Leuten nach auswärts. Näh. Müller's Bureau, Metzgergasse 14.

Ein einf. williges Mädchen vom Lande gesucht Philippsbergstraße 8. Ein anständ. Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 28, Stb. Part.

Gesucht ein tüchtiges Hotelzimmermädchen, eine versch. Restaurationsköchin (50 Mk.), sowie zwei Küchenmädchen. Central-Bür. (Frau Warles), Goldg. 5.

Gesucht ein anständiges Mädchen, welches serviren kann. Näheres Müller's Bureau, Metzgergasse 14.

Gesucht eine zweitwillende Köchin. Näh. bei Frau Kahu, Michelsberg 1.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gebirfte musikal. Erzieherin sucht unt. besch. Anspr. Stelle. Off. unter U. E. 107 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine tüchtige Verkäuferin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in einem Delicaten-Geschäft. Offerten unter N. G. 145 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bew. Verkäuferin, hässliche Figur, bisher in Weiß-, Wolle- und Kurzwaren-Geschäft thätig, auch etwas englisch spricht, f. Stelle. Confection nicht ausgeschlossen. Näh. Marktplatz 2.

Verkäuferin m. g. Zeugn., egal w. Branche, sucht über Weihnachten od. i. Ausverkauf Aushülfsstellung. Ritter's Bür., Webergasse 15.

Lehrstelle wird für ein junges Mädchen aus anständiger Familie gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag, 20283

Costumfach. Eine anstw. in erwähnter Branche ganz seine Dame, welche zugleich sehr gute Verkäuferin ist, sucht geeignetes Placement für Atelier oder Laden. Offerten sub Z. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen sucht Beschäftig. (Nähen und Ausbessern) gegen geringe Vergütung in und außer dem Hause. Michelsberg 1, Hinterh.

Eine j. Dame sucht Beschäftigung in feinen u. einfachen Handarbeiten. Zu erfragen Geisberstraße 24.

Eine durchaus tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Grabenstraße 26.

Mädchen, im Kleider- u. Manteln. geübt, f. Besch. Adlerstr. 57, B. 1 r. G. Weißzeugnäherin hat n. Tage i. d. Woche zu bei. Hochstraße 22, 1 Tr. Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Steingasse 35.

Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung. Langgasse 23, 3. St. Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Albrechtstraße 8, Stb. 3.

Tüchtige Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Herrnühlgasse 2, 1. Ein tücht. Waschmädchen sucht Beschäftigung. Wellenstr. 36, S. 1. Ein Waschmädchen sucht Beschäftigung. Metzgergasse 27, 2 St.

Ein Mädchen u. eine Frau suchen Besch. (Waschen u. Bügen). Mauergasse 315, 3 St. Auch wird darselbst Wäsche angenommen zum Waschen. Eine reinl. Frau f. Beschäft. (Waschen u. Bügen). Hellmundstraße 22, 3. Eine Frau sucht Wasch- und Pus-Beschäftigung; darselbst sucht eine Frau Monatsstelle. Näh. Dranienstraße 27, Dachl.

Eine Frau f. Wasch- u. Pus-Kunden. Näh. Hochstraße 23, Stb. Part. r. Eine Frau sucht Wasch- und Pus-Beschäftigung. Adlerstraße 29, 1 St. Eine Frau sucht Wasch- und Pus-Beschäftigung. Näh. Walramstraße 32, Hinterh.

Eine Mädchen sucht Wasch- u. Pusbeschäftig. Näh. Lehrstraße 33, 3. Eine junge Frau sucht Wasch- u. Pus-Beschäftigung. Näh. Dopfheimerstraße 47, 1 Tr.

Ein tücht. Mädchen sucht Wasch-Beschäft. Zu erfr. Adlerstraße 21, Dachl. Eine gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle. Dranienstraße 34, Bbhs. Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 55, 2 St.

Reinliche Frau sucht für Nachm. Monatsstelle. Näh. Walramstr. 15, D. Ein gut empf. Mädchen sucht Monatsstelle. Walramstr. 31, Stb. 1 l. Eine Frau sucht Monatsstelle von 7-9 Vormittags. Ellenbogengasse 6. Ein j. subverl. Mädchen sucht Monatsst. Näh. Schwalbacherstr. 51, Dachl.

Eine Frau sucht Aushülfs- oder Monatsstelle. Marktstraße 8, 3 St. Ein Mädchen sucht Stundenarbeit auf sofort. Hellmundstraße 64, Hinterh. 2 Tr.

Eine anhängige Frau, perfect im Kochen, sucht Aushülfsstelle. Blücherstraße 6, Mittelbau 8 Tr. Ein gut empfohlenes Mädchen sucht bis zum 15. October Vormittags Stelle. Römerberg 27, von 1-4 Uhr zu sprechen.

Ein junges williges Mädchen sucht eine Aushülfsstelle als Hausmädchen. Näh. Kosenstraße 7. G. Frau f. einen Laden od. ein Bür. zu reinigen. Näh. Kirchgasse 49, 4.

Ausländiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stell. als Krankenwärterin bei Damen. Off. u. Z. C. 66 an den Tagbl.-Verlag. Eine ältere Person sucht sofort Stellung als Wärterin oder zu einem älteren Herrn. Webergasse 51, 1. St.

Ein Mädchen, in der Krankenpflege sehr erfahren, f. ähnliche Stellung. Emserstraße 21, 2. St. Eine anst. alleinfr. Wittve wünscht zur Pflege eines Herrn oder einer Dame Stell. od. a. leichte Aufsicht anzun. Dranienstr. 12, 3 St. h.

Geb. Wittve sucht Verhältnisse halber Stelle als Haushälterin. Off. u. S. F. 127 an den Tagbl.-Verlag. Ich suche Stelle als Haushälterin oder Stütze der Frau in einem anständigen Hause. Offerten u. A. L. 118 Privatpost Kallein.

Ein alt. Mädchen sucht Stelle als Haushälterin oder Köchin. Friedrichstraße 28. Perfekte Köchin übernimmt Aushülfsstelle. Taunusstraße 8, 3 Tr.

Köchin sucht Aushülfsstelle. Näh. Nerostraße 11, 1 St. Eine sehr zuverlässig und reinlich, mit gut. Zeugn., sucht bis 18. oder 20. d. M. Stellung in besserer Familie. Näh. Elisabethenstraße 15.

Eine gute Köchin, sehr zuverlässig und reinlich, mit gut. Zeugn., sucht bis 18. oder 20. d. M. Stellung in besserer Familie. Näh. Elisabethenstraße 15. Eine fein bürgerl. Köchin sucht Aushülfs- oder Kochstelle. Zu erfragen Schachtstraße 9a, Hinterh. Part.

Eine ältere selbstständige Köchin sucht Stelle in einer ruhigen Familie, ging auch ins Ausland, durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Fein bgl. Köchin, geübte Person, sucht Stelle in feinem ruhigen Hause, geht auch zur Pflege einer einzelnen Dame. Näh. Albrechtstraße 33, Part.

Perfekte Köchin mit prima Zeugnissen sucht sofort Stelle in einer Pension, geht auch als Küchenhaushälterin, durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Fein bgl. Köchin, bessere und einfache Haus-, Allein- und Kinder-mädchen empfiehlt Frau Volk, Ellenbogengasse 10, 2. Eine Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Steingasse 3, 2 l.

Empf. f. solide selbst. arbeit. Herrschaftsköchin, sowie Haus- u. Alleinmädchen, d. g. bürgerl. kochen k., g. Z. Bür. Bärenstraße 1, 2. Köchin, w. etwas Hausarbeit über., f. St. N. im Tagbl.-Verl. 20817

Gebildetes Fräulein

aus guter Familie sucht Stellung zur Erziehung der Kinder u. als Stütze der Hausfrau. Dasselbe ist in allen feinen Handarbeiten gewandt, musikalisch gebildet und kann Kinder in allen Schulfächern u. Sprachen unterrichten. Näh. Lehrstraße 16, 2.

Eine gel. Pers. mit gut. Zeugn., bewand. im Nähen und Bügeln, sucht Stelle als besch. Hausmädchen oder angeh. Jungfer in Herrschaftsh. hier oder in Frankfurt a. M. Dambachthal 8, 2. Et.

Ein gewissenhaftes geübtes, in der Pflege und Kindererziehung durchaus erfahrendes Mädchen, von der Herrschaft aufs Beste empfohlen und im Besitze langjähriger Zeugnisse, sucht anderweitige Stelle. Näh. Schlichterstraße 7, 1.

Eine Wittve sucht Stellung als Kinderfrau zu einem oder zwei Kindern oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Adressen beliebe man unter N. F. 126 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Für ein sehr fleißiges und braves Dienstmädchen wird eine passende Stelle gesucht. Näh. beim Lehrer Müller, Sedanstraße 3, 2 St.

Ein gebildetes Fräulein sucht Stelle als Stütze der Hausfrau und übernimmt Beaufsichtigung der Kinder. Dasselbe ist befähigt, die Schulaufgaben und Clavier-Unterricht zu überwachen. Familienanschluss Bedingung. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein Mädchen von auswärts, welches schon gedient, gutes Zeugnis hat, sucht Stelle in ruhiger Familie. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Ein brav. wilf. Mädchen, m. gut. Zeugn. versehen, sucht Stelle zum 15. d. M. Zu erfr. Taunusstraße 47, 3 St.

Ein tücht. Zimmermädchen mit gut. Zeugn. sucht z. 15. d. M. Stelle in Hotel oder Pension. Näh. Taunusstraße 47, 3. Ein sauberes fleißiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Walramstraße 12, Part.

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Mauergasse 9, 2 St. Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in besch. Hause bis 1. Nov. Offerten unter N. G. 140 an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges solides Mädchen, welches jede Haus- und Küchenarbeit versteht und auch im Kochen erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Frankenstraße 10, 3 St.

Ein vierzehnjähriges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 9a, Väderladen. von auswärts, welches frisiert und Weißzeug näht, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf sofort. Hellmundstraße 64, Stb. 2 Tr.

Ein Mädchen, welches bügeln und nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen; dasselbe geht auch zu Kindern, hat aber noch nicht gedient. Näh. Mauergasse 8, Stb. 2 St. 1.

Ein gebildetes Fräul.,

geübt und erfahren in der Pflege und Erziehung der Kinder, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung in feinem Hause. Zu erfr. Zahnstraße 14.

Ein durchaus zuverlässiges Hausmädchen sucht Stelle in einem guten Hause auf 15. October od. später. Näh. Moritzstraße 23, Frontspitze.

Ein Fräulein geübten Alters, mit Sprachkenntnissen, auch viel gereist, wünscht, weil dessen Dame, welche es schon über 12 Jahre bekleidet und für diesen Winter abwesend, eine Stelle. Man sieht nur auf gute Behandlung. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Näh. Villa Nerothal 10.

E. Kleinmädch. (3-jähr. 3.) empf. B. Germania, Säferg. 5. Besseres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Frankenstr. 6, h. 2. St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Albrechtstr. 14, Frontsp.

Ein Fräulein aus guter Familie wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näh. Blatterstr. 8.

Einfach, tücht. bess. Mädchen, beste Alteste, j. St. Schachtstr. 4, 1. St.

Ein anst. Mädchen sucht St. als Hausm. oder als Mädchen allein. Näh. Taunusstr. 19, 3.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näh. Hirschgraben 5, 1. St. rechts.

Alleinfr. mittl. J. u. von sehr angenehm. Ausg., tücht. Geschäftskennntnis, sucht Stellung. Off. nur brieflich u. **Wienerin** Duerfeldstr. 4.

Ein zuverl. Mädchen (Wirttend.) sucht Stellung, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Mädchenheim.

Mädchen, s. j. Arb. w., j. Stell. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9

Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Taunusstr. 26, 1. Laden.

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht per 15. Oct. Stellung. Näh. Zahnstr. 1, 1.

Ein anständige gut empfohlene Frau, welche gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Beschäftig. Moritzstr. 42, Dachlogis.

Ein junges kräftiges Mädchen, das alle Haus-, sowie Handarbeiten gründlich versteht, sucht, gestützt auf gutes Zeugnis, Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. zu erragen Schachtstr. 9b, 2. l.

Ein braves Mädchen, welches in jeder Hausarbeit und im Nähen erfahren ist, sucht Stelle als Allein- oder Hausmädchen. Näh. Mädchenheim.

Mädchen, welches kochen kann, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Wellrigstr. 37, 2. St. r.

Tücht. nette Alleinmädchen, perf. in Küchens-, Hand- u. Hausarbeit, suchen sof. Stellen d. **Stern's Bureau**, Langgasse 33.

Ein anständiges Mädchen (Beamtenochter), welches kochen kann und im Nähen perfect ist, sucht Stelle in kl. Familie. Näh. Nerostr. 10, Hths. 3 Tr.

Ein gelegtes Mädchen mit guten Empfehlungen, welches bürgerlich kochen kann u. in allen Hausarb. erf. ist, j. St. Dranienstr. 31, Hths. 1 r.

Junge Engländerin, welche schon hier und in England unterrichtet hat, j. in feiner Familie tägliches Engagement oder Privatstunden. Offerten unter **K. A.** postlagernd bis zum 15. d. M.

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Hochstraße 2.

Junges Mädchen (Waise) vom Lande sucht Stelle. Neugasse 4, Hth. **Schnug.**

Durchaus gewandtes Mädchen, das jede häusliche Arbeit versteht, perfect schneidert, bügelt, serviert u. kochen kann, sucht als feines Haus- oder Alleinmädchen Stelle. Al. Burgstr. 11, 2. Tr.

Ein besseres durchaus erfahrenes Kindermädchen mit gut. Zeugn. sucht Stelle zu kl. Kind. Feldstr. 8, Stb. 1.

Empf. j. br. Alleinmädchen, b. g. hgl. koch. l. g. B. Bärenstr. 1, 2.

Ein bess. Mädchen, das schneidern und fristren kann, in Hand- und Pusarbeiten nicht unbewandert ist, sucht Stelle in feinerem Hause, auch zu größeren Kindern. Näh. Bleichstr. 23, 1. l.

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Helenenstr. 22, Hinterr. 1. St. l.

Ein tüchtiges Hausmädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung. Näh. Kirch- gasse 32, Hof bei Klärner.

Empf. br. Alleinmädch. m. vierj. B. g. a. als Hausm. B. Bärenstr. 1, 2.

Fein. Zimmermädchen mit fünf- und dreijähr. Zeugn., sowie ein bess. Kindermädchen, welches gut näht, mit guten Zeugn. empfiehlt **Central-Bureau** (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges fr. Mädchen vom Lande sucht Stelle. Wellrigstr. 36, 3. St.

Ein älteres zuverlässiges Mädchen sucht Stelle bei einer kleinen Familie; daselbst steht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Römerberg 8, Hths. 2. St.

Ein hier fremdes Mädchen, welches fein bürg. kocht, mit gut. Zeugn. empfiehlt **Central-Bür.** (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Gesunde Schänke sucht Stelle. Näh. bei Frau Reitzel, Gebornie, Albrechtstr. 38. 20318

Nur gutes Personal erhält man durch **Grünberg's** Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fördere per Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier**, Berlin-Westend. (E. G. 65) 35

Fleißiger gediegener Stadt-Weinreisender

für Wiesbaden von älterer Rheingauer Firma gesucht. Offerten unter **C. G. 125** an den Taobl.-Verlag.

Ein aus der Schule entlassener **brav. junger Mann** mit schöner Handschrift, welcher sich auf einem Bureau ausbilden will, gef. bei **20248 W. Klotz**, Auktionator, Adolphstr. 3.

Zur Bogirung eines Schriftstücks wird ein **Abfchreiber** mit guter Kangleihandschrift gesucht. Off. mit Preisang. pro Bogen werden u. **G. G. 139** a. d. Taobl.-Verlag erb. Zum **Abfchreiben** wird Jemand (auch Dame) mit schöner Handschrift gesucht Frankfurterstr. 28.

Tüchtige Schlosser

gesucht. **W. Philipp**, Maschinenfabrik, Wiesbaden, Dambachthal. Tüchtige **Schlosser** gesucht Dranienstr. 40. **20259** Arbeiter gesucht; Schreiner bedorngt. **Wiesbadener Brunnen-Comptoir**, Spiegelgasse 7. **Carl Bender**, Karlstraße 4.

Ein **Wochenhändler** gesucht **Ädlerstr. 31**. Tüchtige **Schneider** gesucht **Dogheimerstr. 17**. Ein **angehender Kellner** sofort gesucht. Näh. im Taobl.-Verlag. **20261** **Restaurationskellner**, junger, gesucht im „**Karlsruher Hof**“.

Lehrling mit sofortiger Vergütung gesucht. **20213** **Carl Specht**, Wilhelmstr. 40.

Ein **braver Junge** wird in die Lehre gesucht bei **19786** **W. Egenolf**, Tapezire, Webergasse 3, Gartenh.

Ein **jüngerer kräftiger Hausbursche** mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht. **20088**

Hch. Adolf Weyandt, Eisenwaaren-Handlung, **Gte der Weber- und Saalgaße.**

Ein **Schuhmachergeselle** wird gesucht **Goldgasse 8, H. Kohn.**

Ein **zuverlässiger Hausbursche**, der auch mit einem Pferd fahren kann, wird sofort gesucht. **20147**

Bädermeister Ph. Fritz, Sonnenberg, tücht., led., mit gut. Zeugn. versehen, der im Möbelgeschäft erfahren, sofort gesucht bei **20247** Auktionator **Klotz**, Adolphstr. 3.

Junger Hausbursche gesucht **Dogheimerstr. 17.** **20255**

Jg. Hotelhausbursche, jg. Hausdiener nach Mainz, einen jg. Mann zur **Besorgung** von Commissionen und zum Serviren und einen **Kellner-** **jugen** sucht **Grünberg's** Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein **Lausbursche** gesucht **Faulbrunnenstr. 9, Laden.** **20045**

Ein **kräftiger Bursche** für Hausarbeit gesucht **Pension** **Maria**, Grünweg 1.

Ein **zuverl. Adertucht** nach **Dogheim** gef. Näh. Taobl.-Verlag. **20226**

Fuhrknecht,

zuverlässig und mit guten Zeugnissen versehen, gesucht. **20199** **Mattar & Gassmus**, Diebrich.

Ein **zuverlässiger Fuhrknecht** gesucht **Ädlerstr. 4.** **20279** **Knecht** gesucht **Saalgasse 28.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger tüchtiger Buchhalter, selbstständ. Arbeiter, 24 J. alt, mit d. dopp. Buchführung vollst. vertraut, gewandter **Correspondent**, sucht in gleicher Eigenschaft oder auch als **Privatsecretär** anderweit. Engagement. Dauernde Stellung erwünscht. Ba. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Auf **Büchsch** persönl. Vorstellung. **Gesf. Offerten** unter **C. K. 1869** mit **Angabe** des **Gehaltes** hauptpostlag. Mainz erbeten.

Ein **baatl. gepr. Maschinist** sucht Stelle, auch als **Sadmeister**, durch **Stern's** Bureau, Langgasse 33.

Ein **junger Maurer**, welcher sich in Kachel- u. Plattenarbeiten oder im Herd- und Ofensegen weiter ausbilden will, sucht solche Beschäftigung. Näheres **Hellmunde-** **straße 64, Hth. 3. Et.**

Ein **tüchtiger Gärtner** sucht irgend eine Arbeit. **Küss**, Lehrstraße 1.

Ein **junger Mann**, welcher als **Lazarethgehilfe** gedient hat und vor kurzem militärfrei wurde, sucht sofort Stellung als **Krankepfleger** oder sonstigen **Posten**. Off. beliebe man u. **L. G. 143** im Taobl.-Verl. niederzul.

Ein **tüchtiger Herrschaftsdienner** mit sehr guten Zeugn. sucht Stelle. Näh. im Taobl.-Verlag. **20151**

Ein **junger Mann**, gebienter **Militär**, lange Jahre in einem **Herrschafthause** thätig, mit sehr guten Zeugnissen, sucht, um sich **ver-** **heirathen** zu können, zum 1. November oder später Stellung als **Auf-** **seher**, **Kassenbote**, **Büreaudienner** od. sonst. **Vertrauensposten**. **Caution** kann gestellt werden. **Gesf. Off. u. E. D. 71** an den Taobl.-Verlag.

Ein **Krankepfleger**, gut empfohlen, sucht Beschäftigung (auch als **Haus-**, **Wadebiener** oder dergl.). **Nichelsberg 1, Hths.**

Ein **tüchtiger Herrschaftskutscher** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. im Taobl.-Verlag. **20150**

Ein **zuverl. Diener**, gew. **Offizierbursche**, gewandt im **Serviren**, sucht Stellung. Näh. **Marktstraße 15.**

Ein zuverlässiger nüchtern militärgedienter Mann sucht Stelle als **Herrschafthausknecht**. Derselbe übernimmt auch etwas Feldarbeit. Näh. Zimmermannstraße 7, Hinterh. 2 St.

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, wünscht Stellung als Hausknecht in einem Colonial-Gesch.: gute Zeugnisse sind vorzulegen, auch sehr gern im Fuhrwerk. Blücherstraße 24, Hths. 1 St.

Ein Hausdiener, mit guten Zeugnissen versehen und mit der häuslichen Arbeit vollständig vertraut, sucht Stellung. Gest. Offerten unter R. S. 72 postlagernd.

Ein junger solider Mann, verheirathet, gelehrten Characters, wünscht sichere Stellung als Diener oder irgend einen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Gest. Offerten bittet man unter P. G. 188 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein gut empf. Hausknecht i. Hof. St. **Brauer's B.**, Goldg. 17. Solider zuverlässiger Mann, zu jeder Arbeit willig, sucht irgend welche Beschäftigung. Michelsberg 1, Hinterhaus.

Für meinen Sohn, der die Handels-Academie in Danzig absolvirt hat und die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst besitzt, suche ich

Stellung als Lehrling

in einem größeren Colonial-Waaren-Engros-Geschäft.

Wilhelm Hoffmann, Kaiser-Friedrich-Ring 110, 8.

Junger Mann aus ant. Familie und im Besitze des einjähr.-freiwilligen Zeugnisses, sucht per Hof. eine Lehrlingsstelle auf einem Comptoir. Offerten beliebe man unter Chiffre **J. G. 141** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Nachdruck verboten.

Pumpernickel und Schinken.

Ein Wanderbild von Heinrich Lee.

Nordöstlich von dem dunkelsträuben Wasser der Ruhr, wo der Dampfhammer dröhnt und schwarzer Kohlenstaub auf allen Wegen liegt, dehnt sich, in grünen Wellen auf- und niedersteigend, die Ebene Westfalens. Dort liegt ein kleines Städtchen, mit Namen Gütersloh. Die Straßen in dem Städtchen sind still und die Häuser sind klein, aber mächtige Giebel mit rothen Ziegeldächern heben sich darüber. Sie und da thürmen sich vor den Häusern große Haufen Holz und aus anderen zieht ein zarter Duft, gerade wie von frischem Schinken. Mit dem Holze wird der Backofen geheizt, darin werden seltsame schwarze vierkantige Brode gebacken, und der zarte Duft steigt aus der Räucherammer drin im Haus. Das ist hier die Heimstatt einer großen Verährtheit:

Westfälische Pumpernickel und westfälische Schinken!

In jedem Hause wird hier das schwarze Brod gebacken und zum Frühstück, zu Mittag und zum Abend kommt es auf den Tisch. Beiläufig, hier zu Lande nennt man es gar nicht Pumpernickel, da heißt es einfach Schwarzbrod. Geessen wird es wie bei uns, mit Weißbrod zusammen. Am besten, wir gehen zum Bäcker. Auch die Gütersloher Damen gehen zu ihm. Gemacht wird nämlich das Brod fast überall zu Hause, in den Ofen aber kommt es erst beim Bäcker. Es giebt zwei Arten von Pumpernickelbäcker, die einen arbeiten nur für die Stadt und für die Umgegend, die andern für den Export. Das also sind die Pumpernickel, die wir zu essen bekommen. Die stehen unserem Herzen mithin am nächsten.

Unter einem hohen weiten Thorbogen treten wir ein. Der Meister sitzt gerade in der Backstube und die Gesellen rühren mit den nackten Armen im Backtrog. Es ist ein braugelber Teig und das ist Pumpernickelteig. Das Mehl ist Roggenmehl. Roggen wächst in der Umgegend von Gütersloh genug. Darum nimmt man auch gewöhnlich diesen, fremden nimmt man nur in schlechten Jahren, wenn einheimischer nicht genügend da ist. Das hier im Trog ist im Ganzen ein Centner. Der „Sauer“ steht im Trog schon seit gestern Abend. Zum Sauer wird der dritte Theil des ganzen Mehls verwendet, hier also dreißig Pfund, und auf die dreißig Pfund kommen drei viertel Eimer Wasser, auf zwanzig Pfund nämlich immer ein halber . . . Fragende Mannesblide fühl' ich auf mir ruhen. „Sauer! Mein Lieber, was ist das eigentlich? Unwissenheit ist doch keine Schande, nicht wahr? Auch bin ich nicht verheirathet. Also?“ Meine Herren! Denken Sie sich einen Haufen Mehl, darauf ein Quantum Wasser gegossen und das dann eine Zeit so stehen gelassen. Durch die Kraft der Natur geräth der Haufen nun in Gährung und das ist dann der sogenannte Sauer oder Sauer-

teig. Im Uebrigen, verheirathen Sie sich! . . . So steht der Sauer also seit gestern Abend. Jetzt kommen die anderen siebzig Pfund darauf und nun wülsten die Arme darin und kneten. Sonst wird dem Mehl nichts zugefügt, auch nicht Salz, es ist nur Mehl und Wasser. Bloß möglichst trocken muß das Mehl sein, nicht feucht und auch nicht zu frisch, sonst wird das Brod bald schimmelig. So aber hält es sich drei bis vier Wochen und auch noch länger. Noch immer kneten die Arme darin, so lange, bis der Teig ganz fest und herb geknetet ist. Sonst fließt er im Ofen auseinander oder bricht.

In einem Vorsprung an der Wand ist ein breites Loch, wie der Ausschnitt eines Kreises, oben gewölbt und unten flach. Das ist der Ofen. Inwendig die Fläche ist aus groben, weichen, viereckigen Steinen zusammengesetzt, keine Backsteine, sondern Haussteine, und sie stammen vom Drachenfels am Rhein. Ginst ist über das Gestein am Drachenfels der hörnerne Siegfried geschritten und er hat dort eine schöne Prinzessin von einem einem Ungeheuer befreit. Heut ruht der Drachensfels-Stein in einem Backofen und Pumpernickel werden darauf gebacken. Die Zeit ist naturalistisch geworden. Der Stein ist aber sehr wichtig. Holz und Reisig sind nun darüber gehäuft und die Flamme lobert empor, glühend bringt sie in den Stein und die Drachensfels-Quader behält die Gluth länger als jede andere . . . Eine halbe Stunde lang brennt so die Flamme. Nun ist der Teig fertig, herb und fest, so wie wasserarmer Lehm. Jetzt greifen auch die anderen Gesellen in den Trog und der Teig wird geformt. Das macht allein die Hand, ohne Werkzeug und Apparate. Die Stücke sind an Größe verschieden. Die hier zu vier und fünf Pfund das Stück und die kleinen da nur zu einem Pfund. Die größeren werden am Orte selbst verkauft, die kleinen gehen nach auswärts. Klein müssen sie deshalb sein, damit man es für eine Delikatesse ansieht. Zum Pumpernickelbacken gehört nämlich auch Psychologie. Jetzt sind die Stücke fertig, nun werden sie mit Speisöl bestrichen, daher rührt dann der Glanz. Darauf nimmt der Geselle den Schieber, der Westfale sagt „Sch-chieber“, der Teig kommt auf den heißen Stein und als vollendeter Pumpernickel verläßt er nach vierzehn bis fünfzehn Stunden den Ofen und wandert hinaus in die Welt, bis nach Dänemark und Skandinavien, nach Rußland und nach Holland, vornehmlich Amsterdam, nach England und nach Amerika. Die südlichen Länder mögen ihn nicht, die lieben mehr das Süße; süße Kuchen, süße Weine und bekanntlich auch das süße Nichtsthun . . .

Nicht weit von unserem Meister wohnt ein anderer. Auf dem Backtisch liegt ein räthselhafter dunkelbrauner Kolof. Auch das ist ein Pumpernickel. Vierundvierzig Pfund wiegt er. Ein Bauer hat es gebracht, der Meister hat es gebacken und eben tritt der Bauer in seinem schwarzen Sonntagstaat herein, sich's wieder abzuholen. Solche Ungeheuer vollbringen die Bauern mit Vorliebe. Das macht ihnen Vergnügen. Dann schneidet sich Jeder daheim quer über den ganzen Kolof eine Schnitte ab und verzehrt sie mit Gesundheit. Für das Ausbäcken bekommt der Pumpernickelbäcker pro Stück zehn Pfennig, gleichviel wie schweres ist. Ungefähr zehn Pfennig ist auch der Verkaufspreis, auf das Pfund gerechnet. Sonst richtet sich das natürlich nach dem Mehlpreis. Die Pumpernickelindustrie ist, wie uns der Meister erfreulicherweise versichert, in einem hohen Aufschwung begriffen. Innerhalb Deutschlands mag sich der Versand alljährlich auf mehrere hunderttausend Mark beziffern, nach dem Auslande mag er fünfzigtausend betragen. Die Waare ist leichtverderblich und darum ist der Absatz ziemlich begrenzt. Immer größer aber wird die Anzahl der Pumpernickelverehrer. Eigentlich sonderbar. Man sollte von dem Gebäck doch meinen, es liege den Leuten schon schwer genug im Magen . . .

„Vom Brod allein kann man nicht leben. Es muß auch Wurst und Schinken geben!“ Auf also zu den Schinken. Gemach, meine Damen! Wohin wünschen Sie? In eine Fabrik? Auch in Fabriken wird nämlich schon der Schinken präparirt, so weit ist es mit der Poesie gekommen. Oder gehen wir zu einem Schweinezüchter? Zu einem echten veritablen Schweinezüchter! Noch strahlt die Sonne Somers und der göttliche Sauhirt Gumäos hat noch treue Jünger und sie kommen nicht etwa bloß noch im „Zigeunerbaron“ vor. Aber nein! Mit solchen

Stiefelchen kommt man durch keinen Schweinestall . . . Verzeihen Sie das harte Wort! Also in die Fabrik.

Wäre der Pumpernickel nicht erhaben über allen menschlichen Schwächen, er sähe mit Verachtung auf seinen Nebenbuhler, den Schinken herab. Sein Stammbaum geht bis in die graue Vorzeit. Der Schinken aber, als westfälischer Handelsartikel, taucht erst in den vierziger Jahren ordentlich auf und erst in den letzten zwanzig Jahren ist er zu einer Bedeutung gelangt. Die Fabrik ist darum noch nicht alt — und nun hindurch. Es ist ein Komplex von vielen Gebäuden. Von drüben tönt ein durchdringendes, ohrzerreißendes und markerschütterndes Geräusch. Das ist das Schlachthaus. Zum Theil läßt die Fabrik hier selber schlachten, zum Theil kauft sie auch schon geschlachtetes Vieh. Vom Schlachthaus quer über den Hof führt durch die Luft eine wagerechte Schiene. An der Schiene hängen Rollen herab, daran werden drüben die Thiere angehaft, rollen herüber und aufgereiht nebeneinander hängen sie nun hier im Saal. An den Wänden laufen Kühlvorrichtungen entlang; diese ermöglichen die Zubereitung auch im Sommer. Es sind etwa zweihundert Stück, jedes ungefähr zu zweihundertfünfzig Pfund, denn nur schwere Thiere kann man gebrauchen. Hier bleiben sie eine Weile und lästern ordentlich durch. Nun wird der Schinken ausgeschnitten und dann geht's zum Salzen.

Die Salzkeller sind im Erdgeschoß. Hier stehen Arbeiter und Mägde und bereiten das Fleisch. Salpeter aber wird dazu fast gar nicht genommen. Der Salpeter hat den Zweck, den Schinken zu färben, schadet aber dem Geschmack. In Berlin z. B. wird der Schinken sehr stark versalpetert, darum schmeckt er auch so trocken und herbe. Je weniger Salpeter, desto feiner und zarter bleibt das Fleisch. Schuld an dem Mißstand des starken Salpeters ist aber ganz allein das Publikum. Der Schinken soll nun einmal schön roth sein, gerade wie der Wein, und wie die Farbe den Geschmack beherrscht, das hat man auch z. B. dazumal im Reichstage bei den Verhandlungen über die Margarine erfahren. Um die von echter Butter zu unterscheiden, hat ein Agrarier den Vorschlag gemacht, sie lila zu färben. Der Antrag fiel durch, denn jeder, heißt es, würde sich vor einer solchen Farbe ekeln. Aus dem Salzkeller gehts in die Räuchererei. Einen Korridor entlang, dort Thür neben Thür, und nun eine dieser Thüren geöffnet. Ein stockdunkler Gang, rechts und links wogerecht an den Wänden immer ein Balken; quer über diesen Balken kleine Stäbe und daran hängen die Schinken. Ein feiner Rauch steigt empor und flüchtigt an den Wänden durch ein Lattengefüge. Der Rauch kommt ganz unten vom Keller. Dort unter einem steinernen Gewölbe liegt brennendes Holz, von da steigt er auf. Wie lange der Schinken hier hängt, das kommt ganz auf die Bitterung an, ob sie trocken oder feucht ist. Im Durchschnitt sind es sechs Wochen. Gefochten Schinken versendet die Fabrik nicht, nur rohen. Kochen kann sich ihn Jeder allein. Der Export ins Ausland ist durchaus unbedeutend. Die Handelskammer hat um Ziffern gebeten, man giebt sie aber nicht. Denn hier wie überall sagt man von den Handelskammer: „Die haben doch keinen Zweck. Was kümmert sich die Regierung darum!“

Es ist in der Fabrik ein bißchen trocken, so trocken wie Berliner Schinken. Nicht weit davon aber steht unter alten Bäumen ein Haus. Dort waltet noch die Poesie, dort strahlt noch die Sonne Homers, denn Gumäos wohnt dort unter den Zweigen.

Flach und weit ruht die Ebene. Das Korn ist schon geschnitten. Die langfaserigen Blätter der gelben Rübe und die Kartoffeln ragen aus dem röthlich-grauen Boden. Dazwischen blüht die gelbe Lupine. Hinter einem Zaun recken sich alle ehrwürdige Eichen. Zwischen den Bäumen blinkt roth angestrichen, ein Haus. Aus den Mauern tritt, mit blauer Farbe überzogen, das Gebälk. Da öffnet sich der Zaun. Ein Laubgang führt in den Hof, der Gang ist mit der knorrigen verküppelten Hagebuche überzogen. Der Hof ist groß und schön und stolz und strotzt von Behagen. Dann sitzen wir in einem Zimmer mit altem schönen Geräth und vor uns steht Gumäos. Auch er ist schon über die siebzig, sonst ist er ein ganz prächtiger alter Herr. Der richtige Westfalentopf. Das Gesicht fast viereckig, die Augen blau und unter der massiven Stirn die stark gebogene Nase.

Das Kopfsaar ist schon weiß und dünn, auch die Bartreife ist weiß. Trotz der glühenden Hitze hat er um den Hals festzugesteckt ein wollenes Tuch und die Füße stecken in großen Holzschuhen. Seit zweiundfünfzig Jahren bewirthschafte er schon dies Gut, mit kaum zwanzig hatte er's übernommen. Damals lag es stark darnieder, heute blüht es ringsum. Dreihundert Morgen sind dies hier. Das Meiste hat er verpachtet, alles an kleine Leute, ungefähr an zweihundert. Dort in der Richtung nach den fernen Bergen, dem Teutoburger Wald, liegt ein Camp von hundert-siebzehn Stück Land. Sonst ist der westfälische Bauer rauh und karg. Ganz anders unser alter Freund. Man merkt's, er hat Freude am Leben gehabt, darum ist er auch äußerst gesprächig, dabei sehr gerieben und ein ausgezeichnete Rechner. In Westfalen giebt's ein Sprichwort: „Der tict sieh nich eher ut, bis er tau Bette geht.“ Das heißt, der giebt sein Geld nicht eher weg, bis er sich ins Grab legt. Auch das kann auf ihn stimmen. Aber gastfrei ist er dabei doch. Als großer Bauer spricht er natürlich auch hochdeutsch.

„Ja, meine Schweinerei!“ sagt er mit stolzem und ordentlich schwärmerischen Blick, „da hätten Sie erst 'mal vor ein paar Jahren kommen sollen. Da hatte ich zweihundert im Stall. Bei mir war die größte Schweinerei im ganzen Umkreise. Jetzt hab' ich nur noch einige zwanzig. Schinkenschweine halte ich blos noch fürs Hans. Ich habe nämlich achtzehn Leute. Früher hab' ich Schinkenschweine auch nach auswärt's geliefert, auch drübenhin in die Fabrik. Die ganze Zucht aber lohnt nicht mehr recht. Das beste Geschäft ließ sich mit ungarischen Schweinen machen. Für die Vorjien von einem ungarischen Schwein bekam ich allein 'mal einen Thaler siebzehn Groschen. Bei den deutschen Schweinen sind sie kaum zehn Pfennige werth. Das war eine Mästung. Von hundertfünfzig Pfund habe ich manche auf dreihundert und dreihundertdreißig gebracht. Da steckte man auch mal was 'rein und kaufte für dreitausend Thaler fünfzig oder sechzig Stück. Heute aber schadet die Fleischbeschauerei zu viel. Die ungarischen Schweine fressen drüben zu viel Grünes und das ist oft unrein. Dann kriegen sie Trichinen oder Trinnen und das Schwein wird konfisziert. Das ist auch ganz gut so. Zum Beispiel ist seit der Fleischbeschauerei der Bandwurm in unserer Gegend viel seltener geworden. Das Geschäft aber ist aus. Wir können uns die ganze Schweinerei ja mal ansehen.“

Erst gehts durch alle Wirthschaftsräume, dann endlich in den Schweinestall. Da liegen die lieben Thierchen, alle nach den verschiedenen Arten gesondert. Und die da mit den stolzen Lenden, das sind die Schinkenschweine. Nicht jedes Schwein hat die Befähigung, dereinst ein Schinkenschwein zu werden. Das hier sind Waldecker und Hessen, die eignen sich ganz prächtig, nur aber die Männer, das stärkere Geschlecht; die Schweinefrauen dagegen leider nicht und der Bildhauer, der eine Venus Skallipagos aus dem Schweinestalle meißeln wollte, sucht ganz umsonst nach einem Modelle. Als Futter reicht unser Freund den Schinkenschweinen vor Allem Mais, dann Gerste, Buchweizen, kleine Abfallkartoffeln, abgerahmte Milch und einen Abfall von Meißstärke, die sogenannte Schlempe; als Grünfutter noch außerdem ganz klein geschnittene Seranbella.

Blos einen Blick noch in die Räucherammer. Der Rauch steigt von unten durch ein Rohr aus einem Zimmerofen auf. Da hängen sie und neben ihnen würdige Würste, große und kleine. Die Hauptsache beim Räuchern ist die: erst den Schinken ordentlich in Salz hineinlegen, die Dauer richtet sich nach dem Gewicht. Ein Schinken von neun Pfund braucht etwa acht Tage, einer von siebenundzwanzig das Dreifache, also drei Wochen. Darauf wird er vier Tage lang aufgehängt, damit das Salzwasser abläuft. Dann kommt er in die Räucherammer, bis er ganz braun ist. Damit er nun aber nicht austrocknet und an Gewicht verliert, wandert er jetzt in den Keller. Schimmel, den er dort ansetzt, schneidet man mit dem Messer weg. Gar zu lange darf er aber nicht liegen, sonst kommen die Würmer hinein und er wird stichig . . .

Mit Andacht lauschen wir der Offenbarung und wieder stehen wir vor dem Laubengang. „Die Hede ist mein einziger Luxus,“ meint Gumäos, „sie kostet mich eine Menge Geld, ich habe aber meine Freude dran, ich hab' sie selbst gepflanzt. Ich bin nur ein Bauer, ich tausche aber mit keinem Edelmann . . .“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 473. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 10. October.

41. Jahrgang. 1893.



Dr. C. Scheibler's Mundwasser

nach Vorschrift des Geh. Sanitätsraths **Prof. Dr. Burow**, hat sich seit 39 Jahren nach dem übereinstimmenden Urtheil vieler ärztlicher Autoritäten als bestes **Mund- und Zahneinigungsmittel** bewährt. Dasselbe erhält die weisse Farbe der Zähne, ohne den Email anzugreifen und entfernt sofort jeden **üblen Geruch aus dem Munde**.

— Preis $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 1.—, $\frac{1}{4}$ Flasche Mk. 0.50.

Prospecte über **Dr. C. Scheibler's Mundwasser** mit ärztlichen Attesten versenden auf Wunsch gratis und franco die **alleinigen Fabrikanten**

W. Neuendorff & Co., Königsberg i. Pr.

Niederlagen in **Wiesbaden**: Apoth. Otto Siebert, Louis Schild; in **Frankfurt**: J. M. Andreae; in **Mainz**: Apoth. Gebr. Mann; in **Worms**: H. Sellier.

Heute,

Vormittags 11 Uhr:

Gemälde - Auction

21. Webergasse 21.

F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

504

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse,

Lageraum Schiersteinerweg 4,



empfiehlt in reichster Auswahl:

Dauerbrandöfen (Amerikaner) von **Junker & Ruh** in **Carlsruhe**, Grimme, Natalis & Co. in Draunschweig und der Eibelshäuserhütte.

Irische Öfen in zweckentsprechendster Ausführung und **sehr preiswürdig**.

Regulir-Füllöfen in bemalter, vernickelter und einfacher Ausstattung.

Glanzblech-Füllöfen allernuesten Systems mit **Drehrost** und Verdampfschaale.

Kochherde von Schmiede- und auch von Gusseisen aus der bedeutenden Kochherdfabrik der Herron Gebr. Roeder in Darmstadt. 19479

Billigste Preise. Grosses Lager. Feste Preise.

Louis Franke,

2. Wilhelmstrasse 2.

2. Wilhelmstrasse 2.

Special-Geschäft für Spitzen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

20285

Alleiniges Insertionsorgan

— weil am wirksamsten und billigsten —

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

fast ausnahmslos

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs- Vermiethungen und -Ermiethungen

für die in jedem Hause unentbehrlichen

Familien-Nachrichten

(Geburts- Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)

etc. etc.

Mariazeller *Wonn* Magen-Tropfen

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, althelantes Haus- und
Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetit-
losigkeit, Schwäche des Magens, überdrückender Athem, Völhung, lautes
Aufstöhnen, Raül, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht,
Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.



Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herührt,
Neuralgien des Magens mit Erbrechen und Getränken,
Würgern, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges
Mittel bewährt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Maria-
zeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren als das
Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bezeugen.
Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf.
Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Verkauf durch Apotheker
Carl Brado, Kremier (Wädren).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift
zu beachten.

Schulamberg,
l. Mary,

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu
haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth.; Diebrich a. Rh.;
Apoth. F. Fay (Engros). 161

Zeltower Rübbchen per Pfund 20 Pf.

Neues Sauerkraut per Pfund 12 Pf.

Edelfastanien, große Frucht, 19817

empfiehlt

Peter Quint, am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Äpfel Kumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Obst. Hochf. Tafelbirnen, Kochbirnen, Äpfel, in all. Sorten
bitt. zu haben Diebricherstraße 9 (Rouzel).

Rechte Zeltower Rübbchen

per Pf. 18 Pf.

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Kelper, Kirchgasse 38.

Bestellungen

auf feine Märkische „Daber“-Kartoffeln
(auserlesene Domänen-Waare) nimmt
vom 1. October an wieder entgegen

P. Siegrist,

Kirchgasse 3. 1. 18849

Zum Winterbedarf

sind auf Hofgut Geisberg (frei ins Haus) Sutton Magnum
bonum-Kartoffeln Centner 2 Mk. 50 Pf., Zwiebelkartoffeln
Centner 2 Mark, Flukes viererartige Salatkartoffeln Centner
4 Mark, feinstes Tafelobst Centner 8 Mark, fünfzig spanische und
italienische Säbner und Säbne Stück 2 Mark zu verkaufen und
werden Bestellungen erbeten.

Äpfel, gepflüct, v. Kpf. 25 Pf. Schachtstr. 25, 2. St. 1. 18661

Äpfel und Birnen zu haben Wehringstraße 10. 18108

Falbirn. 20, gpf. Äpfel u. Birn. 80 Pf. p. St. N. Colon. 28.

Wer einen billigen, wirklich guten, absolut reinen

Tischwein

zu haben wünscht, dem kann ich meinen 1886er Weiss-Wein (eigenes Wachstum), à 60 Pf. per Flasche ohne Glas als ausserordentlich preiswerth empfehlen. Feinere Weine in reicher Auswahl.

J. Rapp, Goldgasse 2, 20293
Weinbau, Weinhandlung u. Delicatessengeschäft.

Thee "MESSMER"

Vorzügl. Theemischungen à Mk. 2,50 u. 3 50 p. Pfd. in höchsten Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof.) Probeback. 60 u. 80 Pf.

Zu haben bei **A. Schütz (Inh. v. Hertz), Schillerplatz 2, 123**

Hydrefinen Blüthen-Honig, prima körnigen Honig,

das Beste, was geboten werden kann, pr. Pfund Mk. 1,20,

vorzüglich im Geschmack, pr. Pfund 50 und 75 Pf.,

empfiehlt **Louis Schild, Langgasse 3, 19119**



Lebendfr. Aale,

frisch vom Fang, 1 1/2 bis 3 Pfd. schwere Fische, zum billigen Preis

von 1. Mt., Schellfische 25 Pf., Cablian im Ausschnitt 40 Pf. per Pfd., Schollen und Merlans 50 Pf., Limandes 70 Pf., Lachsforellen, Silber- u. Bodenseeforellen, kleiner Salm, 2 bis 3 Pfd. schwere Fische, sowie lebende Sechte, Karpfen, Schleie, Karauschen und Barsche billigst. Holländische Vollringe, Dsd. 50 Pf., Kieler Sprotten, 1/4 Pfd. 30 Pf., geräucherter Rheinlachs, 1/4 Pfd. 90 Pf., geräucherte Flußaale pro Stück 20 Pf. treffen jeden Tag frisch ein bei **272**

J. J. Höss,

auf dem Markt und im Laden, vis-à-vis dem Rathskeller.

La Voll-Milch,

das Liter 20 Pf., liefert frei ins Haus

L. Lendle, Gutspächter, Sonnenberg.

Mein Rindviehbestand steht unter fortwährender Kontrolle des Königl. Kreis- und Departements-Thierarztes Herrn Cöster, Wiesbaden.

200 Pfd. 6 Mt., **Kartoffeln,** 200 Pfd. 4 Mt., blaue, blauaugige, Pfälzer (blaue und blauaugige) gelbe englische,

haltbare **Zwiebeln,** für Winter, 100 Pfd. 6 1/2 Mt., per Pfd. 7 Pf. 100 Pfd. 7 Pf.

Scheurer, Markt.

Kartoffeln, prima trockene Waare, gelb, Centner 2 Mt. 10 Pf., **Magnum bonum,** Centner 2 Mt. 20 Pf. frei Haus. Kumpf 18 und 20 Pf. **C. Kirchner, Schwalbacherstraße 13.**

Kartoffeln Kumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße **71.**

Gute Westwälder Kartoffeln per Centner Mk. 2,10 frei Keller. Näh. Adelhaidstraße 40, Fort. **20233**

Radicaler Entfernung der **Hühneraugen** nur bei Anwendung der **Columbus Plates.** Convert. n. 12 Plates 70 c., pr. Brief 60 g. Kahmann & Co., Hamburg. Künftig in allen Apotheken.

General-Depôt für Wiesbaden und Umgegend bei: **G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.** (Hac. 3351/9) 188

Feinste vegetab. Stangen-Pomaden

aus **C. D. Wunderlich's Hof-Parfümerie-Fabrik,** prämiert 1882 u. 1890. Zum Dunsteln, Glanzendmachen, Befestigen der Locken und Barthaare, in Blond, Braun u. Schwarz à 35 Pf. u. 60 Pf. bei Herrn Droguisten **A. Berling, Große Burgstraße 12, 478c**

Deutsches Reichs-Patent 68985. Versuchen Sie statt Weichse, Lack, Crème etc. welcher alle Eigenschaften eines hochfeinen **Leder-Glanz,** Leder-Putz- und Conservierungsmittels besitzt. Zu haben in Dosen à 10, 25 und 50 Pfg. in allen besseren Droguen-, Material- u. Schuhwarenhandlungen. (Fabrik-Depôt K. BRASELMANN, Frankfurt a. M.)

Beerdigungs-Anstalt „Nietaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Mattagen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 15789

Telephon 234.

Telephon 234.

Familien-Nachrichten

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe gute Mutter,

Frau Dorothea Schreiber,

nach langem, schwerem Leiden heute früh sanft verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Schreiber.

Wiesbaden, den 9. October 1893.

Verloren. Gefunden

Montag Morgen goldene Damen-Demontoir-Uhr an grausilbernem Gehänge mit silb. Pleistift, Georgsmünze und silb. Schloß und Schlüssel verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Zuwelier Loch, Gr. Burgstraße.**

Verloren wurde eine silberne Remontoir-
uhr sammt Kette von Samstag
auf Sonntag zwischen Römerberg und Hämmergasse. Der redliche Finder
wird gebeten, dieselbe Hämmergasse 7, 2 St., geg. a. Belohn. abzugeben.

Verloren Dorgnette mit Schildkrotpfatten.
Gegen gute Belohnung ab-
zugeben Philippsbergstraße 12, 2 St.

Verloren kleiner Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben
Moritzstraße 40.

Ein Regenstirn (weißer Griff) gef. Rheinstraße. Ab-
zuholen Adlerstraße 31, Vorderh. 2 Tr. r.

In der Nacht vom Freitag auf Samstag wurde mir von
meinem Lagerplatz Dogheimerstraße 23 ein braun ge-
färbtes Drucksarruchen, das mit einem Firmenstempel
versehen war, entwendet. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor
Ankauf wird gewarnt.

Carl Reichwein.
Eine große Almer Dogge (blaugrau) entlaufen. Wiederbringer erhält
gute Belohnung Langgasse 11, S. 19843

Ein junger Dackshund, schwarz mit
braunen Abzeichen, entlaufen. Wieder-
bringer Belohnung Adolphsalze 32, 1.

Unterricht

Eine junge norddeutsche Dame wünscht Austausch
in franz. oder engl. Sprache. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 19888

Italienisch. Ein Herr, welcher diese Sprache etwas
beherrscht, wünscht dieselbe mit einem
anderen Herrn oder auch einer Dame zu treiben. Offerten unter
W. F. 132 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Architect gesucht.

Der Gewerbeverein zu Rambach sucht für die Ertheilung des **Unter-
richts im Fachzeichnen**, welcher Sonntags Morgens drei Stunden
lang währt, einen tüchtigen Architekten. Bewerber wollen ihre Meldung
unter Beifügung von Zeugnissen und der Angabe über Alter, gegenwärtige
Stellung und Gehaltsansprüche bis zum 15. d. M. an den Vorsitzenden
des Gewerbevereins, Lehrer **Cunz** in Rambach, einreichen. 20282

Herbschnitt-Unterricht gef. im Tauch gegen
oder Cont. Off. **N. S. 67** volllagernd. 20254

Staatlich geprüfte Sprachlehrerin ertheilt Unterricht zu möglichem
Preis. Beste Referenzen und Zeugnisse. Kavaliersstraße 15, Bel-Etage.

Sehr erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht nach neuer
schnell fördernder Methode. Näh. unter **E. H.** Anst. d. Post.

Nachhilfe-Unterricht erth. ein Candidat. Näh. Preis.
Off. **H. C. 603** an d. Tagbl.-Verl. 16068

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 19068

Deutsch, Französisch, Englisch, Russl. v. c. gepr. Lehrerin bei
wöchentl. 3 St. 10 Mk. monatl. Gest. Offerten unter **W. S. 373** an
den Tagbl.-Verlag. 18453

Unterricht erth. eine Engländerin u. eine Französin. Eng.
Kursus 5 Mk. Dogheimerstraße 2, P. 1-3.

Private and class lessons given in Freehand- and
Model-drawing. Perspective and sketching from
Nature in Water-colours.

Miss **J. Brown**, Taunusstrasse 20.

Kursus für Englisch.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, die lange im Ausland unter-
richtete und **deutschen, französischen, englischen und
italienischen Unterricht** ertheilt, beginnt am 1. November einen
Kursus für Englisch. Monatl. 6 Mk. Gest. Offerten sub
E. D. 68 an den Tagbl.-Verlag.

Lessons by an English lady. Im Kursus 5 Mk.
monatlich. Dambachthal 3, Part. 12-1. 19769

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17985

Englischen Unterricht

erth. eine Engländerin, höchste Referenzen. Näh. Friedrichstr. 45, 1 St. 1.

Franz., Engl., Deutsch, It. Einzel- u. Classen-
unterricht bei **staatl. gepr. Lehrerin**, die viele Jahre
im Ausl. unterrichtete. Näh. Adelhaidstraße 57.

On cherche une jeune fille de bonne famille
pour un cours de français.
Dotzheimerstr. 2, Part.

Französin erth. Unterricht, nimmt auch Stundenw. Engagement
an. Preis mäßig. Wellstr. 11, 2. St.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser
Librairie **Feller & Gecks**. 19446

Französl., Engl. und Deutsch in allen Fächern ertheilt eine staatl.
geprüfte Lehrerin. Adr. Stifftstraße 10, 1. 12-2 Uhr.

Franz. und engl. Kursus.
Zwei bis drei j. Mädchen gel.; 3. Abendkursus noch Herren f. Franz.,
Engl. u. Span. 2 Mal wöch. 6 Mk. monatl.

L. Emmerich, Sprachl. u. ger. beid. Interpretin, Adelhaidstr. 57.

Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons
de français dans toutes les branches. Louisen-
platz 3, Part. Chez elle de 12 à 1 h.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Eine Dame wünscht russischen Unterricht zu
ertheilen, übernimmt auch Vor-
lesungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20318

Bachführung. Unterricht wird ertheilt. Gest. Offerten sub
H. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 20990

Zeichen-, Mal- und Kunstgewerbe-Schule,

Adelhaidstraße 3.

(Münchener Lehrkraft.)

Beginn des Wintersemesters: **Montag, den 2. October.**
Anmeldungen bei der Vorsteherin 19380

Frl. H. Ridder.

Ein Münchener Künstler

ertheilt Unterricht im **Porträt- und Genremalen**. Offerten
unter **D. U. D. 525** an den Tagbl.-Verlag. 19241

Marie Geismar,

staatlich geprüfte Zeichen-Lehrerin,
ertheilt im Zeichnen, Malen, Federschnitt, Holzbrand u. Unter-
richt in und außer dem Hause. Friedrichstraße 27.

Von **d. Reise** zurück habe meine Stunden wieder begonnen u. lege
Neuanmeldungen (**Clavier, Gesang**) mit Vergnügen entgegen. 19809
Julie v. Pfeilschifter, Taunusstraße 41.

Clavier-Unterricht
wird Anfängern gründl. ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19552

Frl. Emma Hohle

(auf dem Conservatorium in Stuttgart als Lehrerin ausgebildet)
ertheilt gründlichen Unterricht in **Piano, Gesang, Zither u. Gitarre.**
..English spoken.. Wohnt jetzt: Dambachthal 3, 2. 18576

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzügl. Zeugnissen versehene
Gesang- u. Clavier-Lehrerin gründl.
Unterr. z. maß. Preise. Off. u. **Z. Z. 616** a. d. Tagbl.-Verl. 17835

Gründlichen Violinunterricht
ertheilt 18972

R. Fischer,
Cranienstraße 35, 3.

Unterricht

in Handarbeiten (Handnähen, Wäschearbeiten, Weiß- u. Buntsticken u.)
wird gründlich ertheilt. 18794

M. Rayss, staatl. gepr. Handarbeitslehrerin,
Wellstr. 14, 1.

Handarbeitsunterricht f. Kinder **Mittwochs 2. Samstags v. 2-4 Uhr.**

Plätt-Kursus.

An einem am 16. October a. cr. beginnenden Plättkursus
(Lehrerin **Frau Sperling**, seit mehreren Jahren an meiner
Anstalt für Ausbildung der diesbez. Landlehrerinnen erfolgreich
thätig) können noch einige junge Damen theilnehmen. **Sonntag
pr. Monat 12 Mk.**, einschl. der Lehrmittel u. 19379

Anmeldungen täglich.

Industrie-, Kunstgewerbe- und Haushaltungsschule

von
Frl. H. Ridder,
Adelhaidstraße 3.

Conservat. gebild. Lehrerin erth. gründl. Clavier-Unterricht. Preis mäßig. Näb. Kapellenstraße 5, 2, von 11-2 Uhr.

Bügel-Kursus.

Im Neu-Glanzbügelu wird gründl. Unterricht erth. Welltrigstr. 36, 1 St. l. Dasselbst wird auch Wäsche zum Bügeln angenommen.

Neuer Bügelkursus.

Im Glanzbügelu w. g. Unterricht erth. Welltrigstraße 36, 1, Glas-absthl. r. 3. w. Bestellungen entgegengenommen.

Tanz-Kursus.

Anmeldungen zu den im October beginnenden Tanz- und Anstands-Kursen nehme ich jeder Zeit entgegen.

Otto Dehnicke, Kgl. Tänzer a. D., Bleichstraße 4, 1 Tr.

Tanz-Kursus.

Gefällige Anmeldungen zu meinem Donnerstag, den 12. d. M., beginnenden großen Kursus, sowie für kleinere Gesellschaften apart, nehme ich in meiner Wohnung entgegen.

Local: „Hömersaal“.

P. C. Schmidt, Wörthstraße 3.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 11736 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Sensal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10.

Verkaufsvermittlung von Grundstücken, Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern. Vermietung von Wohn- und Geschäftsräumen. Besorgung von Hypothekengeldern. — Coulaute Ausföhrungen. 17149

Zum An- und Verkauf v. Villen, Geschäfts- u. Rentenhäusern etc. Vermittlung v. still. o. thät. Beteiligungen etc. bei discret. coulanter Bedienung wende man sich an die Immobil.-Agentur v. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 17525

Immobilien zu verkaufen.

Biebricherstraße 31 Villa mit 12 Zimmern nebst Zubehör, elegant ausgestattet, mit prachtvoller Fernsicht auf den Rhein, das Niederwalddenkmal, die Pfalz und den Taunus, zu verkaufen oder zu vermieten. 15429 J. Hohlwein, Helenestraße 23.

Das Landhaus Allwinenstraße 17

ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. im Baubüro Wilhelmstraße 15. 19783

Kleines Haus, Victoriastraße,

von 6 schön. Zim., 3 Kamm. und reichl. Zubeh., Bades., etc., Gärtchen um's Haus, ist preisw. zu verk. oder tauschen. 19718 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 18805

Rentables Cöhaus mit feinerem Restaurant, welches mit gutem Erfolg betrieben wird, ist sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 12,000 Mk. erforderlich. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 19896

Kleine Villa im Nerothal, am Walde gelegen, zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11103

Haus mit gutem Wagnergeschäft zu verkaufen. Haus mit Laden, Stallung u. guten Kellern (Morigstraße) zu verkaufen. Kostenfreie Vermittlung durch Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11. 19796

Das Haus Louisenstraße 8, mit einem

Nachengebalt von 39 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei Gebr. Esch, Balmühle. 16260

Die Villen Kreidelstraße 3 u. 4 sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. Kreidelstraße 4. 18407

Villa San Remo, Seckstraße 1, nächst der Parkstraße, hochlegant, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für zwei Familien practisch eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näb. Philippsbergstraße 8, Parterre. 19062

Ein noch neueres Haus mit 4 Wohn. à 3 Zim., in angenehmer Lage, 2000 Mk. Miete bringend, will Besitzer für 32,000 Mk. mit 4-5000 Mk. Anzahl. verkaufen oder auf ein Haus mit größerer Wohnung im südl. Stadttheile tauschen. Näb. durch Herrn Jos. Imand, K. Burgstraße 8. 19007

Die Villa Rosenstrasse 4

ist zu verkaufen durch 20801 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa mit großem Garten

an feiner Landhausstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück (1 1/2 Morgen, 53 Meter Front, keine Straßenkosten) ist auch als Bauerrain sehr geeignet. Anfragen unter N. D. 628 befördert der Tagbl.-Verlag. 19816

Ein hübsches in bestem Zustande befindliches Haus, in der Nähe der Taunusstraße, mit Doppelwohnungen, großem Hof und Garten dabei, zu jedem Geschäftsbetriebe darin geeignet, wegen Sterbefalles preisw. zu verkaufen. Gesöfferten unter O. A. 12 an den Tagbl.-Verlag. 20120

Gelegenheitskauf.

Wegzugs halber sind zwei Herrschaftshäuser, Adolfsallee u. Adelsheidstraße, mit hoh. Ueberzsh. preisw. zu verk., ev. w. eine Hypoth. in Zahlung genommen. Off. S. Z. 43 postlagernd. 20243

Neues Delsteinhaus

mit Thorfahrt und Laden, Canalisirung fertig, ist Veränderung halber zu verkaufen, Rentabilität nach Abzug d. Zinsen, Steuern u. s. w. 1500 Mk. Ueberzsh. Anzahlung 10- bis 15,000 Mk., auch ist ein Tausch nicht ausgeschlossen. Offerten unter S. D. 633 an den Tagbl.-Verlag. 20319

Haus mit Bäckerei, gute Lage u. schöne Rundschau, wegen Krankheit feil, Haus mit Wirtschaft (volle Concession) ist wegen Abretung sof. feil durch A. Eichhorn, Agent, Herrnmühlgasse 3.

In Bensheim a. d. B. habe ich zwei schöne Landhäuser mit Gärten zu verkaufen oder auf ein Geschäftshaus zu vertauschen durch das Bureau Fink, Delaspeckstraße 8.

Grundstück, Bauerrain an fertiger Straße, billig zu verkaufen oder gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu vertauschen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 18486

Geldverkehr

Hypotheken-Darlehen

auf Grundstücke in guten Lagen hies. Stadt bis zu 70% der selbstgerichtl. Tage vermittelt zu billigstem Zinsfuß 19105 August Koch, Hypotheken-Gesch., Friedrichstraße 31.

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Beileihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vortheilhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypothekens-Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol. Bez. = Fernspr. = Anschluß No. 276. 19065

Capitalisten,

welche Gelder in guten ersten oder zweiten Hypotheken auf Grundbesitz hiesiger Stadt und Umgegend anlegen wollen, kann ich stets mit guten Vorklagen und Zinsofferten kostenlos dienen. 17551

August Koch, Hypotheken-Geschäft, Friedrichstraße 31.

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 20800

C. Spitz, Bärenstraße 7, 1.

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Hypotheken-Capitalien

für erste o. weitere Eintragungen; Bauhypotheken, u. werden prompt und billigt befragt; 50% der Taxe à 4%; 60% à 4 1/2% durch das Bank-, Commissions- u. Hypotheken-Geschäft von O. Engel, Friedrichstraße 26. 17527

Capitalien zu verleihen.

20-23,000 Mk. sind sof. gegen 1. Hypoth., auch f. außerd., o. geg. ganz verz. 2. Hypoth. à 4 1/2% zu verleihen durch Lud. Winkler, Karlsruferstr. 18, Part.
Mk. 60-70,000 à 4 1/2%, entl. 1/2% der Taxe, auf gute 1. Hyp. per gleich zu verg. Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße. 18912
 4-23,000 Mark sind am 1. Januar auf sichere 1. Hypothek abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19998
 40-45,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, auch getheilt, auszuliehn. Gesf. Off. u. B. F. 115 an den Tagbl.-Verlag. 20121
 10-12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuliehn. Gesf. Off. unter J. F. 119 an den Tagbl.-Verlag. 20125
12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszuliehn. Offerten von Selbstreflectanten unter G. G. 116 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

5-6000 Mk. werden auf ein prima Object als Nachhypoth. gegen gute und pünktliche Zinszahlung gesucht. Offerten unter A. F. 111 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 6000 Mk. u. 8000 Mk. gegen gute Nachhypotheken von einem soliden Geschäftsmann zu 6% Zinsen gesucht. Gesf. Off. unter F. F. 116 an den Tagbl.-Verlag. 20122
 Auf prima Nachhypothek werden per sofort oder später 15,000 Mk. ohne Vermittelung zu leihen gesucht. Offerten unter Z. A. 572 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12129

20,000-25,000 Mk.

suche als 2. Hyp. à 4 1/2-5% auf meist hier. sehr werthvoll. Grundstü. Off. erb. unt. R. C. 60 an den Tagbl.-Verlag.
 16,000 Mk. gegen 1. Hypothek (1/2 der Taxe), zu 5% Zinsen gesucht. Gesf. Off. u. B. F. 118 a. d. Tagbl.-Verl. 20123
 5-6000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5-5 1/2% Zinsen von einem vermögenden Mann gesucht. Gesf. Offerten unter G. F. 117 an den Tagbl.-Verlag. 20124
 60,000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftshaus (Mitte der Stadt) gef. Offerten unter R. D. 622 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20230
 600 Mk. gegen doppelte Sicherheit und hohe Zinsen gesucht. Vermittler wird honorirt. Offerten unter W. G. 152 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Gesucht Villa (10 Zimmer, Küche, Zubehö., Höhenlage) mit Stallung zu miethen, mit Vorkaufrecht. Meldung unter K. G. 142 an den Tagbl.-Verlag.

Für Pension geeignete

Villa oder größere Wohnung sof. zu miethen gef. 19911
 Otto Engel, Friedrichstraße.
 In guter Geschäftslage wird ein Ladenlokal von jetzt bis zum 1. Januar 1894 zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe unter U. G. 15 an den Tagbl.-Verlag erb.
 Barriere-Raum im Hinterhaus oder II. Werkstätte für Schreiner gef. Offert. mit Preisangabe unt. P. F. 125 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20149

Wohnungsgesuch.

Von einer Familie von außerhalb, aus vier erwachsenen Personen bestehend (Private), wird zum 15. November eine **unmöblirte Jahreswohnung** im 1. Stock oder Barriere von 5-6 Zimmern mit allem Zubehör in einem ruhigen herrschaftlichen Hause zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter V. G. 152 erbitet man an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör von älterem kinderlosen Ehepaar zum 1. Januar gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. G. 144 an den Tagbl.-Verlag.
 Pens. Beamter sucht dauernd möbl. Zimmer nach Garten od. m. freier Aussicht. Off. mit Preisang. unter E. 4 postlagernd hier.

Fremden-Pension

G. Dame geb. Standes i. e. Pensionärin. Pensionspreis gering. Herenthal. Offerten unter Chiffre R. G. 145 an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)
Villen, Häuser etc.

Nero bergstrasse Villa mit 6 Zimmern, 3 Mansarden und Wirthschaftsräumen sofort oder später zu vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Rundschau, Dampf-bahn-Haltestelle. Näh. kostenfrei durch 20306
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. Näh. dabeist 1 St. 18237
Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. dabeist im 2. St. 20290
Wilhelmstraße 14 ist ein eleganter Laden mit Ladenzimmer u. Gallerie (Lüftung) der 1. April n. J. zu verm. Näh. im 2. St. dabeist. 20206
Großes Entresol mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten Marktstr. 12, 2. Etage, geräumiger, passend für Kurz- u. Wollwaaren, a. sofort billig zu verm. Marktstr. 44. 18359
Laden, schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 55, P. 18790

Im Promenadehotel

sind noch 2 prachtvolle mit Centralheizung versehene **Läden**, je ca. 60 q-m. zu 15- bezw. 1800 Mk. zu verm. Event. können auch **Entresolräume** dazu gegeben werden. **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18. 20305
 Ein im Centrum d. Stadt günstig gel. gr. Lokal, w. f. vorz. f. **Weinlager und Verkauf** eignet, sofort zu vermieten. Offerten unter H. H. 10 postl. Schützenhofstraße. 18401
Comptoir-Zimmer Webergasse 3 von **Müller** abzumieten. 19300
Sabnstraße 6 schöne Werkstat., auch Lokal für Flaschenbierhandel, Mälerei, Wäscherei etc.
 Eine helle Werkstat. (4 Fenster) nebst kleiner Wohnung zu vermieten Saalgasse 16, im Möbelgeschäft. 16517

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Humboldtstrasse 6 ist die seither von Frau Generaldirector **Lang** bewohnte **Bel-Etage**, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche, 3 Mansarden, gross. Balkon, sowie Gartenbenutzung, zum **April** zu vermieten. Besichtigung von 11-12 und 3-4 Uhr. 20304
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

Tannusstrasse

Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 20296
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee prachtvolle Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 3 Mansarden etc., sofort zu vermieten. **Preis 1600 Mk.** 20298
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

Dranienstraße 42 ist die 3. Etage, sieben Zimmer, großer Balkon, zwei Mansarden, zwei Keller und sonstiges Zubehör, für 1050 Mark sofort zu vermieten. Näh. Part. 20208

Wilhelmstrasse 9

ist das comfortable Parterre, 2 Salons, 5 Zimmer und reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei d. **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18. 20297

Wohnungen von 6 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 18

ist eine elegante Wohnung von 6, sowie eine Wohnung von 5 großen Zimmern, 2 Balkons, nebst reichlichem Zubehör, ganz der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 20202

Biebricherstrasse 23

elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, Bad, Küche, Mansarden etc., Veranda, Balkon, Niederdruck-Dampfheizung, prachtvolles Panorama, sofort oder später zu vermieten. Wenn gewünscht, können noch einige sehr schöne Mansardenzimmer, die mit der Etage direct in Verbindung stehen, hinzugegeben werden. Näh. im Hause oder bei J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18. 20303

Parkstrasse

hochelegantes Parterre, 8-10 Zimmer u. genügende Nebenräume, zum Herbst zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18. 20299

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 6 eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 20241
Gmferstraße 40 u. 42 sind Wohnungen v. 5 Zimmern u. Badzimmer, Speisekammer, 4 Zimmern und Badzimmer, sowie 3 Zimmern, Speisekammer, alle mit Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. No. 42, Part. 20231

Nerothal. Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. kostenfrei d. J. Meier, Verm.-Ag., Tannusstrasse 18, 20302

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen, je 5 schöne Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 4. St. oder Parkstraße 9 b, 2. St. 20201

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adlerstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Parterre-Zimmern, 1 Küche, 1 Maniarde und Zubehör, in welcher 6 Jahre ein Barbiergeschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, am 1. April 1894 zu vermieten. Näh. 1 St. h. rechts.
Blücherstraße 3, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör (Mittelb.) auf sofort od. 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. 20208
Eilenbogengasse 3 drei Stuben, 1 Küche, febl. u. hell, mit oder ohne Verhältnisse zu vermieten. 20250
Gmferstraße 46 ist eine Frontspitzwohnung von einem geraden und zwei schrägen Zimmern u. ver sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Gmferstraße 44, 1. St. h. 20224
Gerngardenstraße 10 Parterrewohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie die 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. oder Bel-Etage. 20312
Philippstraße 31 eine schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 20265
Richtstraße 6 im Vorder- und Hinterhaus Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20225
Weilstraße 43 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, 3. Stock, auf 1. Januar zu vermieten. 20272

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adolphstraße 3 schöne Mansardenwohnung, 2 Zimmer Küche u. Keller, sofort zu vermieten. Näh. beim Auktionator Klotz. 20248
Feldstraße 17 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Vorderb. Part. 20316
Gämnergasse 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. November zu vermieten. 20250
Girschgraben 24, Seitenb. 1 Tr., 2 Zimmer, Küche, Keller und Holz auf 1. November zu vermieten. 20239
Langgasse 10 sind 2 Zimmer und Küche im 1. Stock, hofwärts, zum 1. Januar zu verm. Näh. bei S. Hirschfeld daselbst. 20262
Nicolastraße 10, Part., Junggelellenswohnung, 2 Zimm. mit Cabinet und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. 20267
Philippstraße 2 schöne Frontspitzw., S.-S., 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, ev. Mitbewegung der Bleiche, auf 1. Januar zu verm. 20198
Platterstraße 24 sind 2 Zimmer u. Küche auf 1. Jan. z. verm. 20274
Rheinstraße 73 ist die Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder von November ab zu verm. Näh. Part. 20216
Röderstraße 4, Frontsp., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 20261

Röderstraße 23 ist eine kleine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 20197
Schwalbacherstraße 73, Vorderb., 11. Wohnung, 2 Zim. u. K., für 30 Mk. sofort an ruhige Leute zu vermieten. 20218
Schwalbacherstraße 73, Vorderb., Dachlogis von 2 Zim. u. K. für 220 Mk. auf 1. November zu vermieten. 20217
Sedanstraße 6, im Vorderhaus, sind 2 freundl. Logis, 2 Z. u. Küche, 1 Z. u. Küche, sowie im neuerbauten Hinterhaus mehrere Logis, 3 Z. und Küche, auf 1. Januar zu vermieten. 20291
Weilstraße 7 sind 2 ineinandergelagerte beizbare Mansarden mit Keller event. auch Küche an ruhige Leute sofort zu verm. 20295
Weilstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 20240
Wegungs halber eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 34, 5th. Part.
Eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 32, 5th. 20275

Wohnungen von 1 Zimmer.

Eine freundliche Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Nov. zu vermieten. Näh. Schulberg 17, 1. Et. 20292

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Hochstraße 29 eine Wohnung zu verm. Näh. Gmferstraße 4 a. 20320
Röderallee 22 eine kleine Wohnung zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Villa Mozartstraße 1 a, Ecke der Sonnenbergerstraße, möbliert Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 20205

Tannusstraße 41 (Sonnenseite)

ist die möbl. Hochpart.-W. von 4 Zimmern, sowie die möblierte Bel-Etage von 7 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör sofort zu vermieten.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Bahnhofstraße 1, 2, zwei möblierte Zimmer zu vermieten.
Blücherstraße 12, 3 Tr. r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 20264
Dohdeimerstraße 10, 1 St., möbl. Zim. mit sep. Eing. zu verm. 20258
Frankenstraße 2, 2. St., ar. a. möbl. Z. (sep. E.) auf gl. zu verm.
Friedrichstraße 12, 2 r., g. möbl. Zim. f. Mt. 20 sof. zu verm. 20249
Weißerstraße 20, 1. Et., ist ein ll. aber gr. möbliertes Zimmer für 16 Mk. per Monat zu vermieten. 20284
Girschgraben 12 einfach möbl. freundl. Parterre-Zimmer zu verm.
Lehrstraße 3 Parterre-Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten.
Luisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten.
Luisenstraße 24, Mittelb. 1 St. rechts, ein möbl. Zimmer an einen Beamten oder Lehrer zu vermieten. 20315
Marktstraße 11, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten.
Wehrgasse 36, 1 St., ist ein möbliertes Zimmer an ein Mädchen zu vermieten.
Worhstraße 12, Mittelb. 3, ein möbl. hl. Zimmer zu verm. 20303
Philippstraße 17/19, 2. Et. r., ist ein gutes Zimmer an einen sol. Herrn auf sofort oder 1. Nov. zu vermieten.
Philippstraße 25, Part., ist ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.
Röderallee 22 ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.
Röderberg 13 ein großes möbliertes Zimmer mit 2 Betten, sowie ein kleines Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 10, 2, freundl. möbl. Zimmer billig zu verm.
Schwalbacherstraße 20 gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm.
St. Schwalbacherstraße 14, Part., ist ein einfach möbl. Zimmerchen an ein oder zwei Leute mit oder ohne Kost zu vermieten. 20288
Webergasse 37, 3 Tr. k. möbl. Zimmer zu vermieten. 20292
Ulm Hochbrunnen, u. Schlaß, separater Eingang, ungenutzt, Anzusehen von 9-12 und 2-6 Uhr. 20209
Germannstraße 8 e. Dachstube in 2 Betten an zwei bess. Leute. 20204
Weilstraße 3 Mansarde mit Bett zu vermieten.
Albrechtstraße 10, 1. St., erh. j. Mann Kost u. Logis. 20223
Sellmundstraße 64, 5th. 2 St., erh. e. rl. Arb. Kost u. Logis. 20292
Weilstraße 44 erhalten zwei anständige Leute Kost und Logis.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adolphstraße 16, 5th., ein leeres Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten.
Girschgraben 6, 2 St. r., schönes leeres Zimmer zu vermieten.
Röderberg 14, 5th., ein gr. Zim. an ein bis zwei Leuten zu verm.
Schwalbacherstraße 37 großes leeres Parterrezimmer, auch als Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten.
Leere Zimmer billigt zu vermieten. Näh. Bleichstraße 15, im Laden.
Schönes großes Zimmer (leer oder möbliert) zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 38, 3 St. r. 20314
Weilstraße 13 eine oder 2 Mansarden unmöbliert zu vermieten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Weinsteller mit Was- und Wasserl., ev. mit Bureau und Padraum, auf 1. Januar oder früher zu vermieten Rheinstraße 31. 20286

Dienstag, den 10. October 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Das Glöckchen des Eremiten, oder: Die Dragoner des Marshall Villars.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Bettelstudent.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Wochen-Versammlung.
Verein Teutonia. Zusammenkunft im Vereinslokal.
Nationalliberaler Bahlverein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Freisinniger Bahlverein. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Stimm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Uebung.
Schicht-Club. Abends 8-10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Kegenturnen aktiver Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kegenturnen, allg. Singabend.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Kegenturnen.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Luferscher Gesangverein. Abends: Probe.
Musikalischer Club. Abends: Probe.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Salsita. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Maerckscher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Internationaler Philatelisten-Verein. Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe des Sängerkhoes.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung der Lehrlings-Abtheilung, Bibelbesprechung, Freier Verkehr.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Zweigverein Wiesbaden. Bibliothek H. Schulberg 12, 1, ist geöffnet: Samstag Abends 7-8 1/2 Uhr, Sonntag 11-1 Uhr.
Arbeitsnachweis des Christlichen Arbeitervereins Frankfurterstraße 6 bei Herrn Schum. Treisbach.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 7. Oct. und 8. Oct.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	7.	8.	7.	8.	7.	8.	7.	8.
Barometer *) (mm)	746,4	748,5	747,3	748,8	747,6	749,2	747,1	748,9
Thermometer (C.)	13,9	12,3	17,3	17,9	13,7	13,9	14,6	14,5
Dampfspannung (mm)	11,7	10,5	11,9	10,9	11,0	10,9	11,5	10,8
Relat. Feuchtigkeit (%)	99	99	81	72	95	93	92	88
Windrichtung und Windstärke	S. S.W.		S. W.		S. W.		S. W.	
Allgemeine Himmelsansicht	bdkt.		bdkt.		bdkt.		heit.	
Regenhöhe (mm)	—		—		2,8		3,0	

7. Oct.: Nachts wenig, Vormittags und Abends kurzer Regen. 8. Oct.: Nachts Regen.
 *) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg
(Nachdruck verboten.)

11. Oct.: veränderlich, Regenfälle, herblich, kühl, starker Wind, Sturmwarnung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Oelgemälden im Laden Webergasse 21, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 473, S. 33.)
 Versteigerung eines den Erben der Frau Georg Anton Jung Bwe. gehörigen, an der Saalgasse hier belegenen Wohnhauses, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 471, S. 17.)
 Versteigerung eines den Carl Meilinger Eheleute gehörigen, an der Saalgasse belegenen Wohnhauses, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 471, S. 17.)
 Versteigerung von Wein und Cognac etc. im Pfandlokale Dohheimerstraße 11/13, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 467, S. 33.)
 Versteigerung von versch. Waaren im Laden Wilhelmstraße 42, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 473, S. 2.)
 Einreichung von Offerten auf versch. Arbeiten und Lieferungen für den Neubau des Gerichtsgebüdes zu Wiesbaden, auf dem Baubüreau Drantienstraße 27, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 464, S. 6.)

Dampf-Straßenbahn Wiesbaden—Biebrich

(Die zwischen Wiesbaden [Beaufite] und Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge.)

Dampf-Straßenbahn Beaufite—Wiesbaden—Biebrich.

Beaufite ab	657	812	912	912	1044	1112	1142	1217	1247	132	153	223	252
Wiesbaden ab	657	812	912	912	1044	1112	1142	1217	1247	132	153	223	252
Kochbrunnen ab	600*	707	822	852	922	952	1052	1122	1182	1237	1287	132	202
Bahnhöfe ab	615	715	800	890	980	1060	1150	1235	1325	145	210	240	
Albrechtstraße ab	620	720	805	895	985	1065	1155	1240	1330	145	215	245	
Mosbach (Rheinb.) ab	634	734	819	909	999	1079	1169	1254	1344	159	229	259	
Biebrich an	645	745	830	920	1000	1090	1180	1265	1355	210	240	310	440

Dampf-Straßenbahn Biebrich—Wiesbaden—Beaufite.

Biebrich ab	524†*	554†	655	725	810	840	910	940	1010	1110	1215	150	220
Wiesbaden ab	524†*	554†	655	725	810	840	910	940	1010	1110	1215	150	220
Mosbach (Rheinb.) ab	538*	607	706	796	881	971	1051	1141	1221	1311	1401	101	171
Albrechtstraße ab	542*	611	710	800	885	975	1055	1145	1225	1315	1405	105	175
Bahnhöfe ab	552*	621	720	810	895	985	1065	1155	1240	1330	1420	105	175
Kochbrunnen ab	602*	632	732	802	887	977	1057	1147	1232	1322	1412	105	175
Beaufite an	612	712	802	892	977	1067	1147	1237	1327	1417	1507	207	277

* Ab und bis Albrechtstraße. — † Ab Mainzerstraße.

Omnibus-Verbindung Erbenheim-Wallau u. zurück.

Ab Erbenheim: Morgens 12 ⁰⁰ , Nachm. 3 ⁰⁰ , Abends 7 ⁰⁰ .	Ab Wallau: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 12 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .
Ab Nordenstädter Weg: Morgens 12 ⁰⁰ , Nachm. 3 ⁰⁰ , Abends 7 ⁰⁰ .	Ab Dellenheimer Weg: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .
Ab Dellenheimer Weg: Morgens 12 ⁰⁰ , Nachm. 3 ⁰⁰ , Abends 8 ⁰⁰ .	Ab Nordenstädter Weg: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .
Ankunft in Wallau: Morgens 12 ⁰⁰ , Nachm. 4 ⁰⁰ , Abends 8 ⁰⁰ .	Ankunft in Erbenheim: Morgens 10 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 7 ⁰⁰ .

Die Morgenfahrt nur an jedem Dienstag, Freitag, Sonn- und Feiertag.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angelommen in Abelaide der P. u. O. D. „Briannia“ von London; in Singapore D. „Maria Valerie“ von Triest.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 10. October. 193. Vorstellung. (4. Vorstellung im Abonnement.)
Das Glöckchen des Eremiten,
 oder: Die Dragoner des Marshall Villars.
 Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Rodroy und Cormon Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Mailard.

Personen:

Thibaut, ein reicher Bäcker	Herr Buffard.
Georgette, seine Frau	Frl. Brodmann.
Belamy, Dragoner-Untersoffizier	Herr Schmedes.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Herms.
Koie Fricquet, eine arme Bäuerin	Frl. Klein.
Ein Prediger	Herr Aglitzky.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Keumann.
Ein Dragoner	Herr Berg.
Ein Bauernmädchen	Frau Stengel.

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.

Scene: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der Savoyischen Grenze. Handlung: 1704, gegen Ende des Erbennens-Krieges.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)
 Mittwoch, 11. October: **Maria de Padilla.** Trauerspiel in 5 Akten von Rudolf v. Gottschal.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 10. October: **Der Bettelstudent.** Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Gené. Musik von Carl Millöcker.
 Mittwoch, den 11. October: **Ein verarmter Edelmann.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: „Carmen.“ Mittwoch: Symphonie-Concert.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Die verkaufte Braut.“ Mittwoch: Ericcs Abonnements-Concert. — Schauspielhaus. Dienstag: „Solo's Vater.“ Mittwoch: „Ballenstein's Lager.“ — „Piccolomini“

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 473. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 10. October. 41. Jahrgang. 1893.

Kinder-Bewahranstalt.

Für die von verschiedenen Wohlthätern unserer Anstalt zugewendeten reichen **Schöpfungen** sagen wir herzlichsten Dank.
Wiesbaden, im October 1893. 968

Der Vorstand.
F. v. Reichenau.

Nationalliberaler Wahlverein.

Zu einer am **Dienstag, den 10. October, Abends 8¹/₂ Uhr**, im **Hotel Bahn** stattfindenden **Versammlung** werden die Mitglieder ergebenst eingeladen. 456

Der Vorsitzende des Kreiscomitees:
Prof. Dr. H. Fresenius.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein.

General-Versammlung

24. October, Abends 8¹/₂ Uhr, Schulberg 12.

Tagesordnung

- 1) Bericht des Vorsitzenden.
- 2) Rechnungs-Abgabe.
- 3) Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand. 257

Mein **Büreau** befindet sich von heute an

Oranienstrasse 15, Part.

Georg Schlink,

Architekt. 20244

Hierdurch die ergebenste Mittheilung, daß wir mit Heutigem **Kirchgasse 19** eine Filiale unserer 20810

Taback- u. Cigaretten-Fabrik
Menes

eröffnet haben.

Hochachtend

M. & Ch. Lewin,

Webergasse 15, 1 St. Kirchgasse 19.

Y. Y.

Meiner verehrlichen Kundschaft theile ich hierdurch höflichst mit, daß mein seit 2 Jahren in der **Lauggasse 3, 2. St.**, betriebenes **Damen-Confections-Geschäft** mit dem heutigen Tage käuflich an

Fräulein Mathilde Fahrenberg übergegangen ist. Zudem ich diese Gelegenheit benutze, um für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen bestens zu danken, bitte ich, dasselbe auch auf meine Nachfolgerin übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Franziska Luttosch.

Y. Y.

Auf vorstehende Mittheilung höflichst Bezug nehmend, werde ich das von Frau **Franziska Luttosch** seither betriebene **Damen-Confections-Geschäft** in unveränderter Weise im gleichen Hause, **Lauggasse 3, 2.** weiterführen, und erlaube ich mir, mich den verehrl. Damen zum Anfertigen von Costümen, Morgenkleidern, Jaquets und Mänteln nach Maß angelegentlichst zu empfehlen.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthe Kundschaft durch pünktliche, sorgfältige und preiswerthe Arbeit nach jeder Richtung zufrieden zu stellen, um mir das, meiner Vorgängerin in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen zu erwerben und zu erhalten. Hochachtungsvoll

Mathilde Fahrenberg.

Für Schuhmacher!

Meiner werthen Kundschaft, sowie allen Schuhmachern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von **Faulbrunnenstrasse 12** nach

Kirchgasse 22, Stb. 1 St.,

verlegt habe und bitte ich, das mir seither geschenkte Vertrauen auch hierher folgen zu lassen. 20253

Karl Mayer, Schäftenfabrik,
Kirchgasse 22, Stb. 1 St.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von **Wellstrasse 5** nach

Wegnergasse 24

verlegt habe. Ich bitte, das mir seither bewiesene Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. 20307

Hochachtungsvoll

Anton Kilb,
Tapezierer.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich heute in dem Hause **Gäte der Zimmermann- und Vertramstrasse** ein

Colonialwaaren-Geschäft

eröffnet habe und halte ich mich bestens empfohlen.

Wilh. Ernst.

Privat-Speisehaus,

anerkannt vorzügliche Küche, **Mittagstisch und Abendessen** in und außer dem Hause. Frau **A. Fischer**, **Röderstrasse 37, Part.,** nahe der **Taunustrasse.**

Lenden

im Anschnitt per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., **Rumsteak** per Pfd. 80 Pf. empfiehlt 20189

Louis Ganderberger, Webaer. Webergasse 51.

Gleg. gut. gebr. Salon-Teppich zu kaufen gesucht. Off. unter S. G. 149 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein halbes Theater-Abonnement, II. Ranggalerie, Müchfig, ganz oder theilw., abzugeben. Näh. Tagbl.-Verlag. 20309

Ein Viertel Sperrsch, 4. Reihe links, abzugeben Grathstraße 5.

Briefmarkensammlung, nahe an 2000 Marken, lauter Raritäten, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 20266

Eine schöne **Markensammlung**, die Schweiz bereits complet, ist zu verkaufen. Für Ansicht bitte man sich an Frau **Althen**, Wellrichstraße 43, zwischen 9 u. 10 Uhr zu wenden.

Für Briefmarkensammler.

3 Pfennig roth Sachsen preiswürdig zu verkaufen Langgasse 4, im Cigarrenladen.

Ein **Carthe Stumen für Kränze** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 10, zwei Treppen.

Zu verkaufen: 1 Herren-Überzieher, 3 H.-Anzüge, 1 D.-Winter-Umhang, 1 R.-Mantel für Zwölfjährige, 2 R.-Jaquettes, Alles gut erhalten, Langgasse 18, 1. 20256

Ein fast neuer **Regenmantel** ist für 12 Mark zu verkaufen Dirckgraben 14, 2. Stock links.

Wintermantel f. f. Mädchen bill. z. verl. St. Dogheimerstr. 5, P. 1.

Billig zu verkaufen.

Ein polirtes Bett mit hohem Haupt, Sprungrahme, Matratze und Keil, 1 dito (weischläfrig) mit dreitheiliger Seegrasmatratze und Keil, 1 Herren-Schreibbureau mit Aufsatz, 1 Pianino, schwarz polirt, 1 zweithüriger nuss-polirter Kleiderschrank, 1 dito zweithür. lackirt, 1 Verticow, 6 Barockstühle, 1 vierfüßblabige Nuss-Kommode, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Singer-Nähmaschine mit Hand- und Fußbetrieb, 1 Galleriekränzen für Weißzeug, 1 Weistelle mit Sprungrahme, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, 2 prachtvolle Delamäde, Landschaften darstellend, 1 ovaler und 1 runder Mahag.-Tisch, 1 Regulator mit Schlagwerk, 6 Patentstühle, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Schreibsecretär, 1 Spielboje, 6 Stücke spielend, 1 Coniolschrank, 1 schwarzer Lederschrank mit Goldfassung, zum Abschlagen, 1 Waschtisch, 1 Hängelampe, 1 Canope, einzelne Verstellten, vieredige Tische, einzelne Bilder, Gallerien, Plüschvorhänge u. dergl. mehr werden sofort billig abgegeben.

25. Bleichstraße 25, Bart.

Möbel-Verkauf.

19. Zahnstraße 19, Bart.

Eine prächtige Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus einem Buffet mit reicher Schnitzerei, Ansichtstisch, 12 Stühlen, krummer Diener, ein dazu passender Spiegel u. Regulator, 1 Kameltischen-Sopha mit Puffer, Spiegelschrank mit Muschelaufsatz, Schreib-Bureau in Nussbaum, 1 Mahag.-Cylinder-Bureau, Mahagoni-Diplomatentisch, Mahagoni-Coniolschrank, 6 Verticow, Speiseisenschrank, Geküchenschrank, 1 schönes Buffet in Nussb., 6 Stühle, Antiquentische, ovale u. □ Tische, Nussb. u. Tannen-Kleiderschränke, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, 2 ovale Salontische mit weißem Marmor, Nussbaum- u. Tannen-Betten, einzelne Gefindepöden, einzelne Koffhaarmatratzen, 12 Deckbetten u. Kissen, 6 Kissen, Steppdecken, alle Arten Spiegel, ovaler Goldspiegel mit Aufsatz, 6 prächtige Kommoden, 1 Regulator, 1 Kameltischen-Divan, 1 dazu passender Sessel, eine Zimmer-Einrichtung aus Kirschbaumholz, Bett mit Koffhaarmatratze, Tisch, 6 Stühle, Damen-Schreibtisch u. Nippstischen, 1 runder Mahag.-Tisch, Schreibbureau, antil, prächtvolle Stahlische, Bilder, mit dazu passendem Spiegel, eine Hausapotheke, schwarz mit Goldverzierung, Trapore, Blumentisch, Blumenhänder, Verticow, Silberkränze, 4 schöne Gaslüster, Nachttisch mit Ofen-Einrichtung, ganz neu, eine spanische Wand, einzelne Polsteressel, Rohrstuhl, Rohrstühle, ein sprechender Papagei mit Käfig, großer Küchenschrank, Küchentisch, Anrichte, verchied. Glas und Porzellan, sowie eine 3 Meter lange Theke u. s. w. Sämtliche Möbel werden zu jedem annehmbaren Preis verkauft

19. Zahnstraße 19, Bart.

Für Brantleute.

2 elegante Nussbaum-Betten, wie neu, mit hohen Häuptern, matt und blank polirt, ein großer, guter Schlafzimmer-Teppich, mehrere andere Teppiche, Küchenschränke, ein guter Kleiderschrank, 2-thür., sind billig zu verkaufen Goldgasse 16.

Drei Kameltischen-Divans, 1 Ottomane, 1 gepolsterter Krankenwagen, 1 Korbstuhl-Krankenwagen (Seidelberger Fabrik), 1 Fahnenstild billig zu verkaufen Steinaaße 8. 20289

Eine elegante Speisezimmer- (Eichen) u. eine feine Schlafzimmer-Einrichtung, neu, Umzugs halber zu verk. Händler verboten. Parstr. 52. Dasselbst steht auch ein ganz neuer, eleg. Gesellschaftswagen mit verstellb. Verdeck, wie auch ein gut erhalt. Zweispänner-Pferdegeschirr billig zu verk.

Ein Verticow, 2 Säulen mit Büsten, 2 feine Fenster-Mantel, 15 Meter Drell-Läufer billig zu verkaufen Karlstraße 40, Hth. Barterre. 20212

Verschiedene Möbel wegen Wegzug preiswürdig zu verkaufen. Näheres Taablat-Verl. 20228

Eine gut erhaltene Singer-Nähmaschine billig zu verkaufen Dranienstraße 10, 2. 20223

Badewanne groß, fast neu, preiswürdig zu verkaufen. Näheres Taablat-Verl. 20227

Bleichstraße 15

zwei vollständige Fenster mit Läden und Einfassung billig zu verkaufen. E. Wesche. 20229

Wegen Mangel an Raum ist ein Bett, alte spanische Wand, Küchenbrett billig zu verkaufen Röberstraße 28a, Bart.

Drei Reale, 1 Petroleumständer, 3 (Dels) Storkbannen, 1 Waage, Gewichte, Kaffeebrenner, 4 Decken mit Messingrahmen, eine Anzahl Littern in verschiedenen Größen nebst Trichter, eine Waschkommode zu verkaufen in Schierstein, Wilhelmstr. 85. Philippesbergrstraße 2, 2. 8 gut erhaltene Paddfäden sehr billig zu verk.

40 Orhoftäner,

frisch geleert, zu verkaufen Albrechtstraße 32. 20273

Rüfer Deusser.

Zwei ausgezeichnete Arbeitspferde (mittlerer Schlag), 7 und 8 Jahre alt, sind wegen Aufgabe der Landwirtschaft preiswürdig zu verkaufen bei

Phil. Hreh. Schmidt,

Aelbadstraße 31.

Eine Grube Pferdemist zu verkaufen Ludwigstraße 10. 20311

Verschiedenes

Ein Viertel Parterreloge (5. oder 6. Loge bevorzugt) oder ein Viertel Sperrsch rechts (ungrunde Nummern) sogleich zu übernehmen gesucht. Näh. im Taablat-Verlag. 20269

Costime

jeder Art werden schnell, geschmackvoll und gut sitzend angefertigt, getragene Kleider werden auf das Neueste modernisirt. Näh. Bleichstraße 31, 2.

Eine Schneiderin sucht noch Stundschafft in und außer dem Hause. Webergasse 41.

Vert. Schneiderin empf. sich in u. auß. d. H. Dellmündstr. 54, P. 1. Eine nicht. Kleidermacherin empf. sich in allen Näharbeiten billigt in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 12, Hth. 3 Tr.

Näherin empf. sich in u. außer dem Hause. Wörthstraße 16, P. 1.

Eine Näherin sucht noch einige Stunden (Ausbessern von Kleidern und Wäsche), per Tag 1 M. Näh. Moritzstraße 62, Hth. 2 Tr. 1.

Weiß-Buntstickereien werden schnell u. bill. besorgt (2 Buchstaben von 10 Pf. an, Monogramme von 15 Pf. an) Stiffstraße 21, Hth. 1 St.

Strümpfe

werden angestrickt von 25 Pf. an, neue 50 Pf. bei Fr. Wendland, Maschinenstrickerin, Dogheimerstraße 20, Hth. 1.

Eine vert. Büglerin sucht Kunden. Stiffstraße 21, Hth. Bart. Perfekte Büglerin sucht Kunden. Dellmündstraße 54, P. 1.

Vert. Maurer, w. Samst. Ab. f. alt. Schirm g. e. neu. wahrlich irrth. verkaufte, w. eri. deni. wied. b. H. Koch. Papierhandl., Gde Kirchgasse u. Michelsberg, umzut., andernfalls, d. berf. erk., gerichtl. Anz. eri.

Kleiner schwarzer Hund an gute Leute zu verschenken. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Von Nachmittags 3 Uhr ab anzusehen. 20276

Nachdruck verboten.

Verlöbniße in früheren Zeiten.

Von Dr. Max Baumgari.

Der Ring, welcher jetzt bei Verlobungen eine Rolle spielt, ist nicht deutschen Ursprungs, sondern von der Kirche in Anlehnung an den römischen annulus pronubus adoptirt und eingeführt, zunächst aber in der Form, daß er als Werthgegenstand dem symbolischen Kaufpreis, welchen der Bräutigam dem Mundwalt zu geben hatte, beiaefügt wurde. Erst mit der Zeit wurden, je

mehr jene ursprüngliche Bedeutung in Vergessenheit gerieth, andere, unseren jetzigen verwandte Erklärungen gesucht und gefunden, und eine Folge dieser war es, daß nicht nur der Bräutigam der Braut, sondern auch diese jenem einen Ring gab. Allgemein üblich wurde dies erst gegen Ende des 16. Jahrhunderts; allerdings ersehen wir schon aus der Gudrun und zwar aus der Erkennungsscene zwischen dieser und Herwig am norwegischen Meeresgestade, daß beide bei ihrer Verlobung Ringe gewechselt hatten. Im Nibelungenlied wird bei den Verlobungen Siegfrieds und Etzels mit Chromhild eines Ringes nicht gedacht und auch in den altdutschen Gesetzen kommt nichts davon vor.

Daß der Ring — wie noch heute — an den vierten Finger gesteckt wurde, beruht auf dem alten Glauben, es gehe von ihm eine Ader nach dem Herzen, und die linke Hand wurde dabei bevorzugt, weil diese dem Herzen näher ist.

Abgesehen von der Entrichtung eines Preises, später eines Scheinpreises, stimmen auch die sonstigen, bei Verlöbniß gebräuchlichen Höflichkeiten und Symbole ganz mit den bei Liebertragung des Eigenthums an einer Sache durch Kauf üblichen überein. So wurden zur Befestigung eines Verlöbnißes wie bei einem Kauf von dem Bräutigam als Symbole Pfänder (Wetten) gegeben, von Seiten des Mundwals die feierliche Hebergabe durch Wortformeln und Symbole vollzogen und zum Schluß, wie es nach altdeutscher Sitte zur Bekräftigung von Verträgen hergebracht war, Wein getrunken.

Interessant ist ein schwäbisches Verlöbniß aus dem 12. Jahrhundert, welches namentlich auch zeigt, wie der Bräutigam nur mit dem Vormund unterhandelt und die Braut von diesem übergeben bekommt und welche Formeln und Symbole gebräuchlich waren. Zunächst macht der Bräutigam sieben Gelöbniße, seinen Mund und vermögensrechtliche Fragen betreffend, und übergibt dem entsprechend sieben Handschätze als Wetten.

Ring und Pfennig sind Pfänder zur Bekräftigung des Vertrages (Pfennig leitet ja seinen Namen von Pfand ab), Mantel und Hut Symbole des empfohlenen Schutzes, und das Schwert ist das Symbol der übertragenen Macht. Von der Umgürtung mit dem Schwerte oder der Degenkuppel, capela, heißt das Eingehen einer Ehe auch copulatus, forumpirt „copulatus“, Verheirathet.

Auch andere Symbole, mit denen man hindeutete, daß eine Sache oder eine Person seiner Gewalt unterworfen sei, wurden bei Verlöbniß angewendet. So ist ein nahe liegendes Zeichen für eine Besitzergreifung, daß man seinen Fuß auf die Sache setzt. Daher kam es vor, daß bei Verlöbniß der Bräutigam der Braut auf den Fuß trat. (Heutzutage vermeidet das Jeder ängstlich.) Wehe aber, wenn die Braut während der Trauung ihren Fuß auf den des Bräutigams setzte, denn alsdann wird sie die Herrschaft im Hause haben.

Damit zusammen hängt die symbolische Bedeutung des Schutzes als Zeichen der Herrschaft des Einen über einen Anderen. Mächtigere Könige sandten Geringeren ihre Schuhe zu, welche diese zum Zeichen der Unterwerfung tragen mußten, und so brachte nach altdeutscher Sitte auch der Bräutigam der Braut einen Schuh, womit sie als seiner Gewalt unterworfen betrachtet wurde. Wo sich aber nicht sie dem Manne unterordnet, sondern umgekehrt, da hat nicht der Schuh, sondern der Pantoffel das Regiment. Als Luther — nach seinen Tischreden — auf Hans Lufts Hochzeit war, sagte er zu diesem, er solle es bei dem gemeinen Lauf und Gebrauch bleiben lassen und Herr im Hause sein. Dabei zog er ihm einen Schuh aus und legte ihn aufs Himmelbett zum Zeichen, daß er die Herrschaft und das Regiment behielt.

Als ein weiterer Gebrauch bei der Verlobung kam im Norden vor, daß der Bräutigam die Braut auf die Knie nahm, um damit symbolisch anzudeuten, daß sie seiner Gewalt unterworfen sei. Das Symbol ist von der Adoption hergenommen. Indem nämlich der Adoptirende das Adoptivkind auf seine Knie setzt, gab er zu erkennen, daß er dasselbe wie sein eigenes in sein mundium nehme.

Diese Symbole der Gewaltergreifung waren jedenfalls feiner, als die in Rußland gebräuchlichen. Dort nahm noch im 17. Jahrhundert der Vater der Braut, nachdem über den Ehe-

kontrakt eine Einigung zu Stande gekommen war, eine neue Peitsche, gab damit seiner Tochter einige sanfte Streiche mit den Worten: „Diese letzten Streiche erinnern Dich an die väterliche Gewalt, unter welcher Du bisher standest. Diese Gewalt geht nun in andere Hände über. Gehorcht Du Deinem Manne nicht, so wird er Dich statt meiner mit dieser Peitsche züchtigen.“ Danach übergab er die Peitsche dem Bräutigam, der sie mit dem Bemerkten, er hoffe sie nicht zu gebrauchen, wolle sie aber doch für alle Fälle aufbewahren, in den Gürtel steckte.

Wenn seither vorzugsweise der Ausdruck „Verlöbniß“ gebraucht wurde, so ist erläuternd zu bemerken, daß im alten deutschen Recht kein Unterschied war zwischen Verlöbniß und Ehe und daß ein solcher erst gemacht wurde, als die Kirche mit der Forderung ihrer Mitwirkung auftrat. Sie ist damit freilich, insofern die kirchliche Trauung für ein unbedingtes Erforderniß zu einer Ehe erachtet wird, erst zu Ende des vorigen und zu Anfang dieses Jahrhunderts durchgedrungen. Vorher wurden mit beiderseitigem Konsens unter Mitwirkung des Mundwals eingegangene und danach vollzogene als vollkommen rechte Ehen mit allen Wirkungen solcher angesehen, und nur sittliche Gründe ließen es geboten erscheinen, auch den kirchlichen Segen einzuholen, was denn auch allgemein als Regel geschah. Wie aus den alten Dichterwerken der Nibelungen, Lohengrin, Wigalois — zu ersehen ist, gingen die Neuverheirateten am Tage nach dem Abschluß und der Vollziehung der Ehe einfach in die Kirche und hörten eine Messe, ohne daß dabei auf sie irgendwie Bezug genommen worden wäre. Erst später wurden besondere Gebete für sie gesprochen und dann eigene Brautmessen gehalten. Auch in Skandinavien wurde, wie uns Bischof Alois Magnus erzählt, die Braut von dem Mundwalt dem Freier angetraut, worauf dann die kirchliche Einsegnung erfolgte. Handelte der Priester gegen den Willen des Mundwals, so wurde er wie ein Mörder bestraft. Bekanntlich erklärte auch Luther in seiner Schrift „Von Ehehachen“ die kirchliche Trauung zwar für gut und empfehlenswerth, aber nicht für absolut nöthig. Sie war auch ihm nur ein Akt der öffentlichen Bestätigung einer schon geschlossenen Ehe. „Denn“, sagte er in seinen Tischreden von der Ehe: „Gott hat ein Männlein und ein Fräulein geschaffen, sie sollen und müssen bei einander sein, wie er es verordnet hat, d. i. nach seinem Willen, den er den Eltern gegeben hat, sollen sie zusammenkommen und sich verheirathen.“ — Die einschlagenden Erkenntnisse der juristischen Fakultäten und der Gerichte, namentlich des Reichskammergerichts aus dem vorigen Jahrhundert erklären alle ganz ausdrücklich die auch ohne priesterliche Einsegnung vollzogenen Ehen für vollgültig. Man darf sie also durchaus nicht für Konkubinate halten. Von diesen unterschieden sie sich, abgesehen davon, daß Letztere jederzeit auflösbar waren, schon in der älteren Zeit vorzugsweise dadurch, daß für die rechte Ehefrau eine Wittwenversorgung bestellt war, während die Konkubine nur eine Morgengabe erhielt. Die Kirche selbst begünstigte diesen Unterschied. So empfahl Bischof Burschard von Worms (gestorben 1026) in seiner Sammlung kanonischer Rechtsquellen denjenigen, welche eine Konkubine zu einer rechtmäßigen Ehefrau machen wollten, dieselbe vorerst zu entlassen und dann zu dotiren. Allein schon Karl der Kahle hatte nach diesem Grundsatz gehandelt, indem er nach dem Tode seiner Gemahlin mit seiner Konkubine Michildis eine feierliche Verlobung einging und ihr eine Wittwenversorgung aussetzte.

Auch nachdem schon ein Unterschied zwischen Verlöbniß und Ehe gemacht wurde, erachtete man doch Beide so eng miteinander verbunden, daß man, wenn sie nicht ganz zusammenfielen, nur einen kurzen Zeitraum zwischen ihnen gestattete. So berichtet uns Gregor von Tours von der allgemeinen Entrüstung, die es hervorrief, daß Theudebert, der Enkel Chlodwigs, nach seiner Verlobung sechs Jahre mit der Berehelichung zögerte. — Verweigerte der Bräutigam den Vollzug der Ehe, so mußte er der Braut das geben, was er bei der Verlobung, dem Vertrag zwischen ihm und dem Verlobter, zugesagt hatte. Umgekehrt mußte Letzterer, wenn er an dem Nichtvollzug der Ehe schuld war und seine Zustimmung zu einer anderweiten Umbindung seiner Mündel gegeben hatte, dem Bräutigam das Doppelte des von diesem ausgesetzten Betrages entrichten.



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. **Beilage:** Zurückgeblieben in Feindesland 1870. Erzählung von Jos von Keun. (1. Fortsetzung.)
3. **Beilage:** Pumpernickel und Schinken. Ein Wanderbild von Heinrich See.
5. **Beilage:** Verlöbniße in früheren Zeiten. Von Dr. Mag Baumgart.

Aus Stadt und Land.

Zum Weinstenerprojekt.

Die Handelskammer Wiesbaden hat folgende Petition zur Unterchrift verfaßt:

Hohes Staatsministerium! Die Absicht der Reichsregierung, einen Theil der Kosten, welche die Vermehrung des Heeres verursachen wird, durch eine Weinstener anzubringen, hat in unserer Gegend die größte Beunruhigung hervorgerufen und aus uns Sorgen um die Zukunft unserer Haupteinkommensquelle, unseres altherkömmlichen, von den Vätern ererbten Weinbaues erfüllt, denn wir theilen nicht die Meinung der Reichsregierung, daß die geplante Steuer den Weinbau nicht treffen und ihm keinen Eintrag thun werde.

Die bisherigen Erfahrungen bei Einführung neuer Verbrauchssteuern haben das Gegentheil gelehrt, ebenso läßt die ganze Art und Weise der Preisgestaltung beim Einkaufe von Wein das Gegentheil befürchten. Wir sind davon überzeugt, daß der Weinhandel durch die Placereien, welche die Weinstener mit sich bringen wird, zwar belästigt werden wird, daß er aber, mag er nun selbst oder seine Abnehmer, der Wirth oder Privatmann, die Steuer entrichten, an seinem Geschäftsgewinn nicht den wesentlichen Schaden wie der Weinbauer erfahren wird, da er, der Weine von bestimmter Qualität nur zu bestimmten Preisen seinen Abnehmern zuführen kann, den Betrag der Steuer stets an den Preisen kürzen wird, die er bisher dem Weinbauer für den Wein bezahlt hat. Mag also die Erhebung der Weinstener nicht beim Weinbauer, sondern beim Uebergang des Weines an den Kleinhändler und Privatmann erfolgen, der Weinproduzent wird doch durch dieselbe belastet werden, da sich seine Erträge aus dem Weinverkauf um den Betrag der Steuer vermindern werden.

Die Reichsregierung rechnet nun nach Zeitungsberichten auf etwa 10 Millionen Mark Reinertrag aus der Weinstener. Da die Erhebungskosten selbst bei der schwächsten Steuerkontrolle sich auf mehr als drei Millionen, d. h. mehr als 30 pCt. des Reinertrags belaufen dürften, so müßte die Weinstener ungefähr 13—14 Millionen Mark Reinertrag abwerfen. In ganz Deutschland waren nun in den letzten 10 Jahren durchschnittlich gerade 120,000 Hektar Weinbergsland im Ertrag, d. h. es waren, da etwa $\frac{1}{3}$ der Weinberge ohne Ertrag sind, etwa 140,000 Hektar Weinbergsland überhaupt mit einem Durchschnittsertrag von 2,360,000 Hektoliter vorhanden. Von diesen werden ungefähr 50,000 Hektar als solche Weinberge anzusehen sein, die minderwerthige Weine (weniger als 50 Mk. pro Hektoliter Werth), die ja von der Reichssteuer nach Zeitungsberichten frei bleiben sollen, erzeugen. Es blieben somit etwa 90,000 Hektar Land mit einem Durchschnittsertrag von etwa 1,500,000 Hektoliter Wein übrig, die nebst den 600,000 Hektoliter eingeführten theureren ausländischen Weinen einen Gesamtsteuerbetrag von 13—14 Millionen Mark aufzubringen hätten. Von den 90,000 Hektar deutschen Weinbergslandes müßten demnach also künftig 10 Millionen Mark Weinstener aufgebracht werden, d. h. jeder Hektar Weinberg hätte künftig etwas mehr als 100 Mk. Steuer jährlich zu tragen.

Im südlichen Nassau bringt im Durchschnitt 1 Hektar Land bei einem Durchschnittswerte von 10,000 Mk. und einem Durchschnittsertrag von 15 Hektolitern jährlich (zehnjähriger Durchschnitt für die Weinberge des Regierungsbezirks Wiesbaden) nur 1250 Mk. Reinertrag, da ein Stüd Wein von 1200 Litern durchschnittlich mit etwa 1000 Mk. verkauft wird, und nach Abzug aller Arbeitskosten in der Höhe von 1000 Mk. etwa 250 Mk. Reinertrag, was auch, ausgenommen die bevorzugten Lagen, bei den Steuereinschätzungen im Allgemeinen angenommen zu werden pflegt. Da von diesen 250 Mk. Reinertrag noch Staatssteuern, Gemeindesteuern, Kirchensteuern, Versicherungsbeiträge, Kellereinkosten u. s. w. in Abzug zu bringen sind, so würden nach Einführung der geplanten Steuer nur

100—150 Mk. für Verzinsung u. s. w. als Reinertrag pro Hektar Weinbergsland verbleiben.

Die spärlige Rente von 2—2½ pCt., die bisher das Weinbergsland wie bekannt bei uns zu ergeben pflegte, würde also künftighin auf 1—1½ pCt. herabgehen, wodurch zweifellos, namentlich in unserer Gegend, wo das Land bisher weit über den Preis, den die Reinerträge rechtfertigen, bezahlt wurde, eine ungeheure Entwerthung von Grund und Boden verursacht werden würde. Aber auch jede andere Steuer mit niedrigeren Sätzen als den von uns angenommenen dürfte bei den geringen Erträgen unserer Weinberge dieselbe Wirkung ausüben.

Die geplante Mehrbelastung unseres Weinbaues, mag sie also hoch oder niedrig sein, kann dieser somit in keiner Weise auf sich nehmen; sie würde nur die Ursache zu einer vollständigen Erschütterung unserer Bodenwerthe, unseres Bodenrebits und unserer wirtschaftlichen Verhältnisse sein. Hohem Staatsministerium dürfte schon bekannt sein, daß unser Weinbau, der unter mehrere Tausende von kleinen Besitzern vertheilt ist und von dem nur der kleinste Theil in den Händen größerer Grundbesitzer sich befindet (im Rheingaukreis haben nur 37 Besitzer mehr als 5 Hektar Weinbergsland), seit Jahren mit schwierigen Erwerbsverhältnissen zu kämpfen hat und daß nur die alte Anhänglichkeit an den von den Vätern ererbten Weinbau viele verhindert hat, die Weinberge auszuhauen, die ihnen doch nur geringen Ertrag abwerfen.

Die drohende Verminderung unserer kärglichen Erträge unserer Weinberge, die nur Weine erzeugen, welche unbedingt der neuen Steuer unterworfen werden müßten, würde also die vorhandene Krisis verschärfen und somit die Zukunft des größten Theils unseres Weinbaus in Frage stellen.

Es steht auch zu befürchten, daß der Weinbau, der nach Einführung einer Weinstener, bei der die Steuerhöhe nach dem Werthe des Weines steigen, noch übrig bleiben wird, sich vorzugsweise der Zucht von Masseweinen zuwenden und die Pflege edlerer Nebenorten, auf denen bisher der Auf und die wachsende Ausfuhr deutscher Weine beruhte, aufgeben und vernachlässigen wird, wodurch ein weiterer Verfall des Weinbaues veranlaßt werden muß.

Wir müssen uns daher gegen jede geplante Steuer auf Weine und insbesondere gegen die geplante, unseren rheingauischen Weinbau am ärgsten bedrohende und am meisten schädigende Weinstener, mit der sogar noch eine umfassendere Besteuerung des Weines durch alle Gemeinden Deutschlands als wie bisher eingeführt werden soll, erklären.

Wir bitten ehrerbietig hohes Staatsministerium dahin wirken zu wollen, daß diese Gefahr für unseren Weinbau beseitigt wird.

*** Zur Erinnerung.** Am 10. Oktober 1793 erklärte sich der Konvent in Bernanenz, d. h. die bislang noch immer provisorische Regierung erklärte sich als eine ständige. Es blieb ihr, wenn sie sich überhaupt und auch nur für einige Zeit erhalten wollte, gar nichts anderes übrig. Wie in allen Revolutionen galt auch hier nicht mehr das Recht, sondern die Gewalt und wer dieselbe besaß, mußte sie ausnutzen, wollte er sich oben erhalten. Von diesem Gesichtspunkte aus muß man die terroristischen Schandthaten betrachten; denn auch ein Robespierre und Genossen mordeten nicht aus reiner Bosheit und zum Vergnügen, sondern weil sie mußten, um sich selbst zu erhalten.

*** v. Morenhoffen †.** Oberlandesgerichtsrath Geheimer Justizrath v. Morenhoffen, der bis 1866 in nassauischen Diensten stand, zuletzt als Hof- und Appellationsgerichtsrath, ist in Hamm gestorben. 1867 wurde er in Preußen als Mitglied des Kreisgerichts in Limburg angestellt und im Mai 1872 zum Appellationsgerichtsrath in Wiesbaden mit Diensthalter vom Januar 1868 ernannt. Bei der Justizreorganisation kam er nach Hamm. Geheimer Justizrath war er seit Mai 1869.

— Mädchenheim. Auch für den bevorstehenden Winter sind, wie wir hören, wiederum zum Besten des Mädchenheims Vorträge im Saal des Evangelischen Vereinshauses an der Platterstraße in Aussicht genommen. Wie früher werden auch diesmal sechs Abende die Freunde der Sache zusammenführen und sind die Vorbereitungen so weit gediehen, daß in der nächsten Zeit die Liste zur Theilnahme-Erklärung wird in Umlauf gelegt werden können. Da das Mädchenheim nach wie vor — insbesondere auch für den Nachweis von Personal an die Dienstherren — allen wünschenswerthen Anklang findet, aber durch seine regelmäßigen Einnahmen keinen Bestand nicht ausreichend deckt, so werden die Vorträge, wie sie bisher durch die Verjon der Redner und die behandelten Themat

bankenswerthen Beifall gefunden haben, mit gutem Grunde der fortgesetzten Förderung bestens empfohlen.

-o- **Die Armenbüchsen**, welche in den hiesigen Badehäusern, Wirtschaften und anderen öffentlichen Lokalen aufgestellt sind, haben bei der diesjährigen, in jüngster Zeit vorgenommenen Entleerung 133 Mt. 38 Pf. ergeben. Während der Ertrag in den Vorjahren mehr und mehr zurückgegangen war, hat der diesjährige den vorjährigen wieder um etwa 2 Mt. überschritten. Von den 133 Mt. 38 Pf. entfallen auf die Badehäuser 45 Mt. 64 Pf., welche altem Brauche gemäß je zur Hälfte dem städtischen Krankenhaus und dem städtischen Armenfonds zufallen. Auf die Wirtschaften entfallen 81 Mt. 7 Pf. und auf sonstige Lokale 6 Mt. 87 Pf. Aus unbrauchbaren Münzen, die sich in den Büchsen vorfinden, wurden 30 Pf. Erlöst. Einen weit günstigeren Ertrag liefern immer die im Rathhause, im Standesamt und im Bureau der freiwilligen Gerichtsbarkeit aufgestellten Büchsen. In der Zeit vom Oktober 1892 bis dahin 1893 wurden der Büchse des Standesamts 454 Mt. 11 Pf. und derjenigen im Bureau der freiwilligen Gerichtsbarkeit 108 Mt. 74 Pf. entnommen. Die Büchse im Rathhause lieferte 5 Mt. 46 Pf.

-o- **Unfall.** Am Samstag ist der Obsthändler Bades von hier in der Nähe der „Möhrmühle“ von Krämpfen befallen worden und stürzte dadurch so unglücklich in den Gassegraben, daß er eine Verletzung am Kopfe erlitt, die ihn nöthigte, ärztliche Hülfe in Anspruch zu nehmen.

§ **Siedrich, 9. Okt.** Die gestern Nachmittag im Saale „Zur Eintracht“ abgehaltene Vertrauensmänner-Versammlung der freiwilligen Volkspartei hatte sich eines sehr zahlreichen Besuches, insbesondere aus den Landorten, zu erfreuen. Von Wiesbaden waren erschienen die Herren Dr. Ueberli und Dr. Bergas. Auf Vorschlag des Herrn Dr. Friesheim wurde als Kandidat zur Landtagswahl einstimmig Herr Landwirth Wilhelm Stritter von hier gewählt. — Die gestrige Hauptprobe unserer Feuerwehr, welche um 8 Uhr Mittags auf dem alten Schulhose mit Schülgerzweigen ihren Anfang nahm und durch einen Sturmangriff auf die Glasbütte beendet wurde, hat einen deutlichen Beweis von der Tüchtigkeit und Leistungsfähigkeit der Wehr gegeben. Die Uebungen gingen wie am Schnürchen und mit geradezu erstaunlicher Ruhe und Sicherheit, so daß den Mannschaften und insbesondere Herrn Branddirektor Tropp volle Anerkennung gebührt. Auch in der Kleidung macht die Wehr einen gar stattlichen Eindruck, indem alle die gleiche sogenannte Verbands-Uniform tragen. Den Uebungen wohnte, außer einem vielhundertköpfigen Publikum, auch Herr Landesdirektor Sartorius aus Wiesbaden bei, ferner der Magistrat unserer Stadt, und schienen dieselben ebenfalls vollkommen befriedigt zu sein. Nach Schluß der Uebung versammelten sich die Mannschaften noch in der Wuth'schen Halle zu gemüthlichem Beisammensein.

B. **Siedrich, 8. Okt.** Heute Mittag erhängte sich im Verbestall der 16-jährige, über 2 Jahre bei dem Weggermeister A. Seib dahier in Lehre stehende Karl Wexerburg von Langenschwalbach. Was ihn in den Tod getrieben, ist unbekannt. — Morgen Früh beginnt in hiesiger Gemarkung die allgemeine Weinlese. — Am vorigen Mittwoch wurde der Lehrer a. D. F. B. Wecker, welcher früher auch dahier längere Zeit als Lehrer gewirkt hat, auf dem Friedhose zu Hattenheim unter großer Theilnehmung der Einwohner Datenheims beerdigt. Der Verstorbene hat vor 4 Jahren sein 50-jähriges Dienstjubiläum gefeiert und hierauf sich in Ruhestand begeben.

§ **Vom hohen Tannus, 8. Okt.** Herr Bürgermeister Ungeheuer von Oberreifenberg, welcher am 4. Januar 1855 sein Amt antrat, und demnach nahezu auf eine 38-jährige Dienstzeit zurückzukaufen, ist aus Gesundheitsrücksichten um seine Entlassung eingekommen. Als Erbauer und langjähriger Besitzer des Feldberghauses ist der Genannte weiteren Kreisen bekannt geworden. — Herr Lehrer Kohlbeck von hier wurde nach Willmar versetzt, und der Schulamtskandidat Urban von Oberbrechen mit der Besetzung der hiesigen zweiten Lehrerstelle beauftragt. — Die durch Pensionierung des Herrn Lehrers Wenzel frei gewordene erste Lehrerstelle in Fischbach (Kreis Oberamt) wurde Herrn Lehrer Bach in See übertragen. — Herr Lehrer Wolf von Waldmühlen wurde nach Wilfenroth versetzt.

Δ **Neuenhain, 9. Okt.** Der frühere langjährige Leibjäger des Erbgroßherzogs von Luxemburg, Herr Jösch, welcher zuletzt hier seinen Wohnsitz hatte, wurde zum Kastellan des Jagdschlösschens Platte ernannt und ist bereits dorthin übersiedelt.

* **Limburg, 9. Okt.** Gestern wurde hier in einer Landwirths-Versammlung beschlossen, eine nassauische Abtheilung des Bundes der Landwirthe zu gründen und sofort die Organisation der Ortsvereine in die Hand zu nehmen.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Kaiser traf gestern Vormittag in Oberswalde ein und wurde von der Kaiserin begrüßt, welche um 10 Uhr 38 Min. eingetroffen war. Die Majestäten führen sodann nach Hubertusrod weiter. — Der Kaiser stellte den Kronprinzen von Italien à la suite seines Königs-Infanterie-Regiments Nr. 145.

Ausland.

* **Frankreich.** Der „Figaro“ bringt an leitender Stelle einen langen Brief eines Hauptmanns der Reserve, der an General de Gools gerichtet ist, von tiefer Verstimmlung der Reservelente Zeugniß ablegt. Sein Schluß lautet: Unsere Lage ist mit wenigen Worten die folgende: Peinliche Störungen im Beruf, große Kosten, eine schwierige Aufgabe, die Unmöglichkeit, wahrhaft Autorität in Posten zu gewinnen,

welche fortwährenden Aenderungen und Wandlungen des Reglements unumworfen sind, und schließlich als Dank die Verachtung des Berufsstandes, welche unseren ersten Bestrebungen theilnahmlos, unserer Unerfahrenheit aber gereizt gegenüberstehen und sich mit einem verächtlichen „Halbeißel“ über uns lustig machen. — Der „Rapport“ giebt das Budget der Kammer für 1894, das auf die Gesamtsumme von 7,871,720 Frs. sich beläuft. Obwohl die neue Kammer fünf Mitglieder mehr zählt als die alte, was eine Mehrausgabe von 45,000 Frs. ausmacht, ist ihr Budget um 35,000 Frs. niedriger bemessen als das diesjährige. Die 7,871,720 Frs. vertheilen sich so: 5,229,000 Frs. für die Löhnen der 581 Abgeordneten, 72,000 Frs. für den Vorstehenden, der überdies die 9000 als Abgeordneter erhält, und je eine Zulage von 9000 Frs. für die drei Quästoren. Das gewöhnliche Beamtenpersonal besteht an Gehältern 754,000 und das Hülfpersonal 55,000 Frs. Für die Extra-Ausgaben der parlamentarischen Ausschüsse werden 20,000 Frs. berechnet, 57,000 Frs. für Amtswohnungen, 530,000 Frs. für den Druck der Berichte und Geses-Entwürfe, 50,000 Frs. für Schreibmaterialien, 26,220 Frs. für die Abonnements auf das Journal Officiel, welches den Abgeordneten in ihre Wohnungen geschickt wird. Für Beleuchtung sind 108,000 Frs. und für Heizung 42,000 Frs., für die baulichen Reparaturen und den Unterhalt der Möbel je 70,000 Frs., für die Uniformen der Gensdarmen und die Kürden der Söldner 27,000 Frs., für die Bibliothek 21,000 Frs., für die Wagen, die bei feierlichen Anlässen gemietet werden, 2500 Frs. in Anschlag gebracht, für die Prägung von Medaillen und Denkmünzen 10,000 Frs. Jedes Mitglied des Parlaments hat seine Medaille; überdies werden Denkmünzen in besonderen Fällen geprägt, so bei der Wahl eines neuen Präsidenten der Republik, wie sie für nächstes Jahr vorgezogen ist; dann tragen Senat und Abgeordnetenhause gemeinsam die Kosten für die Herstellung der Medaillen.

* **Spanien.** Aus Malaga wird gemeldet: Das spanische Kanonenboot „Guervo“ wurde am Sonnabend bei Cap Tres-Forcas durch an der Küste verdeckte Mauren mit Flintenschüssen angegriffen, dabei wurde ein Matrose verwundet. Das Kanonenboot erwiderte die Schüsse mit Mitrailleurfeuer. — Aus Madrid wird gemeldet: Der Ministerrath beschloß, das Mittelmeer-Geschwader nach Algiciras zu schicken. Der Kreuzer „Conde Venadito“ wird nach Melilla abgehen. Der Gouverneur von Melilla telegraphirte gestern Nachmittag, daß sein Punkt auf spanischem Gebiet von den Mauren besetzt sei. Nach Meldungen aus Melilla hatten nach Aussage von aus dem Innern des Landes gekommenen Mauren die Mauren beim Kampfe am 2. Oktober 120 Tode und 300 Verwundete. Nachts schlichen sich Mauren an die Mauern von Melilla heran und schiessen auf die Wachtposten. Der Gouverneur von Melilla hatte am Sonntag eine Besprechung mit dem Botschafter, welcher dem Sultan von Marokko vertritt. Der Botschafter verlangte Handelsfreiheit zwischen Melilla und dem Kabulen-Gebiet. Der Gouverneur erklärte, zuvor müßten die Urheber des Ueberfalls vom 2. Oktober bestraft werden. In der zweiten Besprechung bot der Botschafter seine Mitwirkung hierbei an.

Aus Kunst und Leben.

* **Ein Volkshauspiel in Avenches.** Aus Avenches, dem alten Aventicum, schreibt man der „N. Zürch. Ztg.“: Wohl 2000 Personen hatten sich eingefunden, „Julia Alpinula“ zu bewundern, die Einen vorsichtig mit Schirmen verbeden, die Andern harmlos, ohne Schutz. Das Schauspiel errang, um es gleich vorweg zu nehmen, einen ungeahnten Erfolg. Es war ein fremdes, uns fern liegendes Geistesleben einer verschwundenen Kulturwelt, die sich auflüht und die Sinne des Beobachters gefangen hielt. Es waren lauter bekannte Gestalten, die uns mit ihren Leidenschaften anmutheten, als ob wir unsere Empfindungen auf ihre Seelen übertragen könnten. Kindesreue und opfernde Demuth sind heute und alle Zeit dieselben. Alphonse Kabaz hat der Legende die Hauptcharaktere und das allgemeine Colorit entnommen, im Liebrigen freischaffend die Handlung dramatisch gestaltet. Wir greifen zu Tacitus, um die sturmbelegte Zeit nach Nero's Tod näher kennen zu lernen. Die Helvetier, die treu an Galba hingen, wollten Vitellius, der von den gallischen Legionen zum römischen Kaiser proklamirt worden war, nicht anerkennen. General Cecina marschirte durch Helvetien nach Italien. In unserm Lande fand er großen Widerstand. Seine Armee von 30,000 Mann vergrößerte weit und breit das Land, besetzte die helvetischen Truppen und zog als Sieger in Aventicum ein. Cecina verlangte das Haupt des Widerstandes, Julius Alpinus. Die Stadt überließ er der Gnade des Kaisers. Eine Botschaft eilt nach Rom, erlangt durch die Thränen von Cossus dem Magistrat von Aventicum Gnade. Hier bricht Tacitus jääh ab, ohne uns Näheres über Julius Alpinus, Cossus und Severus, den helvetischen Feldherrn, zu hinterlassen. Ein Priesterin Julia Alpinula kennt Tacitus gar nicht. Von dieser gibt uns vielmehr ein Grabstein mit folgender Inschrift Kunde: Hic jaceo, Julia Alpinula, infelicis patris infelix proles sacerdos doae Aventiae, exhorare necem patris non potui. Male mori illi in factis erat. Vixi annos viginti tres. (Hier liegt ich, Julia Alpinula, die unglückliche Tochter eines unglücklichen Vaters, Priesterin der Göttin Aventia. Meine Thränen haben ihn dem Tode nicht entreißen können. Das Schicksal hat ihm ein trauriges Ende bestimmt. Ich lebte 23 Jahre.) Diese Inschrift, die Lord Byron zu den begeistertsten Versen hingefügt haben, ist indes gefälscht. Die Fälschung rührt aus dem 16. Jahrhundert. Der Grabstein ist verschwunden, man vermuthet ihn gegenwärtig in England. Julia Alpinula gehört somit in's Gebiet der Legende. Um so mehr muthet sie uns lieblich an, gibt doch gerade die Legende und Sage der Geschichte einen reichen Blumenfior, der immer wieder jung und grün hervorpriest. Der Inhalt von Kabaz Drama ist in kurzen Zügen folgender: Julius Alpinus, Dumbr, wird in Aventicum von seinen Mitbürgern geschätzt und geliebt. Seine Tochter Julia führt

als Priesterin den Reigen der Vestalinnen. Bei einem Gastmahl faßt der Römer Septimius eine tiefe Reue für die Tochter des Dummbr. Da bringt in diese fröhliche Halle die Nachricht von dem plötzlichen Erscheinen der gallischen Legionen unter Cecina. Bald hört man von den Niederlagen der helvetischen Truppen, die angestrandeten Bürger überleben die Stadt. Cecina mit seinem Unterfeldherrn erscheint zu Pferd auf dem Forum. Voreerst verlangte er das Haupt des Widerstandes. Alpinus tritt aus den Scharen seiner Mitbürger. Seiner harter der Tod. Die Bitten von Alpinus, das Flehen Julius um das Leben ihres Vaters haben auf das kalte Römerherz nicht die geringste Wirkung. Das Schicksal der Stadt überläßt er dem Kaiser, sofern die Botenschaft in wenigen Tagen den kaiserlichen Willen zurückbringe. Eine Gesandtschaft eilt nach Rom. Unterdessen ist ein Pöbel des neuen Christenglaubens nach Aventicum vorgebracht, der in Septimius einen Anhänger findet. Durch einen Sklaven erhält die eifersüchtige Faustina davon Kunde, die mißtrauisch die Reue von Septimius zu Julia beobachtet hat. Sie belauscht Schritt für Schritt den Jüngling und ist Zeuge des Liebesgeständnisses, das der junge Römer an die vor Gram sich verzehrende Julia richtet. Sie wollen mit einander fliehen von dieser Stätte, um in Italien ihre liebenden Seelen innig zu verwoben. Genuend tritt Faustina diesen Plänen entgegen, sie will Julia die ihr angebild gesohlene Beute entreißen. Als ihre Bitten, die sich in Drohungen verwandeln, nichts nützen, wird sie zur Furie, zum Scheitern, indem sie den Christen Septimius verrathen will, auf daß er wilden Thieren vorgeworfen werde. Das letzte der acht Wilder führt uns wieder Cecina mit seinen gallischen Legionen vor, in wenigen Stunden schreiben sie zur Verhörung Aventicum. Im entscheidenden Momente bringt ein athemloser Bote die Friedenspalme, die Gnade des Kaisers. In diesem Augenblick tritt Julia im schönsten Schmud vor die Schwelle des Tempels, bittet das Volk, an ihren edlen Vater zu denken. Aus den Falten des wallenden, weißen Gewandes zieht sie den Dolch und sinkt sterbend an den Stufen des Tempels nieder. Septimius stirzt hervor, und mit der gleichen Waffe durchbohrt auch er seine Brust, in welcher das Christenthum doch noch wenig Wurzel gefaßt hatte. Cecina bestiehlt eine ehrenvolle Bestattung.

Kleine Chronik.

In Großröder erschloß sich ein 17-jähriger Gymnasiast aus Ehrgeiz über ein ungenügendes Zeugniß. In der Gemeinde Marcianite bei Neapel wüthete am 2. Oktober ein ungeheurer Brand, der sich, unterstützt von einem rasenden Winde, so schnell ausbreitete, daß er in kurzer Zeit 32 Häuser vernichtete und ungefähr 112 Familien obdachlos machte. Die von Briganten entführten beiden Söhne des Bankiers Bulbirenti aus Paterno wurden heute nach Zahlung des Lösegeldes freigelassen. Aus San Francisco kommt, wie bereits kurz gemeldet, die erkrankte Kunde, daß der Walfischdampfer "Newport", der den letzten Winter bei den Felsinseln zubrachte, mit Hilfe einer ganz besonders von Eis freien See bei der Jagd auf einen Walfisch bis zum 8. Grad, d. h. 6 Grade vom Nordpol entfernt, vordrang. Das ist der nördlichste, je von Menschen erreichte Punkt. Das Schiff vermochte nicht weiter zu bringen, doch glaubt man, daß der Nordpol leicht hätte erreicht werden können, wenn das Schiff mit Hunden und Schlitten versehen gewesen wäre.

Vermischtes.

* Eine aufregende Scene, welche sich indes schließlich in die größte Heiterkeit auflöste, spielte sich am Freitag Abend zwischen 8 und 9 Uhr auf dem Neuhärdtermarkt in Hildesheim ab. Die "Bild. Nr." berichtet darüber: Auf dem Dache eines dortigen Hauses trieb nämlich, so wurde wenigstens behauptet, ein Mondlichtiger sein unheimliches, halzbrecherisches Wesen. Mit Aligeechelle verbreitete sich diese Kunde in den benachbarten Straßen, und bald hatte sich eine große Menschenmenge angesammelt, um ängstlich den Bewegungen des Unglücklichen zu folgen. Obgleich einige der Zuschauer gar nichts Auffälliges auf dem Dache wahrnehmen wollten, fanden sich doch Viele, welche trotz der herrschenden Dunkelheit die Wanderung des Mondlichtigen deutlich beobachteten. Selbst die Versicherung einiger Anwesenden, daß bei dem vollständigen Mangel an Mondschein die Sache höchst unwahrscheinlich sei, konnte die Ueberzeugung der meisten Zuschauer nicht erschüttern. Schließlich fahnten sich einige derselben ein Herz und versuchten den Unglücklichen aus seiner gefährlichen Lage zu befreien. Unter athemloser Spannung sahen die Anstehenden, wie die Retter aus einer in der Nähe des Dachfirstes befindlichen Bodenluke mit einer brennenden Laterne zum Vordringen lauren, welche letztere den Mondlichtigen ebenfalls aus dem Schloße erwecken und vielleicht seinen Sturz aus der schwindenden Höhe zur Folge haben konnte. Die Laterne wurde in immer größere Nähe des Unglücklichen gebracht — und jetzt kam der kritische Moment — jetzt beleuchtete das Licht der Laterne deutlich statt des vermeintlichen Mondlichtigen einen — Schornstein, welcher in vollständiger Ruhe seinen alten Platz behauptete. Daß diese Entdeckung eine ungeheure Heiterkeit verursachte, läßt sich denken; bekümmert zogen indes diejenigen von dannen, welche so genau die wandernden Bewegungen des — mondlichtigen Schornsteins wahrgenommen haben wollten. Wahrscheinlich hatte sich zuerst ein Spatzvogel einen Weg erlaubt und dann hatte die Einbildungskraft bei den Meisten ein leichtes Spiel gehabt. Es befinden sich nämlich auf dem unheimlichen Hause mehrere Schornsteine, und je nachdem man unten auf der Straße seinen Platz verändert, nimmt der eine derselben anscheinend eine andere Stellung ein, wodurch Viele die Ueberzeugung erlangten, daß dies die wandernden Bewegungen des vermeintlichen Mondlichtigen seien.

* Ein Liebesdrama. Aus Köln, 9. Oktober, wird berichtet: Gegen 9 Uhr Vormittags überfiel ein Schneidergeselle seine an der Achter-

straße wohnende Geliebte und tödtete sie durch einen Stich in das Herz. Auf die Differenz des Mädchens eilte die im Erdgeschosse wohnende Ehefrau eines Friseurs in das obere Stockwerk und erhielt von dem Mörder gleichfalls einen Stich in die Herzgegend, welcher nach der Aussage des Arztes ebenfalls den Tod zur Folge haben wird. Der Mörder entfloh und versuchte auf den ihm unterwegs begegnenden Friseur einzudringen, wurde aber selbigenommen. Der Verhaftete trug schon längst Mordgedanken gegen seine Geliebte und führte die That heute Morgen, als die Mutter seiner Geliebten sich in der Kirche befand, aus.

* Der Orkan am mexikanischen Golf. Erst jetzt wird, wie dem "A. L." aus London gemeldet wird, der ganze Umfang des Unglücks bekannt, den der Cyclon am Golf von Mexiko anrichtete. In Louisiana verloren über 1200 Menschen das Leben. Die Verödung ist am bedeutendsten in Chenieres Ansiedlung, welche an 3000 Fischer bewohnen. Hunderte von kleinen Booten erlitten an der Küste Schiffbruch. Sieben Dampfboote sind untergegangen, darunter die englische Bark "Roselle Smith" und die österreichische Bark "Annie". Von letzterer ertranken sechs Matrosen und der Kapitän. Bei Chaudiereu Island riß der Orkan, der 100 englische Meilen in der Stunde zurücklegte, sämtliche Häuser um. Sämmtliche Eisenbahnen sind fortgewaschen und die Telegraphen zerstört, in Folge dessen die Nachrichten nur langsam eingeht. Man taxirt den materiellen Verlust auf 5 Millionen Dollars. In Louisiana ist die Orangenernte vollständig zerstört. — Nach der Mittheilung eines Herrn Matthias Schurz, welcher der Sturmfluthkatastrophe auf Grand Isle gleich entronnen und in New-Orleans angekommen ist, sind von 300 Häusern nur fünf unversehrt geblieben. Schurz wohnte in einem Strohhaufe mit 25 Personen zusammen, von denen er der einzige Ueberlebende ist.

* Ueber einen frechen Postüberfall in Sibirien schreiben die "Novosti Dnja": In der Nähe des Dorfes Salori überfielen vier mit Verdau-Gewehren bewaffnete Tscherkesen die von Moskau mit vier Troiken und Fuhrwerken nach Irkutsk abgefertigte Post, die nur von einem Postillon begleitet war. Die Räuber tödteten durch eine Gewehralbe den Postillon und zwei Pferde und raubten hierauf ein Geldpaket mit 20,000 Rubel, während sie die übrigen Geldpakete mit ebenfalls 20,000 Rubel bei Seite warfen, da sie diese wahrscheinlich für einfache Sendungen hielten, dank dem Umstande, daß diese Pakete in Postmatten eingeschlagen waren. Nach der Theilung der Beute machten sich die Räuber nach verschiedenen Seiten aus dem Staube. Die benachbarten Bauern, über 130 Mann an der Zahl, machten sich an die Verfolgung der Räuber, holten einen derselben auch glücklich ein und unzingelten ihn so, daß ein Entkommen nicht mehr möglich erschien. Da erklärte der freche Räuber aus gut bedachter Stellung, daß er sich lebendig nicht ergebe und sein Leben so theuer als möglich verkaufe. Mit einem wohlgezielten Schusse streckte er einen der am entferntesten von ihm befindlichen Bauern tot zu Boden, worauf die ganze Bauernschaft von über 130 Mann die Flucht ergriß und der Räuber mit seinem Raube flüchten konnte.

* Humoristisches. In der Examenschlacht. "... Wir haben verschiedene Massen von Wildschweinen! Es giebt ungarische, polnische, Elässer Rassen u. s. w.! An was erkennen Sie nun diese verschiedenen Arten, Herr Adjunkt?" — "Am ... am Dialekt, Herr Fortmeister." (Blg. Bl.)

Preiskaffen.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die letzte Abonements-Nummer beiliegt.)

Wiesbaden, 2. O. Der Kranich gehört keineswegs zu den Schneegänzen, sondern zu der Ordnung der Watvögel. Er hat mit den ersten Vögeln nur das gemein, daß er bei seinem Wanderzuge unter lautem Geschrei dahingehet und mit den Reisegenossen eine feilförmige Zugordnung einhält.

Marktberichte.

Frankfurt, 9. Okt. Der heutige Viehmarkt war mit 436 Ochsen, 55 Bullen, 1058 Kühen, Kindern und Stieren, 351 Kälbern, 1146 Hammeln, — Schaafämmer, — Ziegenlammern, 607 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 65—67 Mk., 2. Qualität 58—60 Mk., Bullen 1. Qualität 41 bis 43 Mk., 2. Qualität 38—40 Mk., Kühe, Kinder und Stiere 1. Qualität 50—55 Mk., 2. Qualität 35—43 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 60—65 Pf., 2. Qualität 50—55 Pf., Hammel 1. Qualität 53—55 Pf., 2. Qualität 30—38 Pf., Schweine 1. Qualität 63 bis 64 Pf., 2. Qualität 60—62 Pf., Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 9. Oktober, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 265 1/2, Disconto-Commoditi 172.80, Lombarden 85 1/2, Gotthardbahn-Actien 151.50, Anzahllite-Act. —, Bochumer 116.—, Gelsenkirch. 141.75, Harpener —, 3/4, Portugiesen —, Staatsbahn 242.—, Schweizer Central 116.50, Schweizer Nordost 106.30, Schweizer Union 76.20, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, Italien. Mittelmeer —, 5/8, Italiener 83.10, 3/4, Mexikaner —, 6/8, Mexikaner 61.80. Tendenz: befristigt.

Geschäftliches.

Nächsten Mittwoch wird Herr Kaufmann A. Münch, Große Burgstraße 4, ein Manufactur-, Modes-, Bekleidungs- und Ausbütungs-Geschäft eröffnen. Da bereits eine Ausstellung namentlich der elegantesten Balltoiletten, Gardinen etc. stattfand, machen wir unsere geehrten Leserinnen ganz besonders auf dieses neue Unternehmen aufmerksam.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 9. Oct. 1893.

Reichsbank-Disconto 5%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5%.

Zf.	Staatspapiere.	5.	Mex.E.Ob.Tehnt. 49.	4.	Pr.-Dux. St.-A. ult.	71.50	Zf.	Prior-Obligation.	4.	Fkf.Hyp. S.XIV. 108.
4.	Dtsch.Reichs-A. 106.	5.	» 408r 49.70	4.	Raab-Oedenb. 44.37	5.	Albrecht Gold 106.	4.	» 87.	101.80
3 1/2	» 99.95	3 1/2	» cons. inn. ult. 18.95	4 1/2	Reichenb.-Pard. 159.12	4.	» Silber 78.70	4 1/2	» Hyp.-Crd.-V. 102.10	100.60
3.	» 85.80	Zf.	Städt.Obligationen 103.10	4 1/2	Gotthard-Bahn 151.70	4.	Böhm. Nord Gld. 100.65	4.	Ldw.Crdbk.Fkf. 100.60	93.75
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.85	4.	Frankf. M. Lit. R. 86.30	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. 100.30	4.	» West Sib. 79.50	4.	Hyp.-Bk.i.Hb. 100.80	102.20
3 1/2	» 100.15	3 1/2	» N & Q 98.30	4.	» St.-A. gar. 59.	4.	» Gold 94.70	4.	» N 99.80	101.70
3.	» 85.80	3 1/2	» S 98.30	4.	Schweiz. Central 116.80	4.	Elisabeth stpf. 100.75	4.	Meining.Hyp.-B. 100.80	98.80
4.	Bad. St.-Obl. 104.05	3 1/2	» T. v. 91 98.	4.	» Nordost 106.30	4.	» strf. 79.40	4.	Nass.Ldbk.Lit-G. 102.20	99.
4.	» v. 1886 105.45	3 1/2	Darmstadt 104.90	4.	» Verein. Schweizb. 76.20	4.	Franz-Josef Sib. fl. 83.50	4.	» J F H K L 99.80	99.80
3 1/2	» v. 1892 100.10	4.	Heidelberg 1890 89.	4.	Ital. Mittelmeer 89.60	4.	Gal.C.-Ldw. 1890 99.05	4.	» Lit. M 99.80	101.70
4.	Bayer. 106.40	3.	Karlsruhe 1886 95.50	4.	» Meridionales 50.80	5.	Oest.Localb.Gld. 107.10	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 96.80	100.20
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 100.40	3.	Mainz 86 u. 88 100.	4.	» Westsicilianer 73.20	5.	» Nordwest 107.10	4.	» N 96.80	100.20
3.	» v. 1886 86.20	4.	Mannheim 1890 102.20	5.	Russ. Südwest 59.90	5.	» Lit. A. Sib. fl. 87.90	4.	Pr.Bd.-Cr.-A.-B. 100.20	102.70
4.	Hessische Obl. 105.05	3 1/2	Wiesbaden 1887 102.20	Zf.	» Luxemb. Pr.-Henri 193.50	5.	» B. 86.80	4.	» Central-B.-Cr. 94.85	101.10
3.	Sächsische Rte. 86.20	5.	Bukarest 149.95	4.	Zf. Industrie-Actien.	5.	» Süd.Lomb.Gd. 103.75	4.	» Comm-Oblig. 94.55	96.80
4.	Wrttb.Obl. 75-90 103.50	3 1/2	» 1888 141.10	4.	Allgem. Elekt.-G. 193.	4.	» » 107.80	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 96.80	101.25
4.	» 81-83 104.90	4.	Lissabon 2000r 51.	4.	» Anglo-Ct.-Guano 147.	3.	» » 60.70	4.	» Rhein.Hyp.-Bk. 95.	101.90
4.	» 85-87 103.95	4.	» 400r 76.50	5.	» Bad.Anil.-u.Sodaf. 348.70	3.	» » 1871 60.75	4.	Süd.B.-Cd.Mnch. 97.10	99.80
4.	» v. 1891 106.50	4.	» Neapel St. gar. Le. 76.50	5.	» » Zuckerf. Wagh. 171.50	5.	» Ung. Stab. G. fl. 106.90	4.	» » N 96.80	101.25
3 1/2	» 88 u. 89 99.65	4.	» Rom Ser. II-VIII 76.50	5.	» Bierbr.-Ges. Frkf. 52.	4.	» » 100.30	4.	» » 95.	101.90
4.	Schwed. Obl. 101.80	4.	» Zürich 1889 Fr. 98.50	4.	» Pr.-A. 97.50	3.	» » 9 80.65	4.	» » 97.10	99.80
3.	» 104.	5.	» Pr. Buenos-Air. 84.50	4.	» Brauerei Binding 164.70	3.	» » v. 1885 78.	4.	» » 99.80	99.80
3 1/2	Schweiz.Eidg.S9Fr. 104.15	4 1/2	» Stadt Buenos-Air 58.50	4.	» Duisburg 55.	3.	» Erg.-N. 80.60	4.	» » 99.80	99.80
5.	Griech.G.-A.v.90 30.	Zf.	Bank-Actien.	4.	» z. Eiche (Kiel) 120.	5.	Prag-Dux. Gold 107.80	4.	» » 99.80	99.80
5.	» kl. 30.50	3 1/2	Dtsche Reichsbank 149.95	4.	» z. Essinghaus 62.	4.	» » 99.60	4.	» » 99.80	99.80
4.	» v. S7 38.40	4.	Frankfurter Bank 141.10	4.	» Kalk (v. Bardh.) 83.90	4.	Raab-Oedb. 68.15	4.	» » 99.80	99.80
3 1/2	Holländ. Obl. 100.	4.	Amsterdamer Bank 140.80	4.	» Kempff 115.20	4.	Rudolf Silber fl. 77.70	4.	» » 99.80	99.80
5.	Ital. Rente cpt. Lire 82.80	4.	Badische Bank 112.20	4.	» Mainzer Act. 87.20	5.	» (Salzkgtb.) 100.30	4.	» » 99.80	99.80
5.	» ult. 82.85	4.	Berl.Handelsg. ult. 133.	4.	» Park Zweibr. 146.60	5.	Ung.-N.-Ost Gld. 86.80	4.	» » 99.80	99.80
5.	» 10000r 82.85	4.	Darmst. Bank 192.20	4.	» Stern, Oberrad 107.	5.	» Galizische fl. 51.70	4.	» » 99.80	99.80
5.	» kleine 50.75	4.	Deutsche Bank 151.04	4.	» Storch, Speyer 62.80	4.	Ital. gar. E.-B. Fr. 51.70	4.	» » 99.80	99.80
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 96.35	4.	D.Genoss.-Bank 114.	4.	» ver. Gräff & Sgr. 77.15	3.	» 500r 51.70	4.	» » 99.80	99.80
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 93.15	4.	» Vereinsbank 102.65	4.	» Werger 77.15	4.	» Mittelmeer 57.30	4.	» » 99.80	99.80
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 77.85	4.	» Discont.-Comm. 172.60	4.	Brauhaus Nürnberg 127.50	4.	Livorneser 70.90	4.	» » 99.80	99.80
4 1/2	» April 78.	4.	Dresdner Bank 183.60	4.	Cementw. Heidelb. 222.50	4.	Sardin. Secund. Le. 78.05	4.	» » 99.80	99.80
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 77.60	4.	» Frankf. Hyp.-Bk. 141.50	4.	» Chem. Fbr. Griesh. 93.	4.	Sicilian. E.-B. 53.65	4.	» » 99.80	99.80
4 1/2	» Mai 28.20	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 108.	4.	» Goldenbg. 187.50	4.	Südit. (Mér.) Fr. 95.65	4.	» » 99.80	99.80
3.	» aus. Schuld 20.65	4.	Mitteld. Creditbk. 95.70	4.	» Weiler & Co. 60.	5.	Toscan. Central 103.40	4.	» » 99.80	99.80
3.	» kleine St. 20.65	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 106.90	4.	Dp.f.Kornb.-u. Hefef. 243.50	3.	Gotthardbahn 80.40	4.	» » 99.80	99.80
5.	Rum.amort.Rte. Fr. 95.60	4.	Nürnb. Vereinsbk. 178.75	5.	D. Verlagsanstalt 181.75	3.	Gr.Russ.E.-B.-Gs. 94.90	4.	» » 99.80	99.80
5.	» kl. 95.60	4.	Pfälzische Bank 116.90	4.	Eiseng. v. Mill. & 342.50	4.	Russ. Südwest Rbl. 95.20	4.	» » 99.80	99.80
5.	» v. 1892 81.20	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. 127.50	4.	» Farbwerke Höchst 159.	4.	Ryäsän-Kosl. 99.60	4.	» » 99.80	99.80
4.	» am. 1890 80.50	4.	Rhein. Creditbank 121.05	4.	Filzfabrik Fulda 108.50	4.	» Warsch.-Wien. 35.	4.	» » 99.80	99.80
4.	» innere Lei 81.40	4.	Schaffhaus. B.-V. 112.90	4.	» Frankf. Baubank 66.	4.	Wladikawkas Rbl. 88.35	4.	» » 99.80	99.80
4.	» aus. 81.40	4.	Süddeutsche Bank 100.40	4.	» Hotel 221.50	4.	Anatolische 26.	4.	» » 99.80	99.80
5.	Russ. II. Orient Rbl. 66.55	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 160.50	4.	» Trambahn 58.90	4.	Port. E.-B. 1889 158.	4.	» » 99.80	99.80
5.	» III. Orient 97.80	4.	» Württ. Vereinsbk. 125.	4.	Gelsenk. Gussst. 94.90	4.	Niedl. Transv. Obl. 57.80	4.	» » 99.80	99.80
4.	» Cons. v. 1890 98.80	4.	Oesterr.-Ung. Bank 738.50	4.	Graser Trambahn 139.50	4.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.	4.	» » 99.80	99.80
4.	» Elisabeth.-A.-I. 75.40	4.	Oesterr. Länderbk. 138.50	4.	Int.B.-u.E.-B. St.-A. 141.85	4.	» Atlant. & Pac. 1937 57.80	4.	» » 99.80	99.80
5.	Serb. amor. G.-R. 75.40	4.	» Creditanst. 268.70	4.	» » Pr.-A. 92.	4.	Brunsw. & W. 1937 58.	4.	» » 99.80	99.80
5.	» Tabak-Rente 75.40	4.	Ungar. Creditbk. 327.	5.	» » Elektr. G. Wien 131.25	4.	Calif. Pac. I.M. 1912 104.60	4.	» » 99.80	99.80
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 75.80	4.	» Ek. u. W.-B. 111.	5.	» » Ver. u. Druck. 119.50	4.	Calif. u. Oreg. I. M. 103.50	4.	» » 99.80	99.80
5.	» » B 62.90	4.	Unionbk. in Wien 98.87	4.	» » Mehl.-u. Brodf. Hs. 86.50	4.	Central Pac. 1898 102.80	4.	» » 99.80	99.80
4.	Spanier cpt. Ps 62.90	4.	Wiener Bk.-Verein 114.80	4.	» » Nied. Leder f. Spier 89.	4.	do. (Joag Vall) 1900 105.	4.	» » 99.80	99.80
4.	» ult. 98.	4.	Allg. Els. Bkges. 107.90	4.	» » Nordd. Lloyd 116.50	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927 81.80	4.	» » 99.80	99.80
4.	» kl. 97.55	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. 107.90	4.	» » Röhrenk.-F. Dürr 104.80	4.	» Milw.-St. Paul 1910 104.55	4.	» » 99.80	99.80
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 97.55	Zf.	Mein. Hypoth.-Bk. 107.85	4.	» » Spinn. Hüttenhm. 60.	4.	» » 1921 87.90	4.	» » 99.80	99.80
5.	Türk. Zoll.-O. cpt. 98.25	Zf.	» Banque Ottomane 115.80	4.	» » Strassb. Dr. u. Verl. 108.	5.	» » 1989 91.40	4.	» » 99.80	99.80
5.	» » 20 97.50	4.	» » 98.25	4.	» » Türk. Tabak-Reg. 76.90	4.	Chic. Rock. Isl. 1934 91.40	4.	» » 99.80	99.80
5.	» » ult. 93.30	4.	» » 98.25	4.	» » Veloc. it. Dpfsch. 111.	4.	Denv. & RioGr. 1900 110.05	4.	» » 99.80	99.80
5.	» Fund. v. 88 90.75	4.	» » 98.25	4.	» » Ver. Brl.-Ft. Gum. 94.65	4.	» » 1936 71.90	4.	» » 99.80	99.80
4.	» priv. v. 1890 81.15	4.	» » 98.25	4.	» » D. Oelfabriken 149.20	4.	Georgia Centr. 1937 66.90	4.	» » 99.80	99.80
4.	» cons. 34.10	4.	» » 98.25	4.	» » Schusst. Fulda 48.	4.	Illinois Centr. 1952 98.10	4.	» » 99.80	99.80
1.	» conv. Lit. B 22.25	4.	» » 98.25	4.	» » Verlag Richter 88.50	4.	Louisv. & Nah. 1921 116.50	4.	» » 99.80	99.80
4.	» » D 93.15	4.	» » 98.25	4.	» » Wessel, Prz. u. Stg. 66.80	4.	» » 1980 60.10	4.	» » 99.80	99.80
4.	» » ult. 94.80	4.	» » 98.25	4.	» » Westd. Jute-Spinn. 224.50	4.	Mobil. u. Ohio I. M. 108.80	4.	» » 99.80	99.80
4 1/2	» » fl. 100 95.	4.	» » 98.25	4.	» » Zellstoffib. Waldh. 69.	4.	NorthPac. I.M. 1921 102.20	4.	» » 99.80	99.80
4 1/2	» » fl. 100 80.80	4.	» » 98.25	4.	» » Zellstoff Dresden 100.50	4.	» » 1927 82.	4.	» » 99.80	99.80
5.	» » » 102.20	4.	» » 98.25	4.	Zf. Bergwerks-Actien.	4.	Oreg. Rw.-Nav. 1925 104.60	4.	» » 99.80	99.80
4 1/2	» » » 80.80	4.	» » 98.25	4.	4. Bochum. Gussstahl. 116.	4.	» » Cal. I.M. 1927 98.80	4.	» » 99.80	99.80
5.	» » » 77.50	4.	» » 98.25	4.	6. Dort. U. Pr. A. Lit. A. 50.50	4.	» » 1937 82.	4.	» » 99.80	99.80
4 1/2	» » » 100.80	4.	» » 98.25	4.	6. Harpener Bergbau 129.80	4.	» » 1939 82.	4.	» » 99.80	99.80
4 1/2	» » » 77.50	4.	» » 98.25	4.	4. Concordia, Bgb.-G. 79.	4.	» » 1927 21.	4.	» » 99.80	99.80
5.	» » » 47.50	4.	» » 98.25	4.	4. Couri Bergw.-A.-G. 62.80	4.	» » 1927 21.	4.	» » 99.80	99.80
4 1/2	» » » 38.	4.	» » 98.25	4.	4. Gelsenk. ult. 141.30	4.	Zf. Pfandbriefe.	4.	» » 99.80	99.80
4 1/2	» » » 40.	4.	» » 98.25	4.	4. Hugo b. Buer I. W. 130.56	4.	Bayr. Vrb. Mnch. 101.90	4.	» » 99.80	99.80
4 1/2	» » » 78.	4.	» » 98.25	4.	4. Kalhw. Ascherleb. 139.90	4.	» » 96.80	4.	» » 99.80	99.80
5 1/2	» » » 103.80	4.	» » 98.25	4.	» » Westeregin 121.80	4.	Nürnb. » Pfäbr. 101.80	4.	» » 99.80	99.80
4.	» » » 102.	4.	» » 98.25	4.	» » Lothr. Eisenwerke 14.50	4.	» » 95.80	4.	» » 99.80	99.80
4.	» » » 97.	4.	» » 98.25	4.	» » Pr.-A. Lit. A. 31.	4.	B. Hyp.-u. W.-B. 102.40	4.	» » 99.80	99.80
3 1/2	» » » 61.40	4.	» » 98.25	4.	» » Massen. Bgb.-Ges. 42.80	4.	» » 96.90	4.	» » 99.80	99.80
6.	» » » 61.50	4.	» » 98.25	4.	» » Oest. Alpine Mont. 43.	4.	» » 100.50	4.	» » 99.80	99.80
6.	» » » 62.	4.	» » 98.25	4.	» » Riebeck. Montan 154.	4.	» » 101.80	4.	» » 99.80	99.80
6.	» » » 62.	4.	» » 98.25	4.	» » Ver. Kön. & Laurah. 100.50	4.	» » 99.80	4.	» » 99.80	99.80

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 48 Seiten.